

Vierundachtzigste Nachricht

von dem

Friedrichs-Gymnasium zu Altenburg

über das

Schuljahr Ostern 1890 bis Ostern 1891.

Von

Dr. Wilhelm Kühne,
Direktor.



Inhalt:

Verzeichnis der bis zum Jahre 1517 einschl. gedruckten Werke der Gymnasialbibliothek. Von dem Gymnasialbibliothekar
Dr. M. Geyer.
Schulnachrichten. Vom Direktor.

Altenburg.

Druck von Oskar Bode.

1891. Progr. Nr. 677.

92L
5 (1891)

Verständlichste Beschreibung

Erleuchtungs-Gymnasium zu Altona

Schuljahr 1880 bis Ostern 1881



Altona

Verlag von ...

Preis ...

Verzeichnis

der

bis zum Jahre 1517 einschliesslich gedruckten Werke

der

Gymnasialbibliothek.

Von

Dr. M. Geyer,
Gymnasialbibliothekar.

Verzeichnis

des im Jahre 1877 wissenschaftlich gedruckten Werks

Gymnasialbibliothek

Dr. M. Geyer
Bibliographischer Anzeiger

Die ältesten Bestände unserer Gymnasialbibliothek stammen aus dem ehemaligen Franziskanerkloster¹⁾ und dem Bergerkloster²⁾ zu Altenburg. Die zum Franziskanerkloster gehörigen Gebäude wurden 1529 vom Rate der Stadt Altenburg übernommen, und in ihnen wurde 1530 die städtische Lateinschule, aus der unser Gymnasium sich entwickelt hat, errichtet. In der Niederschrift über die Gebäudeübernahme wird auch die Klosterbibliothek erwähnt: *Vnnd was allenthalben buchere vorhanden gewest, welche doch gar nichts werdt vnnd der stelle nicht wol würdig, ligen noch in der liberey; defsgleichen die gesangbuchere, antiphonaria vnnd gradualia³⁾*. Die Bücher blieben bis 1543 liegen. In diesem Jahre überliess der Kurfürst Johann Friedrich zu Sachsen dem Rat und der Gemeinde zu Altenburg alle bisher dem Franziskanerkloster gehörigen Äcker, Wiesen und Gärten⁴⁾. Mit diesem Verkaufe hängt offenbar die Aufnahme des Bücherverzeichnisses in der Liberei des Klosters zusammen, wie sie aus einem Standortkataloge von 1543, den ich unter alten Gymnasialakten gefunden habe, sich ergibt. Die Blattzahlen 311—316, die der Katalog trägt, weisen darauf hin, dass er der Teil eines grösseren Ganzen war. Seine Überschrift lautet: *Vorzeichnuß der bucher jn der liberey zu Aldenburg jm Closter derer Parfüßer⁵⁾. Aufm ersten polt: Concordia discordancü canonü, Sachsen spigel, Compilacio decretalium, Institutiones Clement. pape, Sextus liber decretalium. Aufm andern polt: Margarita decret. u. s. w.* So wird der Bestand von 18 Pulten aufgezählt. Dann heisst es: *Summarum aller bucher drey hundert vnd sechs vnnd neunczig⁶⁾. Dauan sein ganz vntuchtige bucher auff pergament vnnd papir geschribenn, gemeinlich gecolligirte sermones nemlich, ein hundert vnd einvnd fechezig bucher, wiewol der andere bucher wenig feindt, die noch zu gebrauchenn sein, wie die tittel der bucher mit bringen. Diese bucher sein des mehren teil mit keten an eisern stangen schlossen; dann es auf iczlichen polt zwo eisernn stangen hat mit kleinen anlege schloffern, die man auch kunt mit errunter nemen vnnd hirunden in die liberei gebrauchenn. Item so kundt <man> etliche polt, souil man der bedorfte, mit herunter furen zu den vorigenn, so nach hie vorhanden feinn.*

Wenn hier von einem »Mitherunternehmen der Schlösser und Eisenstangen« die Rede ist und von einem »Gebrauchen hier unten in der Liberei« — was offenbar auf den Raum der Schulbibliothek sich bezieht —, wenn ferner eine Reihe von Incunabeln unserer Gymnasialbibliothek durch handschriftliche Einträge sich als Teile der ehemaligen Franziskanerbibliothek sich erweisen⁷⁾, auch bei den meisten Incunabeleinbänden die Spuren der Catena zu finden sind, so dürfen wir den Schluss ziehen, dass 1543 die Franziskanerbibliothek, die bis dahin liegen geblieben war, vom Rate der Stadt mit übernommen und der Bibliothek der Lateinschule zum Teil einverleibt wurde. Nur zum Teil, denn aus dem angeführten Wortlaute des Übernahmeprotokoll'es ergibt sich, dass eine ganze Reihe von Büchern, die Handschriften auf Pergament und Papier, als ganz unbrauchbar angesehen wurden; jedenfalls sind sie vermakuliert, insbesondere Buchbindern zum Einbinden von Büchern überlassen worden. Ja selbst von den gedruckten Büchern heisst es, dass nur wenig brauchbare darunter seien; es scheint also auch von diesen nur ein Teil der Schulbibliothek überwiesen worden zu sein. Mit dieser Annahme stimmt die Thatsache, dass nur ein kleiner Teil der in dem alten Standortkataloge aufgeführten Bücher heute in

¹⁾ Auch Barfüßer- oder Minoritenkloster genannt; es stand an der Stelle des jetzigen Realprogymnasialgebäudes.

²⁾ Eigentlich »Kloster unserer lieben Frauen auf dem Berge vor Altenburg«, auch Marienkloster genannt; die roten Spitzen sind ein Rest der Klosterkirche.

³⁾ Wagner in den Mittheilungen der Gesch.- und Alterthumsforsch. Gesellschaft II, S. 396. Der Schluss, den Wagner aus der oben angeführten Stelle zieht, dass es nur wenig Bücher gewesen seien, ist nicht berechtigt.

⁴⁾ v. Braun, Erinnerungsblätter aus der Geschichte Altenburgs 1525—1826 (Altenburg 1876), S. 70.

⁵⁾ Die beiden letzten Worte sind nachträglich eingeschoben worden.

⁶⁾ P. Mart. Sagittarius (Rector 1669—78) hat jedenfalls dies Verzeichnis gekannt, da er sagt, 1543 habe die Anzahl der Bände der Schulbibliothek 396 betragen (Progr. de scholis publ. Altenb., 1678 S. 5).

⁷⁾ Vgl. die Einträge in No. 55, 131 und 137 des folg. Verzeichnisses.

der Gymnasialbibliothek sich findet¹⁾. Wie die 161 Handschriften meist beschaffen gewesen sein mögen, zeigt ein erhaltenes Predigtmanuscript des 15. Jhs., das an eine Incunabel der ehemaligen Franziskanerbibliothek (No. 137 des folg. Verzeichn.) angebunden ist. In der Regel wird bei Aufzählung des Bestandes der Pulte summarisch nur die Zahl der geschriebenen Bücher angegeben; bisweilen heisst es ausdrücklich *alte Bücher*; auf dem 4. Pulte lag *Glofa psalterij sehr alt schrift auff pergament*, auf dem 18. Pulte *Ein schone geschribene vergulde biblia auff pergament ij partes regal modus*. Darüber, dass die damalige Geringschätzung der Manuscripte für uns eine sehr bedauerliche ist, kann kein Zweifel sein.

Aus dem Bergerkloster stammt No. 154 des folg. Verzeichnisses. Lorenz führt in seiner Geschichte des Gymnasiums²⁾ noch zwei Werke an, die durch handschriftl. Einträge den einstigen Besitz des Bergerklosters bekundeten; sie finden sich heute nicht mehr in der Bibliothek.

Über die Vermehrung der Bibliothek von 1543 bis Mitte des 17. Jhs. haben wir so gut wie keine Nachrichten. In einer Anzahl von Bänden³⁾ sind auf dem Vorderdeckel die Buchstaben *V. R.* eingepresst und eine Jahrzahl von 1550—1568. Die so bezeichneten Bände sind jedenfalls durch Kauf oder Schenkung in den Besitz der Bibl. gekommen. Ihr Besitzer war, nach dem Inhalte der Bände zu schliessen, Geistlicher. Ein Veit Roth war 1547—70 Pfarrer in Saara. — Die Zeiten des 30jähr. Krieges waren gewiss dem Wachstum der Bibl. nicht günstig. Der Rector Clauder (1614—33) legte zu spät zum Unterrichte kommenden oder unentschuldigt fehlenden Schülern eine Geldstrafe auf und kaufte von dem Ertrage Bücher. So hat das Lexicon des Scapula v. J. 1620 den eigenhändigen Eintrag Clauders: *Lexicon hoc temere siue absentium siue tarde venientium scholae Altenburgensis mulcta fuit comparatum. In eorundem igitur publicum atq. communem usum religiose asservetur*⁴⁾. Nach dem grossen Kriege scheint Rector Crauser (1644—60) sich um die Bibl. verdient gemacht zu haben, insbesondere soll er ein Verzeichnis der Bücher angelegt haben. In dem Bestreben, die Bibl. zu vergrössern, wurde er unterstützt von dem Kanzler v. Thumbshirn, den Wilisch (Rector 1714—20) *benignissimus novae tum bibliothecae auctor et instaurator benignissimus* nennt.

Crausers Nachfolger, Christian Funccius (1660—66) muss von uns als der eigentliche Begründer unserer Bibliothek angesehen werden. Mit seiner Bibliotheksverwaltung bekommen wir festen Boden unter den Füßen: von ihm haben wir die ersten Bibliothekrechnungen⁵⁾. 1662 werden Bibliotheksraum und Büchergestelle mit einem Aufwand von 57 Gulden 10 Groschen neu hergerichtet. Die erste Rechnung von 1662/3 schliesst mit einer Einnahme von 16 fl. 17 gl. 7 s. und einer Ausgabe von 13 fl. 14 gl. Die Einnahme setzt sich zusammen aus Strafgeldern der Cantorei, dem achten Teile an Schulstrafen, Beiträgen von zu- und abziehenden Schülern. 1665 wird zum ersten Male ein Beitrag von 14 fl. 6 gl. aus Fürstl. Sächs. Steuer aufgeführt. Zu danken ist die Einführung dieses Staatsbeitrages dem Herzoge Friedrich Wilhelm von Sachsen-Altenburg (ält. Linie), einem Fürsten von wahrhaft herzogwinnender Güte, dem Altenburg viel verdankt. Der Staatsbeitrag wird noch 1730 — soweit sind mir die Bibliothekrechnungen zugänglich gewesen — in gleicher Höhe gezahlt⁶⁾. Rector Härtel (1666—69) führt zuerst unter der Einnahme Leichengelder auf, gleich das erste Mal über 22 fl. Weitere Einnahmen erwachsen der Bibl. aus dem Verkaufe von Schulbüchern. Die liess die Bibl. auf eigene Rechnung drucken. So wurden unter Funccius in einem Jahre 129 Exemplare des *Promptuarium lat. Heidmanni*, das Stück zu 3 gl., verkauft. 1690 trat die Bibl. den Verlag dieses Promptuariums für 10 fl. an den Buchdrucker Richter mit der Bedingung ab, dass für jede Neuauflage weitere 5 fl. gezahlt werden sollten. Auch Geschenke werden erwähnt: den 17. Sept. 1675 besichtigen zwei Studiosi aus Holstein die Bibl. und zahlen 7 gl. 6 s. Unter Wilisch schenkt Diakonus Rauschelbach 1 fl. 3 gl., als er zum ersten Male die neuereparierte Bibl. besuchte. 1718 stehen in der Einnahme: 114 fl. 6 gl. = 100 Thlr. von Sr. Hochfürstl. Durchlaucht⁷⁾ aus besonderer Gnade der Bibl. verehrt. Häufig finden sich in der Einnahme Posten für Verkauf von Doubletten, z. B. 124 fl. in der Rechnung von 1676/7.

¹⁾ Da unsere Bibl. in neuester Zeit einen starken Verlust erlitten hat, ist nötig zu bemerken, dass auch der gedruckte Katalog von 1721 wenig mehr aufweist.

²⁾ S. 339 f.; ein Eintrag ist vom Jahre 1465.

³⁾ No. 33, 34, 73, 161, 171, 217, 233, 266 des folg. Verzeichnisses.

⁴⁾ Es kostete 3 fl. 12 gl., der Einband 1 fl. 6 gl. absque umbilicis.

⁵⁾ Die Rechnungen von 1662—1730 sind in einem grünen Pergamentbd. von 1084 Seiten Fol. gebunden und haben für die betr. Zeit dem Verf. in der folgenden Darstellung fast ausschliesslich als Quelle gedient.

⁶⁾ Im Jahre 1803 erhielt die Bibl. einen Geldbeitrag von 30 Thalern, doch mit der Verbindlichkeit, davon den Druck der Programme zu bestreiten; 1834 erhielt sie einen »anderweitens« Zuschuss von jährlich 50 Thalern (Progr. von 1834/5 S. 4).

⁷⁾ Friedrich II. von Gotha-Altenburg.

Von dieser Einnahme musste ausser den Beträgen für Ankauf und Binden der Bücher auch der Druck der Programme bestritten werden. Der Verf. des Programmes erhielt — und das war verständig — eine kleine Entschädigung *pro labore programmatico*. Auch bauliche Veränderungen, Anschaffungen von Gebrauchsgegenständen fielen der Kasse zur Last. Ja selbst zu dem Aufwande bei den früher häufigen dramatischen Aufführungen wurde die Bibliothekskasse in Anspruch genommen. Da lesen wir in den Rechnungen: 1 fl. für fünf altväterische, gute schwarze Hüte, bei Aufzügen zu gebrauchen; 16 gl. dem Kunstpfeifer für seine Aufwartung bei dem Actu Gregoriano; oder es werden 8 blechene Leuchter zum Theatro gekauft, 2 fl. 9 gl. für rote, grüne und blaue Leinwand zu Komödienkleidern bezahlt.

Frisches Leben brachte auf die Gymnasialbibliothek der Rector Paul Martin Sagittarius (1669—78). Gleich im ersten Amtsjahre kaufte er von Mag. Joh. Brendel in Jena 35 Folianten, 39 Quartanten, 242 Octav- und Duodezbände, den Fol. zu 1 fl., den Quart. zu 6 gl., den Octavband zu 3 gl. 1671 von demselben 59 Folianten, 87 Quartanten und 190 Octavbände zu den nämlichen Preisen. 1671 kaufte er die Bibliothek des Pastors Phil. Zeisold zu Tegwitz: 98 Folianten, 131 Quartanten, 342 Octav- und Duodezbände für zusammen 137 fl. 3 gl., ferner den Büchernachlass des Diak. Weise zu Frohburg: 14 Folianten zu je 15 gl., 11 Quartanten zu je 5 gl., 147 Octavbände zu je 2 gl. Giebt zusammen fast 1400 Bände. Daneben wurden beträchtliche Summen für neue Bücher ausgegeben, z. B. betrug 1672 die Ausgabe für rohe Bücher 124 fl. 14 gl. So nahm zwar die Bibliothek einen glänzenden Aufschwung, aber es war kein Wunder, dass sie Schulden bekam und ihre Kasse aus einem Defizit ins andere stürzte. 1676/77 betrug die Einnahme 38 fl. 7 gl. 1 *sch.*, die Ausgabe 251 fl. 2 gl. 6 *sch.* Kurz vor Sagittars Abgange besass die Bibl. über 2500 Bände¹⁾, die Fehlsomme des letzten Jahres betrug 181 fl. 20 gl.

Zur Bezahlung der durch Sagittarius erkauften Büchernachlässe war Geld von verschiedenen »Fisci«, die hier in Altenburg bestanden, entlehnt worden. 1698 wurden bei Auflösung dieser Fisci die Kapitalien im Betrage von 153 fl. 20 gl. 9 *sch.* zurückgefordert. Da die Bibl. zur Heimzahlung nicht imstande war, entschied das Konsistorium, dass so viel Bücher aus der Bibliothek verkauft werden sollten, als zur Bezahlung der Schuld nötig sei. Da das die Bibliothek »wo nicht gänzlich, je dennoch merklich ruiniret« hätte, erbarmt sich der Hospitalkirchner Heinrich Thomas und erbietet sich beim Konsistorium, die Summe vorzuschüssen, wenn ihm die Bibliothek nebst ihren Einkünften zum Unterpfande gegeben würde. Das Konsistorium willigt ein, und so werden dem genannten Kirchner die Schlüssel zur Bibliothek samt den Katalogen eingehändigt. Thomas führt nun auch die Rechnung, aber er hat wenig Freude an der Arbeit gehabt. Der Direktor Wentzel (1695—1713), der in Geldgeschäften mindestens sehr nachlässig war und schon über die ersten Jahre seiner Bibliotheksverwaltung gar »jeune« Rechnung gelegt hatte, führte trotz wiederholter Mahnungen des Konsistoriums die Einnahmen gar nicht oder doch unvollständig an Thomas ab. Im ersten Jahre liess er ihm nur 4 Groschen zukommen. Als nach einigen Jahren das von Thomas erborgte Kapital zurückgezahlt war, bat dieser flehentlich, man möge ihm die Bibliothek wieder abnehmen. Vergebens. Erst nach Antritt des Direktors Wilisch (1714—20) wurde er erlöst. Wentzel wurde noch 1713 vor seinem Wegzuge nach Zittau von dem Generalsuperintendenten Redel seiner ersten Bibliothekrechnungen und anderer Irrungen halben »vernommen«. Es kam zu einem Vergleiche. Um — wie Wentzel sich ausdrückt — aller solcher Verwirrung, woraus seine Widersacher nur Gelegenheit zu neuer Diffamation ziehen dürften, auf einmal sich zu entschütten, bot er dem Konsistorium aus seinem wenigen ihm von Gott verliehenen Vermögen ein Legat von 200 fl. zum Besten armer Schüler an; er musste freilich hinzufügen: wenn sein hinter der Direktoratswohnung liegender Garten an den Mann zu bringen sein würde. Das Konsistorium ging darauf ein und kaufte schliesslich den Garten für 112 fl. 18 gl. selbst. Seitdem gehört der Garten zur Direktorialwohnung.

Unter Wentzel war wenig für die Bibliothek geschehen. Von 1698—1708 waren nur 8 Bücher angeschafft worden. Da kam mit Wilisch das goldene Zeitalter der Bibliothek. »Die Bücher — schreibt Lorenz S. 343 — wurden von Staub und Moder gereinigt, die Bücherschränke aufgestellt, gelehrter Männer Bildnisse daran gehängt, Thüren und Fenster erweitert, ein ausführlicher Catalogus gemacht und beschlossen, die Bibliothek zum öffentlichen Gebrauch zu eröffnen. Da sie vorher niemand sehen

¹⁾ Nach Sagittars eigener Angabe, vgl. dessen Progr. de scholis publ. Altenb. 1678, S. 5.

mochte, so wurde sie nun fleissig besucht, Herzog Friedrich II., die Grossen dieser Stadt, die Bürgerschaft, die Benachbarten, alle beeiferten sich diese gute Sache zu befördern und die Bibliothek zu vermehren. Sie wurde alle Mittwoch und Sonnabends von 1—2 Uhr geöffnet, die Bücher vorgezeigt und auf Verlangen mit nach Hause gegeben.« Auch die Bibliothekrechnungen lassen einen Schluss auf Wilischs Thätigkeit zu: 1716 werden über 100 fl. für Bretter, Latten, Tischler- und Schlosserarbeiten u. dgl. ausgegeben, Doubletten werden verkauft, beschädigte Bände ausgebessert, ungebunden umherliegende Bücher werden gebunden, die Einbände werden mit dem Bibliothekstempel versehen, lange Reihen von Büchertiteln zeigen, wie für Vermehrung der Bibliothek gesorgt wurde. Wilisch war ein geborener Bibliothekar: er war ordnungsliebend, er hatte keine einseitigen Liebhabereien, er verachtete nichts Gedrucktes, er hatte ein glückliches Gefühl dafür, dass anscheinend Wertloses nach 100 Jahren Wert haben kann. Von seiner Amtsführung her sind in unserer Bibliothek die dicken Sammelbände, von denen bisweilen einer mehr als 200 Einzelnummern hält, Sammelbände, die denn bei der Fülle ihres Inhalts für die Jetztzeit des Interessanten genug bieten. Vor allen Dingen wusste er, dass eine Bibliothek ohne ordentlichen Katalog ein Unding sei. Sein Altenburger Lebenswerk ist der Katalog, der 1721 im Druck erschien: 700 Seiten Text und 72 Seiten Register. Der Katalog ist ein systematischer. Weil Wilisch in Anmerkungen gelegentlich Bücher mit anführt, deren Anschaffung für die Bibliothek wünschenswert wäre, hat sich hier die Legende gebildet, er mische überhaupt Vorhandenes und Nichtvorhandenes beliebig durcheinander. Den Handschriften der Bibliothek hat Wilisch ein Programm von 1717 gewidmet; das Verzeichnis derselben nimmt kaum eine Folioseite ein; von einigem Werte sind nur Luthers *Praelectiones in prophetas minores*¹⁾.

Mit Wilischs Wegzug nach Freiberg i. S. war die Blütezeit unserer Bibliothek vorbei. Schon wenig Jahre nach Wilisch kümmerte sich niemand mehr um dieselbe. Die Bücher wurden aus Mangel an Raum haufenweise aufgeschichtet, verstäubten, verstockten, litten durch Mäusefrass. Das Schweigen, mit dem Lorenz in seiner Geschichte des Gymnasiums über die letzten 70 Jahre der Bibliothek hinweggeht, ist berechtigt genug. Lorenz selbst sollte der Erneuerer der Bibliothek werden. 1793 trat Prof. Börner die Bibliotheksverwaltung an ihn ab. Nun wurde im Laufe des folgenden Jahres ein neuer Katalog gemacht und 1794 wurde die Bibliothek wieder dem allgemeinen Gebrauche zugänglich gemacht. Aus Anlass der *Bibliotheca scholastica iterum aperta* schrieb Lorenz ein lat. Programm über die Geschichte der Bibliothek, namentlich in dem letzten Jahrhunderte. Nach ihm aber sollte das Bibliothekswesen immer wieder in Verfall geraten. Direktor Matthäi (1802—35) scheint für die alten Kostbarkeiten der Bibliothek kein Herz gehabt zu haben. Ein Verdienst hat er doch um die Bibliothek, insofern er 1809 den Anfang zu einer Lesebibliothek für Schüler machte. Diese Einrichtung hörte Ostern 1812 wieder auf, teils weil es Matthäi an Zeit gebrach, die Verteilung der Bücher zu besorgen, teils weil er zu der Meinung gekommen war, »dass das anziehendere Lesen deutscher, obgleich klassischer Schriften doch den eigentlichen Schulstudien Eintrag thue.« Die angeschafften Bücher wurden der Bibliothek einverleibt. Unter Direktor Foss (1835—72) siedelte am 1. Nov. 1841 das Gymnasium in das neuerbaute Josephinum über. Damals blieben etwa 2000 Bände der Bibliothek in den alten Räumen zurück — ein Spott der lieben Schuljugend, die durch ein Fenster von einem Klassenraume aus in das Bücherzimmer einsteigen konnte. Auf Anregung der Geschichts- und Altertumsforsch. Gesellschaft des Osterlandes wurde 1879 diesem Zustande ein Ende gemacht und die Bände wurden durch Verfügung des Hoh. Ministeriums, Abteil. für Kultus, der hiesigen Landesbibliothek überwiesen. Um die erste Aufstellung und Ordnung der in das neue Gymnasialgebäude mitgenommenen Bücher machte sich Ende der 60er Jahre Prof. Kluge verdient; in den damals angelegten Katalog sind jedoch nur die neueren Bestände vollständig aufgenommen worden. Ostern 1889 wurde dem Verf. die Besorgung der Bibliotheksgeschäfte übertragen.

Ein Erlass des preuss. Kultusministeriums vom 20. November 1874 forderte von den höheren Schulen der Monarchie Berichterstattung über die in der Schulbibliothek befindlichen Handschriften und alten Druckwerke; gewünscht wurde dabei »ein geschichtlicher Überblick über die Bibliothek«. Gleich in den folgenden Jahren veröffentlichte eine Anzahl von Schulen derartige Berichte. Der Kultusminister liess die Arbeiten von sachverständiger Seite prüfen, und das Ergebnis der Prüfung war kein besonders

¹⁾ Vgl. Luthers Werke, Krit. Gesamtausgabe, Weimar, Bd. 13, S. VIII.

günstiges (Ministerialerlass vom 14. August 1876). Bei den Handschriften war Unwesentliches betont worden, bei den Incunabelbeschreibungen fehlte vielfach die für derartige Arbeiten unerlässliche bibliographische Genauigkeit. Was die Genauigkeit betrifft, so ist freilich der Bibliograph mit von seiner Druckerei abhängig: in den heutigen Schriftgiessereien sind leider die alten Abbreviaturen nicht zu finden; die Stempel müssen eigens geschnitten werden. Der Verfasser war so glücklich, hier bei O. Bonde nicht bloß im wesentlichen das nötige Material, sondern auch eine geschickte Hand zu finden: die Offizin hat es verstanden, durch den Druck des folgenden Verzeichnisses selbst sich die beste Empfehlung zu geben. Bei der bibliographischen Beschreibung, in der möglichste Genauigkeit erstrebt wurde, ist das Druckwerk nicht bloß als Gattungsexemplar berücksichtigt worden, sondern auch als Individuum zu seinem Rechte gekommen, und es ist demgemäß über Erhaltung, Rubricierung, Colorierung, Einband, handschriftlich vermerkte Preise, Namen früherer Besitzer u. s. w. getreulich Auskunft gegeben worden. Der Einschnitt ist bei dem Jahre 1517 gemacht worden, weil mit diesem Jahre in unserer Bibliothek eine lange Reihe von Autotypen Luthers und anderer Reformationsschriften beginnt, deren Verzeichnis passender für sich veröffentlicht würde. Für die Drucke bis 1500 ist Hains Repertorium bibliographicum verglichen worden, für die nach 1500 gedruckten Werke sind Panzers Annales typographici nachgeschlagen worden. Herrn Prof. Dr. Kluge hier bin ich zu besonderem Danke verpflichtet dafür, dass er auf meine Bitte das unentbehrliche Buch von Hain für die Landesbibliothek angeschafft hat; von Panzers Annalen habe ich das Exemplar der Universitätsbibliothek zu Jena hier benutzen dürfen. Unserem verehrten Herrn Direktor Kühne danke ich herzlich für das warme, fördernde Interesse, das er meinen Arbeiten auf der Bibliothek stets entgegengebracht hat.



- 1 **Aefopus.** — Eſopus moralifatus pertractās || quafda; fabulas in quibus || inducunt hoīes in dete- || stationem viciorū et || pſecutionē bo- || norū morū || incipit. *Bl. 35^b: Impreſſuz Liptzk p Baccalaurcū Wolfgangū Monacenſem. Anno dñi quingentefimo Decimo.*

(M n I (19) 14)

Lat. und deutsche Verſe. — 4^o, 35 Bll. (Reſte des 36ſten leeren Bl.) mit Sign., ohne Cuſt. u. Blätz, 20—21 Zeilen, got. Typen, wohl erhalten. — Fehlt bei Panzer.

- 2 **Albertus Magnus.** — (Albertus magnus ſuper miſſus eſt etc.) *Bl. 2^a: Incipit plogus in opus virginis glorioſe editū a dño Alberto thetonico: q alio nomine magnus albertus vocatur.*

(O. O., Dr. u. J.) (G m 18, 4)

Fol., 90 Bll. (das letzte leer) ſign., ohne Cuſt. u. Blätz, 2 Col. zu je 53 Zeil., got. Typen, rubriciert. Gut erhaltenes Ex., dem aber das Titelbl. fehlt. — Hain No. *163; er giebt 89 Bll. an.

- 3 — — **ALberti Magni** || Theologorū princi- || pis. et incomparabilis viri. . . . Opus tripartitū etc. — *Bl. 133^b: Opus triptitū . . . in iſſigni felicis Colonie achademia . . . In edib' bone memorie honeſti Henrici Quentel . . . Anno poſt jubileum tercio.* (G m 13, 3)

Fol., 134 Bll. (12 ungez., 37 gez. Bll., die übrigen ungez., das letzte leer) ſign., ohne Cuſt., got. Typ., 2 Col. zu je 54 Zeil., Marginalien. Schönes Ex. mit breit. Rande; gegen Ende einige Wurmſtiche. Auf d. Rückſeite d. letzt. Bl. ſteht geſchr. 9 gl. — Panzer VI, 352, No. 41.

- 4 — — **Summa Philoſophie Naturalis** || Alberti magni etc. — *Bl. 72^a: . . . per Baccalarium Martinum*

Lanzſperg de Herbipoli zc. Anno . . . Millefimo- quingentefimo octauo. (Q m 8, 3)

Fol., 72 Bll. ſign., ohne Cuſt. u. Blätz, 23—26 Zeil., got. Typen, nicht rubr., alte Text- und Randbemerkungen. Unter dem Colophon Lanſpergs Druckersignet. — Fehlt bei Panzer.

- 5 **Albumafar.** — Albumafar de magnis coniunctio- || nibus: annorum reuolutionibuf: ac || eorum pro- fectionibus: octo conti- || nens tractatus. *Bl. 118^a: Opus albumazaris . . . explicit feliciter: magiſtri iohannis angeli . . . diligēti correctione: Erhardig ratdolt . . . industria: z mira imprimendi arte: qua nuq̄ venetijs: nunc auguſte vindelicorū excellit noīatiſſimū pridie kal. Aprilis. 1489.* (O n 17, 6)

4^o, 138 Bll. ſign., ohne Cuſt. u. Blätz, 40 Zeil., got. Typ., nicht rubriciert. Mit zahlreichen, ſich wiederholenden Holzſchnitten. Vortreffl. erhaltenes Exempl. mit ſehr breitem Rande; Bl. 115 mit wenig Textverluſt ausgebeſſert. — Hain No. *611.

- 6 (**Alphonus a Spina.**) — Fortalicium fidei con- tra iu||deos ſaracenos alioſq̄ chri||ſtiane fidei inimicos. — *Bl. 299^b: (= Fo. CCLXXXIX^b): Anno . . . millefimo quadringēteſimo nonageſimo quarto . . . hic liber . . . impſſoria arte Nurnberge impenſis Antonij koberger inibi ciuem eſt conſumma- tus.* (L n I, 1)

Alter Holzbd. (d. h. Bd. mit Holzdeckeln; die Hlzbde. ſtammen alle aus d. 15. od. 16. Jh.) in gepreſſtem, braunem Leder; Schließen defect; zuaſammengebnd. mit No. 151.

4^o, 300 Bll. (10 ungez., 289 gez. Bll., 1 Bl. leer), ſign., ohne Cuſt., 2 Col. zu je 45 Zeil., got. Typ., rubriciert. Wohl erhaltenes Ex. — Hain No. *875.

- 7 (Alfonfus de Corduba.) Tabule Afronomicæ || Elifabeth Regine. || Cum gratia et Priuilegio. — Bl. 52^a: *Impresse Venetijs opra arte et expensis Petri Liechtensteyn Colonienfis Germani Anno . . . 1503.* (O n 17, 5)
 4^o, 52 Bll. (Bl. 16 leer) sign., ohne Cust. u. Blattz., 46 Z., got. Typ., nicht rubr., gut erhalten. Bl. 52 b das blattgrosse Drucker-signet Liechtensteyns in Rot- und Schwarzdruck. — Fehlt bei Panzer.
- 8 Alkindus, Saphar. — Astrorū iudices { Alkind⁹ }
 { Saphar }
 de pluuijs imbribus et || vētis: ac aeris mutatiōe.
 || Uenetijs Anno Dni. 1507. || Ex officina Petri
 Liechtenstein (O n 17, 2)
 4^o, 14 Bll. sign., ohne Cust. u. Blattz., 2 Col. zu je 43 Zeil., got. Typ., nicht rubriciert. Gut erhaltenes Ex. mit breitem Rande. — Panzer VIII, 387, No. 402.
- 9 Ambrosius. — Diui Ambrosii Mediola-||nenfis
 Ecclesiasticorū scriptorū littera-||tiffimi: tres offi-
 ciorum Libri || etc. Bl. 70^a: *Finitum . . . per
 Jacobum Thanner Herbipolensem. Anno domini
 Millesimo quingentesimodecimoquinto.* (O m 16, 9)
 Fol., 70 Bll. mit Sign., ohne Cust. und Blattz., 30 Zeil., got. Typ.,
 nicht rubr., breitrandig. Am Anfang alte Text- und Randnotizen,
 die letzten Bll. wasserfleckig. — Panzer VII, 189, No. 510.
- 10 (Andreae.) — Bl. 1^b: Capitula Tractatuli Johānis
 Andree || de sponfalibus et matrimonijs. Bl. 2^a:
 Summa Johannis Andree de sponfali-||bus et
 matrimonijs. Bl. 5^b letzte Zeile: Deo gratias.
 (O. O., Dr. u. J.) (N m 9, 5)
 Fol., 6 Bll. (das letzte leer), mit Sign., ohne Cust. und Blattz.,
 49 Zeil., nicht rubr., got. Typen. Schön erhalten. Das Papier hat
 als Wasserzeichen das chursächs. Wappen mit der Raute, dasselbe
 findet sich in No. 223, einem Drucke von Gregorius Böttcher in
 Leipzig v. J. 1493. — Nicht in Hains Rep. bibl.
- 11 (Angelus de Clavasio.) (Summa angelica de
 casibus confcientiae.) — Bl. 396^b: *Nicholaus de
 Franckfordia huius impressonis auctor ad lectorem.
 (Es folgen 6 Disticha, die über Autor und Drucker
 Auskunft geben.) Anno salutis 1487 . . . Uenetijs.*
 (R n 11)
 Holzbd. halb in gepr. braunem Leder; Schliessen defect.
 4^o. — Unvollständiges Ex.; beginnt mit Bl. 30, das letzte gez. Bl.
 trägt infolge eines Druckfehlers die Nummer 369, soll heissen 396
 (was Hain No. *5383 übersah); 11 ungez. Bll. Register u. 1 leeres
 Bl. Nach Hain stehen am Anfang 6 ungez. Bll., so dass das ganze
 Werk 414 Bll. zählte. Mit Sign., ohne Cust., 2 Col. zu je 50 Zeil.,
 got. Typ., rubriciert. Das Ex. ist wasserfleckig.
- 12 (Angelus, Joh.) — Astrolabium planum in tabulis
 ascens||dens: etc. Bl. 174^b: *Opus astrolabij
 . . . a Johāne Angeli a nouo elaboratuz explicit
 feliciter: Impressum venetijs per iohannē Emericū
 de Spira alemanuz: Anno salutis millesimo quadrin-
 gētesimo nonagesimo quarto.* (O n 17, 1)
 Holzbd. halb in gepresstem Schweinsleder; Schliesse. Zusammen-
 geb. mit No. 5, 7, 8, 29.
 4^o, 176 Bll. (die 2 letzten leer) sign., ohne Cust. u. Blattz., 43/44
 Zeil., got. Typ., nicht rubriciert. Mit vielen Holzschnitten; unter
 dem Colophon das Signet des Emericus. Gut erhaltenes, breitrand.
 Exemplar. — Hain No. *1101.
- 13 Antonius Sabellicus. — Breuiores epistole ||
 Marci Antonij Sabellici: etc. Bl. 21^b: *Impressum
 Lyptzk p̄ Valentinū Schuman. (O. J.) (N n 30 (1) 9)*
 4^o, 21 Bll. (ein leeres Bl. fehlt?) mit Sign., ohne Cust. u. Blattz.,
 38–39 Zeilen, got. Typen, nicht rubr.; gut erhaltenes Exemplar.
 Am Ende: *Constat 11 4.* — Fehlt bei Panzer.
- 14 Apuleius. — Accipe candidissime lector philippi
 || Beroaldi viri doctiffimi || in afinum aureū I.
 Apulei ex Archetypo redimpressa || . . . com-
 mentaria etc. (*Darunter Hornkens Signet.*) Bl. 210^a
 (= Fo. CCVI.): *Impressum Lutecie . . . expensis
 Ludouici Hornken & Gottfredi Hittorpii sociorum
 . . . Industria . . . Magistri Joānis Philippi Anno . . .
 Millefimo quingentesimo duodecimo.* (P m 7, 1)
 Pgtbd. d. vor. Jhs.; aus Götters Bibliothek; zus. gebdn. mit e.
 Gellius, Basel 1519.
 Fol., 230 Bll. (4 ungez., 206 gez. Bll., 20 ungez. Bll. Register),
 sign., ohne Cust., röm. Typ. in 2 Grössen, Text meist auf 3 Seiten
 v. Comment. umgeben, Comm. zu 62 Zeil., nicht rubr., Titel in Rot-
 u. Schwarzdruck, Marginalien. Bl. 211 b Signet mit d. Buchst. J. P.
 Gut erhaltenes Exemplar. — Panzer VII, 567, No. 574.
- 15 Aretinus. — Comedia Polisce||ne per Leon-
 hardū || arentinū ogesta. Bl. 22^a: *Impressum Lyptzk
 p̄ Melchiar Lotter Anno domini Millefimo quin-
 gētesimo.* (Q n 51, 7)
 4^o, 22 Bll. sign., ohne Cust. u. Blattz., 18 Zeilen, got. Typen,
 rubr., alte Text- und Randbemerkungen. — Hain No. *1596.
- 16 (Aristoteles.) — Copulata pulcherrima diuerfis
 ex || autorib⁹ logice in vnū corrogata in || veterē
 arteꝝ Aresto. cū textu euifdē || f'm viā diui do-
 ctoris Thome de A || quino τ iuxta processū mgrōꝝ
 Colo||nie in burfa Montis regentium. Bl. 132^b:
*Anno dñi. M. cccc. xc. (O. O. u. Dr. [Colon.,
 H. Quentel.] (N m 1, 2)*
 Fol., 134 Bll. (1 ungez., 131 gez., 2 ungez. Bll.), sign., ohne Cust.,
 2 Col. zu 36 Zeil. der grösseren got. Type, 62 der kleineren, rubri-
 ciert. Alte Text- u. Randbemerkungen, sonst schönes breitrandiges
 Exemplar. — Hain No. *1673.
- 17 (—) Positiones circa || libros phisicorū et de aīa
 Are-||stotelis iuxta ordinariū et dif-||putatiū
 p̄cessum magistrorū || Colonie in burfa montis
 regē || tiū etc. Bl. 47^a: *Anno salutis. M. cccc. xciiij
 [Coloniae, H. Quentel.] (Q m 8, 1)*
 Hzb. halb in gepr. Leder, Reste der Schliessen. — Fol., 47 Bll.
 mit Sign., ohne Cust. und Blattz., 2 Col. zu je 62 Zeil., got. Typ.,
 nicht rubr., Titelbl. nicht sauber, zum Teil beschrieben; sonst gutes
 Exemplar. Zus. gebdn. mit No. 4, 167, 198. — Hain No. *13304.
- 18 — TExTus ethicorū Aristotelis ad Ni||comachum
 iuxta antiquā translationē cum familiarissimo cō||
 mētario in eundem: etc. Bl. 122^b (= Fo. CXXI):
 ¶ *Finit liber Ethicoꝝ aristotelis ad Nicomachum
 interpte (vt nōnulli astruunt) fratre Hērico kofbein . . .
 Ex parif. vi. kal. octobris. M.CCCCC (Q m 14, 3)*
 Fol., 125 Bll. statt 126 (Titelbl., 121 gez., 3 ungez. Bll., 1 leeres
 Bl. fehlt) sign., ohne Cust., got. Typ. in 2 Grössen, 2 Col. zu je 52
 oder 65 Zeil., nicht rubr., Marginalien. Auf d. Titelbl. Signet des
 Jehan Petit. Die letzten Bll. etwas fleckig. — Hain No. *1758.
- 19 — Problemata Aristotelis cū duplici trāflatiōe
 antiqua || vꝛ. τ noua. f. Theodori gaze. cū expōne
 Petri || Aponi. Bl. 318^a: (= Fo. 296): ¶ *Expli-*

ciūt problemata Plutarchi . . . ipressa Venetijs p Gregorius de gregorijs. Anno salutis. 1505. (F m 6)

Schön erhaltener Hzb. halb in gepr. Schwnsldr. mit Schliessen. Auf der Innenseite d. Vorderdeckels steht in rot. Tinte: »6 gl.«

Fol., 318 Bll. (22 gez., 296 ungez. Bll.) mit Sign. u. Cust., letztere auch in der zweiten Hälfte der Lagen an Stelle der Sign., got. Typ. in 2 Grössen, 2 Col. zu je 48 oder 66 Zeilen, nicht rubriciert. Von prachtvoller Erhaltung. Unter d. Coloph. Signet mit d. Buchstaben Z. G. — Panzer VIII, 374, No. 290.

- 20 **Aristoteles.** — DECEM || li-||brorum || Morali-
um || Aristotelis / tres con-||uersiones : Prima Argy-
ropili Byzantij fecunda Leonardi Aretini / || tertia
vero Antiqua etc. *Bl. 1^a :* ¶ Jacobus Stapulensis : . .
Joanni Rellico. *Bl. 2^a :* ¶ Opus Aristotelis d Moribus
ad Nicomachum. *Bl. 210^b (Fo. 38) :* . . . *absoluta
funt impensis/sumptibus et diligentia Henrici Stephani:
in almo Parisiensium studio. Anno . . . 1510. die 10
Mensis Decembris.* (Q m 14, 2)

Holzbd. halb in gepr. Schwnsldr. mit Bibliothekstempel in Gold, Schliessen fehlen. Zusammengeb. mit Quintilians Instit., Basel 1527, u. No. 18.

Fol., 210 Bll. (126 gez., 10 ungez., 36 gez., 38 gez. Bll.) sign., ohne Cust., got. Typ. in 2 Grössen, 52—53 Zeil. und 68 Zeil., nicht rubr., Marginalien. Derselbe Titelholzschn. mit reigentanzenden Engeln wie No. 152; nach der Umschrift des Titelholzschn. 3. Ausgabe, mit Hsg. von Jehan Petit. Titelbl. nicht sauber, sonst wohl erhalten. — Panzer VII, 547, No. 401.

- 21 — Aristoteles de conueniētia || politice et econo-
mice. (O. O. u. J. [Paris, Jehan Petit]). (L n 75, 4)
4^o, 36 Bll. sign., ohne Cust. u. Blätz., 34—48 Zeil., got. Typen,
nicht rubr., Initialen in Schrotmanier, Marg., wohl erhalten. Auf
dem Titelblatt Petit's Druckermark. — Nicht bei Panzer.

- 22 **Armandus.** — Armandus de declaratione ||
difficiliuz terminorum || Theologie Philo-||fophie atq;
Logice. — *Bl. 186^a :* In officina Nicolai vvolff alemani
impressum. Anno . . . Mcccc. [Paris]. (L o 102, 2)

Kl.-8^o, 211 Bll. (Titelbl., 185 gez. Bll., deren erstes »Folii II«,
aber »CIII« doppelt, so dass Bl. 186 die Ziffer CLXXXV trägt —
was Hain übersah —, 15 ungez. Bll. Register, das letzte leere fehlt)
sign., ohne Cust., 33 Zeil., kl. got. Typen, rubr., am unteren Rande
braunfleckig. — Hain No. *1796.

- 23 — SACRARU || litterarum pro-||fessor eximius
Armandus || . . . De declaratione diffici-||lium ter-
minorum. tam Theo-||logicalium q̄ Philo-||fophie
ac Lo||gice. — *Bl. 100^b :* ¶ Armandi de Bello
visu . . . cōpendiū difficiliū terminoruz . . . Opera atq;
impensis famose officine (salutaris memorie)
Henrici Quentell cuius Colonien. . . exaratū Felici metha
quieuit . . . Anno M. cccccij. (O o 39)

Holzbd. in braun. gepr. Leder; Schliessen defect. Geschenk des
Secundanus Günther Förster aus Altenburg, 20. Febr. 1684.

Kl.-4^o, 110 Bll. (das letzte leer) sign., ohne Cust. u. Blätz., 46
Zeil., got. Typ., nicht rubr., etwas fleckiges Exemplar. — Aus Spa-
latins Bibl. der seinen Namen aufs Titelbl. schrieb und darüber:
Donum Illustriss. Ducu. Braunshuicē. et Lüneburgē. D. Ottonis
et D. Ernesti fr̄m. German. — Nicht in Panzers Ann.

- 24 **Augustinus.** — (Augustinus de trinitate.) *Bl. 2^a :*
Aurelij Augustini hipponensis || epi in libros de
trinitate : Argu-||mentū opis toti⁹ ex libro retracta-
tionū. *Bl. 83^b :* Anno domini M. cccc. lxxxix.
Bl. 86^b : Numine sancte tuo pater o tuare Joannē
De amerbach : presens qui tibi pressit opus.
(O. O. [Basel]) (G m 18, 1)

Holzbd. in Schwnsldr., mit Schliessen u. schwarz. Bibliothekstempel,

gelber Schnitt; Spuren der Catena; zus. gebdn. mit No. 2, 71, 72.
Auf der Innenseite des Hinterdeckels steht in schwer leserlicher
Schrift: »anno dni m vxxiii in sexagesima feria in || renuit
confraternitatem nostram frater johannes lipes pastor || ecclesie
trebenensis qui et sperabat canone || sectarum martinianisarum hanc
curam || vi possidere.« Treben gehörte dem Bergerkloster zu Altenburg.

Fol., 86 Bll. (von denen das erste fehlt), mit Sign., ohne Cust. u.
Blätz., rubr., 2 Col. zu je 53—54 Zeil., got. Typ., Marginalien. Gut
erhalten. — Hain No. 2037 ungenau.

- 25 **Augustinus.** — Canones Aurelij Augustini || iuxta
triplicē quā edidit re || gulam omni statui modū ||
ueniendi prestantes. *Bl. 185^b :* Impressū Argentine
arte et impēsis solertissimi viri Martini schott. Anno
salut. M. CCCC. XC. (N m 9, 1)

Hzb. in Schwnsldr. mit schw. Biblioth.-Stemp., Schliessen (eine
defect); zus. gebdn. mit No. 10, 153, 223, 247, 260.

Fol., 148 Bll. (2 ungez., 133 gez. Bll., 2 leere Bll. fehlen, 11 Bll.
Tabula), sign., ohne Cust., 52 Zeil., 2 Col., got. Typ., nicht rubr.
Auf dem Titelbl. ist in modum das Schluss-m überklebt; über
ueniendi ist ein in gleichem Druck hergestelltes Zettelchen uienendi
geklebt. Bl. 1b, 10b (= Fo. VIII), 115a (= Fo. CXIII), 121a
(= Fo. CXIX) blattgr. Holzschnitte. — Hain No. *2076; bei ihm
ist die Tabula vorgebunden.

- 26 — Aurelij Augustini Pri-||ma Quinquagena.
Bl. 105^a : Aurelij Augustini Se||cunda Quinqua-
gena. *Bl. 245^a :* Aurelij Augustini Ter||tia Quin-
quagena. *Bl. 380^a :* Cōsummatū Basileę p magistrū
ioannem de Amerbach : Anno dñi. M. cccc. xcvij.
Bl. 381^a : Principaliū sententiarum in explanatione ||
libri pfalmoz diui Augustini Annotatio. (C m 3)

Alter Hzb. in gepr. Schwnsldr. mit schw. Bibliothek-Stempel;
Schliessen verloren.

Fol., 426 ungez. Bll., sign., ohne Cust., got. Typ., 2 Col. zu je
63—64 Zeil., nicht rubr., Marginalien. — Auf der Innenseite des
Vorderdeckels: »Sum M. P. M. Sagittarius; Sagittarius war Rector
unseres Gymnasiums 1669—78. — Hain No. *1975.

- 27 — Prima pars librorum || diui Aurelij Augustini
quos edi-||dit cathecuminus : || De academicis :
Libri III etc. — (Basel, Joh. Amerbach, Joh.
Petri & Joh. Froben, 1505—6.) C m 2, 1—10)

8 Holzbd. in gepr. Schwnsldr. mit schw. Bibl.-Stemp.; Schliessen
verloren. Pars 1—3 in 1 Bd. — Teil 11 fehlt; Teil 6 u. 7 doppelt.

Fol., I 80 Bll. (d. letzte leer), II 144 Bll., III 128 Bll. (d. letzte
leer), IV 306 Bll., V 360 Bll., VI 206 Bll., VII 356 Bll. (Bl. 300 leer;
von 301 an Principaliū sententiarum annotatio), VIII 302 Bll., IX
236 Bll., X 312 (das letzte leer). Mit Sign., ohne Cust. u. Blätz.,
got. Typen, meist 2 Col., 52—53 Zeil., nicht rubr., Marginalien.
Bl. 2b des ersten Teiles steht eine Laudatiuncula von Conrad Leon-
torius: »in diuum patrem Augustinum inque elegantissima eius opera
in Basileorum civitate nuperrime per magistrum Joannem Amerbachium
collegasque suos Joannem Petri et Joannem Froben excusā, datiert
»ex Artavalle ultra Basileorum birsam 1506, 20. Jan.« — Bl. 299b
von Teil VII steht ein Schreiben des nämlichen Leontorius, datiert
Basileę ex aedibus impressoris anno 1505, 15. Jan., quo die finiebatur
hoc opus. — Panzer VI, 181, No. 46.

- 28 (—) In diui A. Augu-||stini: Hypponēsis Epi:
Vndecim || parteis (!) oim contentorum Index
Per eximiū viz dñm Joannem || Teuschlein de
Frickenhausen nuper || editus. *Bl. 237^b :*
*Impressum . . . expēsis . . Joānis kobergers In officina
Friderici peypus Nurenbergēsum civium. Sub anno
dñi millesimo quingentesimo decimo septimo. Mēse
Julio. die. 26. eiusdem.* (C m 2, 11)

Hzb. in gepr. Schwnsldr. m. schwarz. Bibl.-St., Schliessen fehlen.
Fol., 258 ungez. Bll. (Bl. 238 leer), sign., ohne Cust., got. Typ.,
64 Zeil., nicht rubr., Marginalien. Die Titelumrahmung bilden vier
schöne Holzschnitte; Bl. 1b Holzschn.: Teuschlein übergibt dem
Bischof von Würzburg sein Buch. Unter d. Coloph. Druckersignet
mit den Buchst. F. P. — Bl. 239a beginnen die Auctoritates sacre
scripture aus Augustinus Werken. — Panzer VII, 459, No. 135.

- 29 **Avenare.** — Abrahe Auenaris Judei Astrologi peritissimū in re iudiciali opera. *Bl. 116^b: Ex officina Petri Liechtenstein. Venetij Anno Dñi. 1507.* (O n 17, 3.4)
⁴⁰, 116 gez. Bl. (Bl. 112 leer), sign., ohne Cust., 2 Col. zu je 43 Zeil., got. Typ., nicht rubriciert. Wohlerhalt., breitrand. Ex. — Panzer VIII, 387, No. 401.
- 30 **(Ars oratoria.)** — Tractatus de arte oratoria. *Bl. 2^a: Compositio elegāntissima de omni dicendi genere. Bl. 8^b: Impresum Liptzk per Jacobū Thāner Herbipolēsej. Anno. M. cccc. lxxxxviiij.* (N n 30 (1) 19^b)
⁴⁰, 8 Bl. sign., ohne Cust. u. Blattz., 36 Zeilen, got. Typen, rot und blau gemalte Initialen, Marginalien. Die drei ersten Seiten sind von alter Hand beschrieben, sonst gut erhalten. Mit Thanners Druckermarken. — Hain No. 1860 giebt nur O., Dr. u. J. an.
- 31 **Baptista Mantuanus.** — Celebrādi patris Baptiste Mā-tuani Carmelite theologie Parthenices prime liber primus. etc. *Bl. 76^a: Impresum ē hoc op⁹ in ducali oppido Wittemburgensi per . . . Baccalariū Wolfgangum monacensem Anno . . . supra millesimū quingentesimum quarto.* (N m 28 (5) 7)
⁴⁰, 76 Bl. sign., ohne Cust. u. Blattz., 20 Zeil., nicht rubr., got. Typ., alte Text- und Randnotizen. Druckersignet mit den Buchstaben W. S. (Wolfg. Stöckel). Ueber dem Colophon steht geschr.: »Constat 3 gl. 2 4.« Bl. 63 u. 64 sind handschr. ergänzt. — Nicht in Panzers Annalen.
- 32 — Baptiste Mantua-ni vatis doctissimi Parthenice pri-ma etc. *Bl. 69^b: Impresuz . . . in ducali oppido Lipsick per honestū virū Jacobum Thanner Anno . . . Millefimo quingentesimo decimo.* (R n 9, 5)
⁴⁰, 70 Bl. (das letzte leer), ohne Cust. u. Blattz., 22 Zeilen, got. Typen, nicht rubr. Exemplar mit breitem Rande; alte Text- und Randbemerkungen. Mit Thanners Druckersignet. — Fehlt in Panzers Annalen.
- 33 — Baptiste Mantua-ni vatis doctissimi Parthenice || prima siue Mariana etc. *Bl. 62^a: Impresum . . . Lipsick per . . . Jacobū Thanner. Anno . . . Millefimo quingentesimo decimoquarto.* (O n 7, 1)
 Hzb. in gepr. Schwnsldr.; auf d. Vorderdeckel Bibl.-Stempel in Gold u. die Buchst.: V. R. 1558. Zus. gebdn. mit No. 93, 104, 116, 147, 212, 241.
⁴⁰, 62 Bl. sign., ohne Cust. u. Blattz., 25–34 Zeil., röm. Typ., nicht rubriciert. Viele mit roter oder blauer Tinte unterstrichene Stellen; alte Text- u. Randbemerkungen. — Panzer VII, 186, No. 481.
- 34 — Baptiste Mantua-ni Diuinum Secunde Partheni-ces opus etc. *Bl. 48^a: Liptzk in officina Jacobi Thanner Herbipolitani Anno domini Millefimo quingentesimo duodecimo.* (M n 1 (19) 1)
 Einbd. wie in vor. No. mit d. Jahreszahl 1568. Zus. gebdn. mit No. 1, 37, 39, 40, 41, 43, 54, 89, 138, 170, 174, 193.
⁴⁰, 48 Bl. mit Sign., ohne Cust. u. Blattz., 24 Zeil., Vorrede got. Typ., sonst Antiqua, nicht rubr., Druckersignet. Wohl erhalten. — Fehlt bei Panzer.
- 35 — Fratrī Baptistaē || Mantuani Carmelitaē Theolo-gi et poete prestantissimi Parthe-nicaē Tertia etc. *Bl. 44^a: Impresum Liptzck per Jacobum Thanner Herbipolitanū. Anno dñi Millefimo quingentesimo duodecimo.* (R n 9, 6)
⁴⁰, 44 Bl. sign., ohne Cust. u. Blattz., 24 Zeilen, nicht rubr., die 3 ersten Titelzeilen u. die Argumenta in got. Typen, sonst Antiqua. Bl. 1–20 alte Text- und Randbemerkungen, sonst wohlerhalt. breitrand. Expr. — Panzer VII, 178, No. 397.
- 36 **Baptista.** — Fratrī Baptistaē Mantuani || Carmelite Theologi et Poe-te prestantissimi Parthenice tertia etc. *Bl. 52^a: Vuolfgangus Monaceñ. Lipsick excussit | Anno . . . Millefimo quingentesimo decimo octo.* (N n 28 (5) 8)
⁴⁰, 52 Bl. sign., ohne Cust. u. Blattz., 20 Zeil., got. Typ., nicht rubriciert. Exemplar mit breitem Rande (die Bl. z. T. cum barbis), vorzüglich erhalten. Am Ende: »Constat 14 4.« — Fehlt bei Panzer.
- 37 — Egloge Man-tuani. *Bl. 54^a: Impresum Liptzck per vuolfgangū Monacensem Anno Millefimo quingentesimo tredecimo.* (M n 1 (19) 3)
⁴⁰, 54 Bl. mit Sign., ohne Cust. u. Blattz., 20 Zeil., nicht rubr., got. Typen. Vortrefflich erhaltenes Exemplar mit breit. Rande. — Panzer VII, 181, No. 433.
- 38 — Egloge Uergilij || Neotherici: hoc est: Baptiste Mantuani || Carmelite. *Bl. 45^b: Impresum Liptzck per Jacobum Thanner Herbipolitanum. Anno dñi Millefimo quingentesimo decimo quinto.* (N n 28 (5) 5)
⁴⁰, 46 Bl. (das letzte leer) sign., ohne Cust. u. Blattz., 24 Zeil., röm. Typ., nicht rubr., Marginalien. Stark beschriebenes Exemplar. Mit Thanners Druckermarken. Ueber dem Colophon steht geschr.: »Constat 2 gl.« — Panzer VII, 189, No. 511.
- 39 — Fratrī Baptistaē Mantuani Carmeli-te cōtra Poetas impudice loquentes carmen. *Bl. 6^a: Impresuz Liptzck per Baccalareū Martinum Herbipolensem Anno dñi. 1513.* (M n 1 (19) 5)
⁴⁰, 6 Bl. mit Sign., ohne Cust. und Blattz., 19 Zeil., nicht rubr., got. Typen. Gut erhalten. — Nicht in Panzers Annalen.
- 40 — Baptiste Man-tuani Carmelite Theologi Elegie due etc. *Bl. 8^a: Impresum Liptzick per Jacobum Thanner herbipolensem. Anno . . . 1. 5. 07.* (M n 1 (19) 4)
⁴⁰, 8 Bl. mit Sign., ohne Cust. u. Blattz., 21 Zeil., nicht rubr., got. Typen. In der zweiten Elegie alte Text- u. Randnotizen. Mit Thanners Druckermarken. — Panzer VII, 160, No. 220.
- 41 — Reuerendi Fratrī Baptistaē Mantuani Carmelite || Theologi aurei Calamita-tum libri tres. *Bl. 62^b: Impresum liptzck per Jacobum Thanner Herbipolitanū Anno dñi Millefimo quingentesimo duodecimo.* (M n 1 (19) 2)
⁴⁰, 62 Bl. mit Sign., ohne Cust. und Blattz., 24 Zeil., nicht rubr., Titel got., Text röm. Typ., Druckersignet. Sauberes Exemplar mit breit. Rande. — Fehlt bei Panzer.
- 42 — De Contemnenda Morte || Venerandi P. Jo. Baptiste Carmen: adiuncto Sapphi-co diui Alberti Carmelite. *Bl. 8^a Zeile 9: Transferat arcem || Finis. (O. O., Dr. u. J.)* (Q n 51, 6)
⁴⁰, 8 Bl. ohne Sign., Cust. u. Blattz., 26 Zeilen, Antiqua, nicht rubr. Alte Text- und Randbemerkungen. — Fehlt bei Panzer.
- 43 — Doctissimi Poete || et Theologi Baptiste Mantuani Fratrī Carmelitaē. De Contemnenda morte || Carmen. *Bl. 8^a: Impresum Liptzck per Jacobum Thanner Herbipolitanum. Anno incarnationis Millefimo quingentesimo decimo tertio.* (M n 1 (19) 6)
⁴⁰, 8 Bl. sign., ohne Cust. und Blattz., 24 Zeil., Antiqua, nicht rubr., Präfatō mit Marg., unter dem Colophon Druckersignet. Gut erhalten. — Nicht in Panzers Annalen.

- 44 **Baptista Mantuanus.** — Sententiosa dicta || Baptiste Mantuani etc. *Bl. 14^a: Impressum Liptzck per Jacobum Thanner Anno domini Millefimo quingentesimodecimosextimo.* (N n 78, 2)
 4^o, 14 Bll. mit Sign., ohne Cust. u. Blatts., 25 Zeil., röm. Typen, nicht rubr., gut erhalten. Mit Thanners Druckersignet in Wappenform. Dasselbe Schriftchen M n 1 (19) 7. — Panzer VII, 199, No. 610.
- 45 **Bafilus.** — Magnus Basili⁹ de || poetarum oratorū || historicorūq; ac philosopho- || rum legēdis libris etc. (*O. O., Dr. u. J.*) (R n 9, 2)
 4^o, 26 Bll. sign., ohne Cust. und Blatts., got. Typ. in 2 Grössen (28 Zeil. Text, 52 Zeil. Comm.), nicht rubr., Marg.; Explr. mit breitem Rande und alten Text- und Randbemerkungen. — Hain No. *2686.
- 46 **Bebelius.** — Modus Epistolandi || Henrici bebelij. *Bl. 10^a: Impressum Wittenberge. Anno M. D. XI [Joh. Gronenberg].* (Q n 51, 15)
 4^o, 10 Bll. sign., ohne Cust. u. Blatts.; Titel in got. Typen, sonst Antiqua, 29—30 Zeilen, nicht rubr., hie und da eine Randbemerkung von alter Hand. — Fehlt bei Panzer.
- 47 (**Bergomensis**). — *Bl. 1^a: Supplementum Chronicharum.* — *Bl. 2^a: Opus preclarum Supplementum chro- || nicharum vulgo appellatum: in omnimoda historia nouissime congeſta fratris Jaco || biphilippi Bergomensis etc.* — *Bl. 256^b: [Impressum autem Venetij per magistrum Bernardinu; riqum de Nouaria: anno . . . M. cccc. lxxxij.]* (O m 24, 2)
 Hbpgtbd. d. 17. Jhs. mit Bibliothekstempel in Gold. Zusammen gebdn. mit einer Ausg. der Scriptorum hist. Byz. IV, Francof. ad M., 1568, und No. 224.
 Fol., 268 Bll. (statt 270; 2 ungez., 256 gez. Bll., von denen Bl. 48 u. 146 fehlen, 12 ungez. Bll. Tabula), mit Sign. u. Cust., got. Typ., 60 Zeil., rubr., mit schönen rot und blau eingemalten Initialen, Marg., unter d. Coloph. Druckersignet mit den Buchst. B. R. Bl. 1 b u. 2 a dieselbe Bordüre; auf Bl. 1 b Darstellung der bibl. Schöpfung in 6 kl. Holzschnitten. Gut erhalten. — Hain No. *2809.
- 48 **Bernhardinus de Buſti.** — Mariale eximii viri Bernardi || ni de Buſti Ordinis feraphici || Francisci: de singulis festiuitatib⁹ beate virginis per modū fermo- || nū tractās: etc. *Bl. 353^b: Impensis circūſpecti viri archibibliopole Joānis rymman In officina industrij Hērici Gran: cuius in oppido impiali Hagenaw. Impſſum anno . . . Mdvj.* (Q m 3)
 Holzbd. in gepr. Schwnsldr. mit Bibliothekstempel in Gold; Schliessen verloren.
 Fol., 354 ungez. Bll. (Bl. 14 u. 354 leer) sign., ohne Cust., got. Typ., 2 Col. zu je 58 Zeil., rubr., Marginalien. Breitrand. Explr. v. schöner Erhaltung. — Panzer VII, 71, No. 35.
- 49 **Bernhard von Clairvaux.** — Opuscula diui Bernardi abba- || tis Clareuallensis: etc. *Bl. 190^a: Impensis et opera prouidi viri Petri Drach. cuius Spirēſis . . . Anno a natali xp̄i millefimo quingentesimo primo.* (M n 4)
 Holzbd. in gepr. braun. Leder mit Beschlägen und Schliessen, schwarz. Bibl. Stempel auf beiden Deckeln; auf dem Vorderdeckel alter Titelzettel. Spuren der Catena.
 4^o, 100 Bll. sign., ohne Cust. u. Blatts., rubr., 2 Col. zu 50 Zeil., got. Typen. Hie und da alte Randbemerkungen. Gut erhalten. — Panzer VIII, 296, No. 1.
- 50 — — Epistola Mellifui Bernardi || Clareuallis cenoby abbatis / de regimine domus fa- || milieq; etc. *Bl. 5^b: . . . per Baccalaurium Vuolfgangū Monacensem Salutis Anno .1509. [Leipzic].* (Q n 51, 12)
 4^o, 6 Bll. (das letzte leer) sign., ohne Cust. u. Blatts., 31 Zeilen, nicht rubr., got. Typen. Wohlerhaltenes Explr. mit breitem Rande. — Panzer VII, 165, No. 276.
- 51 **Bernhardus de Lutzenburg.** — SERmones de || Symbolica collectatione septē || vitiōz capitalium et virtutum spiritaliū Editi per fratē Bernardum de Lutzenburgo etc. *Prima editio. Bl. 23^b: Impressi . . . Colonie in officina ltraria ingenuoz liberōz Quentell. Anno M. CCCCC. xvj.* (L n 75, 2)
 4^o, 24 Bll. (das letzte leer) sign., ohne Cust. u. Blatts., 42 Zeil., nicht rubr., got. Typen. Vortreflich erhalt. Ex. mit breitem Rande. Mit 14 Holzschnitten in Wappenform. — Panzer VI, 376, No. 259.
- 52 **Beroaldus, Phil.** — Declamatio Lepidissima Ebrio || ſi: Scortatoris: Aleatoris: de || vicioſitate Diceptantiū || Conditā a Philippo || Beroaldo. *Bl. 15^a: Impressum Erphordiē ab Lupābulo Pocillatore alias Schenck . . . Anno Salutis Millefimo quingentesimo primo: dū Bacchi munera Passim Mortales Lecturirent.* (Q n 51, 8)
 4^o, 16 Bll. (das letzte leer) mit Sign., ohne Cust. und Blatts., 35 Zeil., nicht rubr., Antiqua, Marg. Alte Text- u. Randbemerkungen. Druckersignet. — Panzer VI, 494, No. 5.
- 53 — — Philippi Beroaldi || declamatio: an Orator fit phi || losopho et medico ante || ponendus. *Bl. 8^a: Impressum Liptzck per Jacobū Thanner Anno domini M. cccccxij.* (Q n 51, 10)
 4^o, 8 Bll. sign., ohne Cust. u. Blatts., 36 Zeil., got. Typ., nicht rubr., Marg., gut erhalten. — Fehlt bei Panzer.
- 54 — — Philippi Beroaldi || de die dominice passionis || Carmen. *Bl. 4^a: Impressum Liptzck per Jacobū Thanner Anno dñi Millefimo quingentesimo decimotertio.* (M n 1 (19) 9)
 4^o, 4 Bll. sign., ohne Cust. u. Blatts., 26 Zeil., Antiqua, nicht rubr. Anfangs alte Text- und Randbemerkungen. — Nicht in Panzers Annalen.
- 55 **Biblia latina.** — *Bl. 1^b: Locus libroz. nume- || rus. dinoscitur ordo. Bl. 2^a (= Fo. j) Incipit ep̄la sancti Hieronimi ad Pauli- || nū preſbitez de oīb⁹ diuine historie libris. — Bl. 462^b (= Fo. cccclxj) Anno . . . Millefimo q̄dr̄igētesimoseptuagesimonono . . . In oppido Nurnbergā. per Antoniu; Coburger. Bl. 463^a: ()enerabili viro do || mino Jacobo de || yfenaco. Menard⁹ etc.* (L m 21)
 Alter Holzbd. in braun. Leder mit Blindpressungen, auf dem Vorderdeckel schw. Bibliothekstempel u. Zettel mit unleserl. Schrift. Gr-Fol., 468 Bll. (1 ungez., 461 gez., 6 ungez. Bll.) ohne Sign. u. Cust., 2 Col. zu je 51—53 Zeil., got. Typ., rubr., mit rot und blau sauber eingemalten Initialen, Bl. 2 a ein grosses in 3 Farben ausgeführtes F; das Neue Test. mit Marginalien. Deckel und die anliegenden nächsten Bll. wurmstich, sonst schönes Explr. mit herrl. breitem Rand. Auf der Innenseite des Vorderdeckels steht: *Ego johannes keiner plebanus in Raswas natus de francoia et de ciuitate hilperhausen do et lego liberum (!) isum cum aliis liberis ad laudem et honorem omnipotentis dei et virginis marie matris eius gloriosissime et sancti francisci nec non ad vtilitatem locius conuentus et omnium confratrum meorum in monasterio minorum in aldenburck pro salute anime mee et parentum meorum felici recordacione anno domini 1497.* — Hain No. *3068.

- 56 **Biblia latina.** — *Bl. 2^a: Incipit epistola beati Hieronymi. Bl. 4^a, Zeile 41: Explicit p̄fatio. Incipit liber Genesis. Bl. 375^b: Exactū est inelyta in urbe venetiārū... litterarū caracteribus. Magistri Johannis dicti magni: Herbort de selgenstat alemani: . . . Anno d̄o. M. CCCCLXXXIII pridie kalendas Maij. Bl. 376^a: Registrum. Bl. 377^a: Incipiunt interpretationes hebraicorum nominū. (L n 54)*

Defecter alter Hzb. in stark beschäd. gepr. Schwnsldr.; Schliessen fehlen; schw. Bibliothekstempel; auf dem Vorderdeckel eingepresst: 1575.

4^o, 399 Bll. (statt 408; von der Interpret. hebr. Nom. sind nur die ersten 23 Bll. erhalten) sign., ohne Cust. u. Blattz., got. Min., 2 Col. zu je 56 Zeil., mit rot oder blau eingemalten Initialen; im Neuen Testam. Marginalien. Die ersten Bll. sind stark beschrieben; die letzten fleckig. — Hain No. *3091; doch steht in unserem Explr. Fol. 1b nichts.

- 57 — — *Bl. 1^a: Bible iam pridem renouate pars prima: cōplectēs pentateuchū: vna cū glosa ordinaria: et litterali moraliḡ expōitione Nicolai de lyra: etc. Bl. 1^b: Sebastianus Brant Joanni frōben de Hammelburg . . . Salutem. Letzte Zeile: Ex argentina Idibus Septembris Anno dñi 1501. Bl. 377^b: Pars p̄ma bible sacre . . . explicit. Darunter Register. (L m 4)*

Hzb. in gepr. Schwnsldr. mit schwarz. Bibl.-Stempel, Schliessen. Auf dem Vorderdeckel ist eingepresst: *Prima p̄s glosa ordi.*

Fol., 377 gez. Bll., von denen Bl. 9, 11, 12, 21–23, 29–32, 48, 49, 51, 120–27, 177, 178 (dazu ein letztes leeres?) fehlen, mit Sign., Cust. auf jeder Seite, got. Typ., verschiedene Justierung (meist 3 Col.), 57–78 Zeil., Marg., rubr., die schwarzgedruckten Initialen sind rot oder blau übermalt. — Vgl. Panzer IV, 390, No. 14.

- 58 — — *Biblia cū pleno apparatu || summariorum cōcordantiarum et quadru||plici repertorij sue indicij numeriḡ folio||rum distinctiōe etc. Bl. 365^b (= Fo. 351) ¶ Explicit biblia . . . Impressa Basileę per Johannē froben de hammelburg: Anno domini quingētesimo decimoquarto supra millesimuz. (H m 12)*

Hzb. in gepr. Schwnsldr. mit Schliessen; schwarz. Bibliothekstempel.

Fol., 392 Bll. (14 ungez., 351 gez. Bll., 27 ungez. Bll. Register) sign., ohne Cust., 2 Col. zu 63 Zeil., got. Typ., nicht rubr., Titelholzschn. (Wappen) u. Holzschn. Bl. 14b, Spuren der Benutzung. Das Explr. wurde von Sagittarius 1670 für 7 gl. erkaufte (Bibliothekrechnungen, fol. 35). — Panzer VI, 192, No. 125.

- 59 **Biblia aurea.** — *Biblia aurea cum suis historis necnon exemplis || veteris atq; noui || instrumenti. || — Bl. 123^b: Ex cōibus Matthie Schürerij: mensē Augusto Anno Millesimo quingētesimonono. Argētoraci. (L n 16, 1)*

Holzbd. halb in gepr. Schwnsldr., mit Schliessen; zus. gebdn. mit e. Druck v. 1590.

4^o, 124 Bll. (1 ungez. Bl., 122 gez. Bll., 1 Bl. leer), sign., ohne Cust., 2 Col. zu je 36 Zeil., got. Typ., nicht rubriciert. Spuren der Benutzung. — Panzer VI, 47, No. 171.

- 60 **Biel, Gabr.** — *Sermōnes Gabrielis Biel || Spirensis d' festiuitatibus || christi. Bl. 6^a: In vigi. nati. dñi || Sermōnes formales no||tabiles τ magistrales d' fe||stiuitatib9 christi. Bl. 127^a neuer Titel: Sermōnes Gabrielis Biel || Spirensis de festiuitatibus || gloriose virginis marie. Bl. 131^a: De festiuitatib9*

bte vir || ginis Marie Sermōnes || formales etc. Bl. 195^b (= Fo. CCCLXI): Finis fermonū || d' festiuitatibus virginis || gloriose. — (O. O., Dr. u. J.) (L n 17)

Hzb. in gepr. Schwnsldr. mit Schliessen; Spuren der Catena. 4^o, 196 Bll. (2 ungez., 193 gez. Bll., 1 Bl. leer); das erste gez. Bl. trägt die Nummer »Fo. CLXIX« sign., ohne Cust., got. Typ. in 2 Grössen, 37 u. 51 Zeil., meist 2 Col., nicht rubriciert. Die ersten Bll. unbedeutend wurmstichig, sonst wohl erhalten. — Nicht in Hains Rep. bibl.

- 61 **Biel, Gabr.** — *Sermōnes domi||nicales Gabrielis || biel Spirensis || Hyemales || Estiuales || De Tempore. — Bl. 176^a (= Fo. CLXVI^a): Impensis circūspecti viri Joannis Rynman de Oringau archibibliopole: In officina industrij Henrici gran | in oppido impiāli Hagenau ciuis Anno . . . Mdx impressi. Bl. 177^a: Sermōnes de Sanctis || magistri Gabrielis biel || Spirensis. (Bl. 253^b = Fo. CCCCLXVII^b dasselbe Colophon wie oben.) (L n 11, 1)*

Holzbd. in gepr. Schwnsldr. mit Schliessen (eine defect); Spuren der Catena. Zusammengeb. mit No. 62.

4^o, 254 Bll. (10 ungez., 166 gez. Bll., 7 ungez. Bll., 77 gez. Bll. Fol. CCCLXX–CCCCLXVII, das letzte Bl. leer) sign. (mit Bl. 168 springt die Sign. von x auf yy), ohne Cust., 2 Col. zu je 51 Zeil., kl. got. Typ., nicht rubriciert. Schönes, saub. Explr. — Panzer VII, 76, No. 70.

- 62 — — *Paffiōis dominice fermo hi||storialis notabilis atq; pre||clarus venerabilis domini || Gabrielis biel Artium magi || stri: sacre theologie licētiati. (O. O., Dr. u. J. [Hagenau, Heinrich Gran, 1510?]) (L n 11, 2)*

4^o, 56 Bll. (das letzte leer) sign., ohne Cust. u. Blattz., dieselbe Ausstattung und Erhaltung wie No. 61. — Fehlt bei Panzer.

- 63 **Boccaccio.** — *Genealogie Johannis Boccacij cum || micantiffimis arborum effigiationibus cuiusq; gentilis dei proge||niem . . . declarantibus etc. — Bl. 158^a: Parrhisius excusum est stanneis hoc opus notulis opera et expensis Dionisij roce Lodouici hornken & sociorum eius . . . anno domini millesimo quingētesimo vndecimo. (H m 5, 3)*

Fol., 158 Bll. (1 ungez., 157 gez. Bll., deren erste Ziffer VI ist) sign., ohne Cust., Text in 1 Col., Tabula in 3 u. 2 Col., 60 Zeil., nicht rubr., Titel in Rot u. Schwarzdruck, Marginalien. Auf dem Titelbl. das schöne Signet des Denis Roce in Schrotmanier; hübsche Initialen in gleicher Manier. Gut erhaltenes, aber scharf (am obern Rande z. T. mit Verlust der Foliierung) beschnittenes Exemplar. — Panzer VII, 551, No. 437.

- 64 **Bonacurfus.** — *Orationes Bonacurfi orato||ris clarissimi de vera nobilitate maḡ a virtute q̄ diuicijs orta. (O. O., Dr. u. J.) (L n 75, 5)*

4^o, 12 Bll. ohne Sign., Cust. u. Blattz., 34 Zeil., nicht rubr., got. Typen. Am Rande etwas wasserfleckig, sonst wohl erhalten. — Hain No. 3459 ungenau.

- 65 **Bonaventura.** — *Tabula super libros Sententiarum cum Bonaventura. Bl. 2^a Tabula. Bl. 104 leer. Bl. 105^a; Perlustratio Sancti Bonaurentie || in Primum librum Sententiarum. (Bl. 106^b Schreiben von Nic. Tinctor von Guntzenhusen datiert Ex bamberga Anno . . . Mccccxxxiiij.) Bl. 288^a; Perlustratio Sancti Bonaurentie || in Secundum librum*

fententiariū. *Bl. 522^b*: Finis secunde partis bona-
uēture. (O. O., Dr. u. J. [Kilian Piscator, Freiburg.]
(Q m 6)

Alter gebrechl. Hzb. in gepr. Schwnsldr. mit schw. Bibliothek-
stempel u. Schliessen.

Fol., 527 ungez. Bl. sign., ohne Cust., got. Typ., verschiedene
Justierung, meist 2 Col. zu 65 Zeil., nicht rubr., Marginalien. Das
vollständ. Werk hat 4 Teile. Unter Tinctors Schreiben Gedicht, in
welchem folg. Dist.: *Quo libri impressor Friburgi kilianus ipe*
|| *Piscator tendat post sua fata precor.* — Hains (No. *3541) Ex.
ohne die Tabula.

- 66 **Bonifacius.** — ¶ Bonifacij de Ceua || diui or-
dinis Minorum Fratrum viri cla-||riffimi Francieq̃
Ministri. || ¶ Uiatice Excurfioes etc. *Bl. 88^a*:
Uiatice Excurfionibus finis . . Parisus imponitur
Opera . . Magistri Bartholdi Rēbolt calcographi
eximii. Expensis vero honesti mercatoris Johannis
parui. Anno dñi. 1515. (L n 75, 1)

Umschlag von Pergamentdeckeln, die einem geschriebenen alten
Missal entnommen sind. Zus. gebdn. mit No. 21, 51, 64, 92, 268.

4^o, 92 Bl. (4 ungez., 88 gez. Bl.) mit Sign., ohne Cust., 40 Zeil.,
Antiqua, nicht rubr., Titel in Rot- u. Schwarzdruck, hübsche Initialen,
Marg. (in got. Typen). Die ersten Bl. sind etwas abgegriffen, sonst
wohlerhalt. Explr. — Panzer VIII, 21, No. 770.

Auf dem Titelbl. die Buchhändlermarke von »JEHAN PETIT«,
und die handschr. Bemerkung: »*Jure me possidet Johannes Crusius*
Sen. Pastor Ober Reufenatum.« *Bl. 4 a* Holzschnitt: *Ecce homo;*
Bl. 4 b desgl., Christi Kreuzigung darstellend.

- 67 **Buschius, Herm.** — De saluberrio fru-||ctu-
fissimoq̃ diue virginis || Marie pſalterio Triplex
He||catostichon . . Hermāni Buschij Monaste-
riēis. *Bl. 12^a*: *Impressum Lyptzick per Baccalaureū*
Martinū Herbiplensē Anno salutis. 1503.
(R n 9, 1)

Hzb. halb in gepr. Schwnsldr. mit Bibliothekstempel in Gold;
Reste der Schliessen. Zusammengeb. mit No. 32, 35, 45, 253. Ge-
schenk des Schülers der Anstalt Dav. Seyler.

4^o, 12 Bl. mit Sign., ohne Cust. u. Blattz., 30 Zeil., got. Typ.,
nicht rubr. Mit Druckermarke. Die Deckblätter nicht ganz sauber,
sonst wohlerhalt., breitrand. Explr. Auf dem Titelbl. steht geschr.:
David Seylerus Gethā Msn. 1669. — Panzer VII, 146, No. 97
nennt den Typogr. nicht.

- 68 — Hermāni Buschij || Spicilegium. XXXV.
illuſtriū phi||loſohorū (!) auctoritates vtileſq̃ ſen-
tentias continens. *Bl. II^a*: *Liptzck p Baccalaureū*
Herbipolenē. Anno 15011. (!) (N n 33 (1) 52)

4^o, 12 Bl. (das letzte leer) sign., ohne Cust. u. Blattz., 37 Zeil.,
got. Typ., nicht rubr., alte Text- und Randbemerkungen. Am Ende
steht geschr.: »*Constat 6 4.*« — Nicht in Panzers Annalen.

- 69 **(Caesar, Comm. de bello gall.)** *Bl. I^a*: () Allia
est omnis diuifa in partes tres. Quarum vnā in-
||colūt belge / etc. *Bl. 62^a*: *Supraſcriptos. vij. libros*
. . . compofuit ipſe ceſar. Sequentem autē. Julius
ceſus. *Bl. 80^a*: *Explicit Liber. Deo Gracias. 3c.*
Anno Dñi. M^o. CCCC^o. LXX^o. Tercio. Bl. 81^a:
() ay July ceſaris exordia. (H m 5, 1)

Hfbzbd. des 18. Jhdts. mit Bibliothekstempel in Gold; zus. gebdn.
mit No. 63, 229.

Bl. 81 ff. enthalten eine Lebensbeschreibung Cäsars. — Fol.,
152 Bl. ohne Sign., Cust. u. Blattz., 38 Zeil., got. Typ., nicht rubr.
Abgesehen von einigen Wurmstichen wohlerhalten. Hain No. *4226
gibt 153 Bl. an; bei ihm steht die Lebensbeschr. Cäsars vor den
Commentarien; er schreibt den Druck Conrad Fyner in Esslingen zu.

- 70 **(Caracholus, Rob.)** — Quadrageſimale Ro||berti
de peccatis. *Bl. 2^a*: *Incipit quadrageſimale d'*

peccatis fm fratrem Rober||tum Caracholū de
Licio etc. — *Bl. 320^a*: ¶ *Explicit quadrageſimale*
d' peccatis ceptuz in ciuitate Litij. ibig completuz
. . . *Finitū est anno dñi. M. cccc. xc.* (O. O. u. Dr.)
(L o 31)

Alter Hzb. in braun, gepr. Lederüberzug mit Schliesse.

8^o, 326 Bl. (statt 328; 320 gez. Bl., 6 ungez. Bl. Tabula, von
der letzten Lage fehlen Bl. 1 u. 8) m. Sign., ohne Cust., 2 Col. zu
je 37 Zeil., got. Typ., hie und da rubriciert. Nicht ganz sauber. —
Hain No. *4442.

- 71 **Chryſoſtomus.** — *Bl. I^b*: *Capitula ſequentis*
libri. Bl. 2^a: *Incipit Omelia || ſancti iohānis epi||*
ſcopi cognomēto crifoſtomi de ſup||erſcriptōe pſalmi
quinquageſimi. (O. O., Dr. u. J.) (G m 18, 2)

Fol., 104 Bl. (statt 106, Bogen G₃ fehlt) sign., ohne Cust. u.
Blattz., 2 Col. zu je 40–41 Zeil., got. Typ., nicht rubriciert. Explr.
mit prachtvollem, breitem Rande. — Hain No. *5028.

- 72 — *Bl. I^b* *Incipit Tabula || ſequentis operis. Bl. 2^a*
Incipit Commē || tariū ſancti iohan||nis epiſcopi
Con || ſtātinopolitāi co-||gnomēto Crifoſtomi in
epi-||ſtolam ſancti pauli apoſto-||li ad hebreos. etc.
(O. O., Dr. u. J.) (G m 18, 3)

Fol., 108 Bl. mit den Zahlen 1–53 sign., ohne Cust. u. Blattz.,
2 Col. zu je 41 Zeil., got. Typen (dieselben wie in vor. No.), nicht
rubriciert. Schön erhaltenes breitrand. Explr., die Blätter meist
cum barbis. — Hain No. *5029.

- 73 **Cicero.** — Marci Tullij Ciceronis con-||ſulis
Romani: ac Oratorum principis: ad || Marcum
Ciceronē filium ſuū Offi-||tiorum (!) Liber incipit.
Bl. 54^a: *Habes amate Lector tres Tullij offitiorū*
libros: ſatis laborioſe emēdatos: vigili q̃ diligētia
Jacobi Thanners Liptzen. ciuis. Anno decimoſexto
ſupra milleſimū quingēteſimū exaratos. (O m 19, 1)

Einbd. wie No. 33 mit Buckeln u. Schliessen u. d. Jahreszahl 1556.
Zusammengeb. mit zwei Drucken von 1518 und 1520 und No. 75,
78, 84, 85, 122, 203.

Fol., 54 Bl. mit Sign., ohne Cust. u. Blattz., 28–29 Zeilen, nicht
rubr., got. Typen, Explr. mit breitem Rande, die Blätter meist cum
barbis, zwei Seiten beschrieben, sonst vorzüglich erhalten.

Om 16,3 dasselbe Werk, ebenfalls sehr gut erhalten. — Nicht
bei Panzer.

- 74 — Marci Tullij Ciceronis || tres de Oratore ad
Quintum || fratrem Libri. *Lipſi Miſnensum . . .*
Iacobus Thanner Herbipolenſis . . . imprimebat.
Menſe Aprili An. M. D. XV. (O m 16, 2)

Fol., 70 Bl. (69 gez. Bl., 1 Bl. leer) mit Sign., ohne Cust., 37 Zeil.,
Antiqua, nicht rubr., Anfang des 1. u. 3. Buches je eine Initiale in
rot. u. schwarz. Tinte. Alte Text- u. Randbemerkungen, Altcolor.

Titelholzschnitt: Mann mit einem Beutel in der Rechten. Auf dem
Titelbl. eine lat. liter. hdschr. Notiz mit der (eigenhänd.) Unter-
ſchrift: *Petrus Mosel*: (= Mofellanus). — Fehlt bei Panzer.

- 75 — M. T. Ciceronis de par-||titione oratoria
Dialogus. *Bl. 20^b*: *Lipſiae ex aedibus Lottherianis*
Anno a virgineo partu ſupra Milleſimū quingen-
teſimū decimoſeptimo. (O m 19, 4)

Fol., 20 Bl. mit Sign., ohne Cust. und Blattz., 29–34 Zeil., röm.
Typ., nicht rubr., breitrandig, arg beschrieben. Am Ende: *Conſtat*
20 4. — Panzer VII, 197, No. 592.

- 76 — Tuſculanae q̃ſtio||nes Marci Tullij Cicero||nis
etc. (Holzschnitt: S. Bartholamevs.) *Bl. 130^a*: *Im-*
preſſae. Venetiis . . per Auguſtinum de Zannis de

- Portefo. Anno domini. M. D. XVI. Die. XV. Februarii.* (O m 16, 1)
 Holzbd. in gepr. Schwnsldr. mit Bibl.-Stempel in Gold; Schliessen; in dem unteren Rande des Deckels und der ersten hundert Bl. Wurmstiche. Zus. gebdn. mit No. 9, 74, 79, 81, 82, 226, 228 und einem Explr. von No. 73.
 Fol., 130 Bl. (6 ungez., 124 gez. Bl.) sign., mit Cust. u. Blätz., Text auf 3 Seiten von Commentar umgeben, Comm. zu 62 Zeilen, Marg., Antiqua, nicht rubr.; erste Zeile des Titels rot; Fo. 12, 302, 47b, 61a und 92a Holzschnitte. Bis auf die Wurmstiche wohl erhalten. — Panzer VIII, 430, No. 770.
- 77 **Cicero.** — Martij Tulij Ciceronis || Liber sextus de rep. alias de fomnio Sci||pionis. *Bl. 6^a: Impressum Liptzik per Jacobum Thanner Anno Millefimo quingentesimonono.* (H m 34, 11)
 Fol., 6 Bl. sign., ohne Cust. u. Blätz.; Praefatio 47zeilig, mit Marg., Text 24zeilig, got. Typ., nicht rubr. Alte Text- und Randbemerkungen. Unter dem Colophon ist von alter Hand geschrieben: *Hiricus Pressz Hieronymo hütschman S. D.* — Panzer VII, 166, No. 279.
- 78 — Marci Tullij Ciceronis || Tres libros de legibus. grate anti-||quitatis. et recondite eruditi-||onis plenissimos Melchiar || Lottherus diligēter im-||pfit. Anno a natali || dnico. M. d. xiiij. . . . Lipfi in regione foeni. (O m 19, 3)
 Fol., 24 Bl. mit Sign., ohne Cust. u. Blätz., 22—23 Zeil. Antiqua, nicht rubr., Titel in Rot- und Schwarzdruck, breitrandig, Text- und Randnotizen. Am Ende: *Constat 20 J.* — Panzer VII, 184, No. 457.
- 79 — Marci Tullij Ciceronis || de fenectute Liber etc. *Bl. 14^a: Liptzck per Jacobū Thanner. Anno dñi Millefimo quingentesimodecimoquinto.* (O m 16, 5)
 Fol., 14 Bl. mit Sign., ohne Cust. u. Blätz., 28 Zeil., nicht rubr., got. Typen. Am Ende Thanners Druckersignet. Explr. mit breit. Rande, vortrefflich erhalten. — Nicht in Panzers Annalen.
- 80 — Marci Tullij Ciceronis de || Senectute Liber acri cura et diligentia || Magistri Joannis Cubitenfis || emendatus. *Bl. 16^a: Liptzck per Jacobum Thanner Herbipolensem. Anno domini. Millefimo quingentesimodecimo (!).*
 Fol., 16 Bl. sign., ohne Cust. u. Blätz., 27 Zeil., got. Typ., nicht rubr., Breitrand. Explr. mit alten Rand- und Textnotizen. — Fehlt bei Panzer.
- 81 — Marci Tullij Ciceronis || Rhomani principis eloquij: Leli⁹: || fue de Amicitia dialogus: etc. *Bl. 16^a: Liptzck impressum per Jacobū Thanner Her- || bipolensem. Anno dñi. Millefimo quingentesimo decimo quinto.* (O m 16, 4)
 Fol., 16 Bl. mit Sign., ohne Cust. u. Blätz., 27 Zeil., nicht rubr., got. Typen. Druckermarke. Schönes, breitrandiges Exemplar. — Nicht in Panzers Annalen.
- 82 — Marci Tullij Ciceronis || Paradoxa scitu iucun-||diffima. *Bl. 8^a: . . . per Jacobū Thanner. Anno . . . Millefimoquingentesimo decimoquarto Impressum.* (O m 16, 1)
 Fol., 8 Bl. mit Sign., ohne Cust. u. Blätz., 29 Zeil., nicht rubr., got. Typ. Vortrefflich erhalten, breiter Rand. — Nicht bei Panzer.
- 83 — M. Tullij Cice-||ronis Oratorū omnium || principis Synonima ad || Lucium Veturium: etc. *Bl. 50^a: Liptzck ex officina Melchiaris Lottheri. Anno . . . Millefimo quingentesimo decimo septimo.* (N n 30 (1) 18)
 4^o, 50 Bl. mit Sign., ohne Cust. und Blätz., 48 Zeil., got. Typ., nicht rubr., Titel in Rotdruck, Titelbordüre. Gut erhaltenes Explr. Am Ende steht geschr.: *Constat 1 1/2 gl.* — Nicht in Panzers Annalen.
- 84 **Cicero.** — Marci Tullij Ci||ceronis pro. M. || Marcello ad Patres || conscriptos: et C. Ce||sarem Oratorem. *Bl. 6^a: Liptzck Impresfit Uuolfgangus Monaceñ. Anno. 1517.* (O m 19, 6)
 Fol., 6 Bl. mit Sign., ohne Cust. u. Blätz., 26 Zeil., got. Typ., nicht rubr., breitrandig, alte Text- und Randnotizen. Schöne Titelbordüre. Unter dem Colophon steht geschr.: *Constat 5 J.* — Fehlt bei Panzer.
- 85 — M. Tullij Ciceronis in Uale || riū oratio elegātissima: etc. *Bl. 8^b: Impressum Liptzck per Jacobum Thanner Herbipolitanum. Anno dñi Millefimo quingentesimodecimo sexto.* (O m 19, 5)
 Fol., 8 Bl. mit Sign., ohne Cust. und Blätz., 37 Zeil., Antiqua, nicht rubr., Text- und Randnotizen. Unter dem Colophon: *Constat 10 J.* — Fehlt bei Panzer.
- 86 — M. Tullii Ciceronis Arpi || natis latini eloquii authorif || Epistolarum vt inscribitur || familiarium Libri. xvj. cum || Jodoci badii Ascensii fami || liarissimis iterptationibus. — *Bl. 1^b: Jodocus Badius Ascensius: Egidio Turrario . . . Salutem dicit. (Am Ende des Schreibens:) Ex officina nostra Chalcographa Quarto Kalendas Julias. MDXI. (P m 15)*
 Pbbd. halb in gepr. Schwnsldr. — Auf der Innenseite des Vorderdeckels steht: *26 gl. ad ligandum 6 Maij Anno dñi 1548.*
 Fol., 220 Bl. (statt —?; 6 ungez., 214 gez. Bl., es fehlen »Fo. CCXII« f., »Fo. CCXVII« ff.) mit Sign. u. Cust., röm. Typ. in 2 Grössen, 42 Zeil. der gröss., 58 Zeil. der kleineren, Text meist auf 3 Seiten v. Comm. umgeben, nicht rubr., Titel in Rot- u. Schwarzdruck, hie und da Marginalien. Sauber. — Panzer VII, 552, No. 443.
- 87 — M. Tullii Ciceronis Epistole || Familiars. cum Afceansianis introductiūculis recogni- || tis & auctis, etc. — *Bl. 216^a: ARGENTORATI. ACCVRATIVS RECOGNITAE IN AEDIBVS MATTHIAE SCHVRERII . . . M. D. XV. (L n 8, 1)*
 Holzbd. halb in gepr. Schwnsldr., mit Schliessen, Bibl.-St. in Gold. Zusammengebnd. mit e. Drucke v. 1518.
 4^o, 216 Bl. sign., ohne Cust., mit Blätz., 30 Zeil., röm. Typ., nicht rubriciert. Wohl erhalten. — Panzer VI, 74, No. 390.
- 88 — Duo electissimi Ciceronis Epistolarum li-||bri: decimufquartus ad therentiam vxorē || & decimufextus ad Tironem libertū fuum. *Bl. 18^a: Impressum lipczick per Baccalariū wolfgangū Monacensem. Anno dñi Millefimoquingentesimoquarto.* (Q m 5, 4)
 Fol., 18 Bl. sign., ohne Cust. u. Blätz., 24 Zeil., got. Typ., nicht rubriciert. Exemplar mit schönem breitem Rande; alte Text- und Randbemerkungen; einige Wurmstiche. — Panzer VII, 149, No. 113.
- 89 — Duo electissimi Ci || ceronis Epistolarū libri: deci-||mufquart⁹ ad Therentiā || vxorē. et decimufextus || ad Tironem libertū || fuum. *Bl. 22^a: Impressum Liptzck per Jacobū Thāner Anno . . . Millefimo qngentesimodecimo sexto. (M n 1 (19) 15)*
 4^o, 22 Bl. sign., ohne Cust. und Blätz., 25 Zeil., nicht rubr., got. Typen; arg beschriebenes Explr. — Nicht in Panzers Annalen.
- 90 **Cingularius.** — Hieronymi Cingu || larij Aurimōtani de Cōponēdis Epi- || stolis Opellū vtilif- || simū politiffimūq;. *Bl. 10^a: Liptzck impresfit Uuolfgangus Monaceñ. 1517.* (N n 30 (1) 14)
 4^o, 10 Bl. sign., ohne Cust. u. Blätz., got. Typ., 42 Zeilen, nicht rubr., Marginalien. Gut erhalten. Am Ende steht geschr.: *Constat 5 J.* — Nicht bei Panzer.

- 91 **Cleophilus.** — Octauij Cleophili Phanē || fis poete venustissimi de ce || tu poetarū Libellus: etc. (O. O., Dr. u. J. [Leipzig, Mart. Lantsberg.]) (N n 72, 7)
4^o, 24 Bl. (das letzte leer) mit Sign., ohne Cust. u. Blattz., 16 bis 17 Zeilen, got. Typ., die ersten Seiten rubr. Alte Text- und Randbemerkungen. Am Ende Druckermarken. — Hain No. 5452.
- 92 **(Clichtoveus).** — DE VERA NOBILITATE OPVSCV- || lum: etc. Bl. 47^a: Completū in alma Paristorum Academia: anno . . . millesimo | quingentesimo | duodecimo . . . Per Hēricū Stephanū. (L n 75, 6)
Bl. 3a: Judoci Clichtouei Neoportuensis . . . de vera nobilitate libellus. — 4^o, 48 gez. Bl. mit Sign., ohne Cust., 32 Zeilen, nicht rubr., Antiqua, Marginalien. Die letzten Bl. etwas abgegriffen und wasserfleckig. — Panzer VII, 505, Nr. 556 (?).
- 93 **Codrus.** — ANTHONII CODRI VRCEI || Rhythmus die diui Martini || pronunciatus. Bl. 4^b: Wittenburgii in officina Joannis Gronenbergii. AN: M. D. XI. (O n 7, 4)
4^o, 4 Bl. sign., ohne Cust. u. Blattz., 19 Zeil., nicht rubr., röm. Typ. Alte Text- und Randbemerkungen. Bl. 1b die vierstimmige Melodie in Noten. Auf dem Titelbl. die hdschr. Widmung (von Spalatin Hand?): »Magistro Caspary Lichto« (vgl. No. 212). — Fehlt bei Panzer.
- 94 **Columella.** — Lucij Junij moderati Colu || melle de cultu hortoz Liber xi. quem publius Uirgilius || Maro in georgicis posteris edendum reliquit) Bl. 1^b: ()Ortoz quoz te cultus Siluime docebo || etc. Bl. 8^a Z. 16: Deo gratias. — (O. O., Dr. u. J. [Leipzig, Arnoldus de Colonia, ca. 1494.]) (O n 19, 3)
4^o, 8 Bl., dieselben Typen u. dieselbe Ausstattung wie No. 269 u. 272. — Nicht bei Hain.
- 95 **(Conradus de Somerde.)** — (Bl. 1^a Holzschnitt, einen Jüngling darstellend, um dessen Kopf ein Strahlenkranz sich zieht; darunter:) Ad diuum Conradum Ephœbum Tetrastichon. (Bl. 1^b Widmungsschreiben von Maternus Pistorius an Herm. Boeck, datiert Erphordiz . . . Anno M. D. viii.) Bl. 2^b Uita et passio Beati Conra || di de Somerde nobilis pueri || compendiofe et succinctim nu || per condita ||. — (O. O., Dr. u. J. [Erfurt, 1508?]) (M n 1 (17) 11)
Pgtbd. des 17. Jhs., zusammengebnd. mit 12 Drucken aus dem ersten Viertel des 16. Jhs., meist Streitschriften gegen Luther.
4^o, 6 Bl. sign., ohne Cust. u. Blattz., 37 Zeil., Antiqua, nicht rubr., wohl erhalten. Am Ende Holzschnitt: Wappen, in welchem zwei Fische sich um einen Stern ziehen. — Nicht in Panzers Annalen.
- 96 **Corona Mariae.** — Corona beate Ma || rie virginis. (O. O., Dr. u. J.) (N m 9, 2)
Fol., 90 Bl. (2 ungez. Bl. Register, 87 folierte und sign. Bl., 1 Bl. Register), ohne Cust., 46–47 Zeil., 2 Col., schön rubr., got. Typen. Wohl erhalten. — Hain No. *5747 giebt die Zahl der Bl. nicht richtig.
- 97 **Corvinus.** — Carminum structura Magi || stri Laurencij Coruini Nouo || forensis etc. Bl. 27^a: Ex opido Sweidnitzenfi . . . Anno dñi 1496. (O. O., Dr. u. J. [Leipzig, Mart. Herbipolenfis.]) (N n 30 (1) 15)
4^o, 27 Bl. sign., ohne Cust. und Blattz., got. Typ., 24–33 Zeil., nicht rubr., alte Text- und Randbemerkungen. Am Ende Druckermarken des Martinus Herbipolenfis. — Hain No. 5777.
- 98 **Crocus.** — M. R. CROCI, LONDONIENSIS, TABVLAE, || GRECAS LITERAS COMPENDIO DIS || cere cupientibus, fane q̄ vtiles etc. Bl. 36^b: Lipsie in œdibus Valentini Schuman Anno M.D.xvi. (N n 30 (1) 6)
4^o, 36 Bl. sign., ohne Cust., mit Seitenzahlen, 28–29 Zeilen, (S. 2–6 in Querdruck) nicht rubr., Antiqua. Anfangs alte Text- und Randbemerkungen. Auf dem Titelbl. Holzschnitt, ein Wappen darstellend, mit den Buchstaben R. C. (rocus); am Ende Schumans Druckermarken. — Panzer VII, 176, No. 579.
- 99 **Cyryllus.** — ¶ Preclarum || op⁹ Cyrylli Alexādri || ni: q̄ Thesaur⁹ nuncupat' / q̄tuordecī libros cō- plectēs: etc. 1514. — (Bl. 91^a:) ¶ Libri decimi- quarti . . . finis. Qui cum ceteris precedentibus Parisi- fuis impressus est: āno domini, 1513, . . . Per Vuolf- gāgū Hopylium | (Q n 14, 4)
Kl.-Fol., 92 Bl. (4 ungez., 87 gez. Bl., 1 ungez. Bl.), 42 Zeil., röm. Typ., nicht rubr., Marginalien. Titel- u. Schlussholzschn. wie in folg. No. Auf dem Titelbl. der Name: Andreas Crusius. (vgl. No. 66.) — Panzer VIII, 2, No. 613.
- 100 — ¶ Eximii pa- || tris Cyrylli Alexandri || ni / cōmentarii in Leuiticū: sexdecim libris digesti, etc. 1514. — (Bl. 62^a:) ¶ DECIMISEXTI libri . . . finis, Qui cum ceteris precedētibus Parisiis emissus est ex officina libraria Vuolfgāgi Hopylii . . . Anno uerbi icarnati decimoquarto supra millesimum et quingentesimum | (Q n 14, 3)
Hbgband des 17. Jh. mit Bibl.-Stempel in Gold. Zus. gebnd. mit No. 99 u. einigen Drucken von 1519 u. 20.
Kl.-Fol., 64 Bl. mit Sign. und Blattz., ohne Cust., röm. Typen, 43 Zeil., nicht rubr., Marginalien. Der blattgrosse Titelholzschnitt ist eine schwache Nachahmung des vor dem unter No. 108 aufgeführten, 1502 in Strassburg gedruckten Werke. Bl. 64 b blattgrosser Holzschnitt, der die Anbetung der drei Könige aus dem Morgenland darstellt, ferner eine gekrönte Frau, die eine Menge Kinder unter ihren Mantel nimmt, und endlich eine Frau, die mit 7 Kindern in einem Kessel gekocht wird. — Panzer VIII, 11, No. 691.
- 101 **Dachus.** — Clarissimi ac prestantissi || mi philo- sophie doctoris Augufini dachi Senensis || de arte dicendi ac varijs loquendi figuris ad Andre || am Senensis yfagogicus libellus minor etc. Bl. 23^b: ¶ Ifagogicus libellus . . . explicit felicit'. (O. O., Dr. u. J.) (R n 19, 12)
4^o, 24 Bl. (das letzte leer) mit Sign., ohne Cust. u. Blattz., 26 Zeilen, got. Typ., nicht rubr., Marg., alte Text- u. Randnotizen. — Titel stimmt mit Panzer VII, 139, No. 18.
- 102 **Dares.** — Historia Troiana fecun || dū Daretem phrygium. (O. O., Dr. u. J. [Leipzig, 1498?]) (Q n 51, 9)
4^o, 28 Bl. sign., ohne Cust. und Blattz., 33 Zeilen, got. Typen, rubriciert. Von Bl. 18 b an stehen 3 Gedichte von Prudentius. In dem Prosatext alte Randbemerkungen. — Hain No. *5962.
- 103 **(De spiritali vinea.)** — De spiritali vinea siue || religionis profectu: necnon de per- || fectiore nouitiorum institutio- || ne Tractatuli duo. — Bl. 46^a ¶ De vinea spiritali . . . Tractatuli finiunt Nuren- berge impressi | per . . . Joannem Stuchs. Anno domini Millesimoquingentesimodecimo tercio. quarta- decima die Mensis May. (M n 1 (2) 9)
Hbgbd. des 18. Jhs. mit Bibliothekstempel in Gold; zusammen gebnd. mit 27 Schr. theol. Inhalts v. d. Jahren 1520–1707.
4^o, 46 Bl. sign., ohne Cust. u. Blattz., 37 Zeilen, Antiqua, nicht

- rubriciert. Titelholzschnitt: Mönche arbeiten in einem Weinberge. Bl. 23a beginnt der zweite Tractat. Am Ende geschr.: »Constat 2 gl.« — Panzer VII, 453, No. 92.
- 104 (Delphus.) — Septem Pfalmi || PENITENTIALES CVM LETANIIS || ET QVIBVSDAM ALIIS HEROI- || CO CARMINE DECANTATI || AB EGIDIO DELPHO etc.
(O. O., Dr. u. J.) (O n 7, 3)
4^o, 8 Bll. sign., ohne Cust. u. Blattz., 24—34 Zeil., nicht rubr., got. Typ., Titel Zeile 2 ff. Antiqua, Marginalien. Schönes breitrandiges Exemplar. — Nicht in Panzers Annalen.
- 105 Denyse, Nic. — Sermones magistri Nico || laideniise De Tempore || Hyemales ||. Bl. 215^b: Sermones . . . expensis circūspecti viri Joānis Rynman de Oringau || in officina industrij Henrici Gran ciuis in imperiali oppido Hagenau imp̄ssi Anno g^{re} M. d. x. (M n 6, 1)
Holzbd. in gepr. Schwnsldr.; Schliessen defect. Zusammengebnd. mit No. 106.
4^o, 216 Bll. (das letzte leer) mit Sign. u. Blattz., ohne Cust., 2 Col. zu je 51 Zeil., got. Typ., nicht rubriciert. Fleckiges Exemplar. — Panzer IX, 467, No. 71 b.
- 106 — — Bl. 1^a: Sermones Estiuales || De Tempore || Uenerādi patris: fratris Nicolai || deniise etc. Bl. 151^b (= Fo. CXLVII^b): Expensis circūspecti viri dñi Joānis Rynman de oringau archibibliopole & officina Industrij Hērici Gran in opido imperiali Hagenau Ciuis: imp̄ssi: āno g^{re} M. d. x. (M n 6, 2)
4^o, 152 Bll. (4 ungez. Bll. Tabula, 147 gez. Bll., 1 Bl. leer); dieselbe Ausstattung und Erhaltung wie die vor. No. Die erste Lage ist falsch gebunden. — Panzer IX, 467, No. 71 c.
- 107 Dionysius Areopagita. — Dionysii || Celestis hierarchia. || Ecclesiastica hierarchia. || Diuina nomina. || etc. — Bl. 121^a: ¶ In alma Parhisorum schola per Joannem Higmanū et Uolfgangū Hopylium artis formularie socios. Anno . . . 1498. (G m 13, 1)
Holzbd. in gepr. Schwnsldr. mit schwarz. Bibliothekstempel; gelber Schnitt; Schliessen verloren. Zusammengebnd. mit No. 3, 152.
Fol., 122 Bll. (4 ungez., 117 gez., 1 weiss. Bl.) sign., ohne Cust., 50 Zeil., got. Typ., nicht rubr., Marginalien. Schönes sauberes Ex. Blattgr. Titelholzschn. wie in No. 100, ähnlich dem von No. 108. Auf der Rückseite des letzten Bl. steht geschr. »8 gl.« — Hain No. 6233.
- 108 — — ¶ Theologia viuificans. Cibis solid9 || Dyonisijs || Celestis hierarchia || Eccl'iaistica ierarchia || etc. Bl. 121^a: ¶ Operum beatissimi Dyonisijs . . . finis. Impresorum Argēine Anno dñi. M. v^o ij. finit9 in die Vitalis martyris. (O. Dr.) (G m 12, 2)
Fol., 122 Bll. (4 ungez., 117 gez. Bll., 1 Bl. leer) sign., ohne Cust., 2 Col. zu je 53 Zeil., got. Typ., mit rot u. blau eingemalten Initialen. Titelholzschnitt: der Titel in zwei Kreise eingedruckt, die von zwei Adlern getragen werden, auf den Seiten fruchtbeladene Bäume. — Panzer VI, 29, No. 21 (?).
- 109 — — Preclarum opusculū Dyonisijs Areo || pagite de myfica theologia. et de dī || nis noibus Marfilio Ficino interprete etc. — ¶ Impresum Argentine: anno dñi M. v^o ij. Finitū in die sanctoꝝ martyrum Viti et Modesti. (G m 12, 3)
Fol., 66 Bll. (statt 68; Fol. 65 u. 66 fehlen, das letzte leer) sign., ohne Cust., mit Blattz., 2 Col. zu je 51 Zeil., [got. Typ., mit zahl-
- reichen rot u. blau eingemalten Initialen. Sauberes Ex. mit breitem Rande. — Panzer VI, 29, No. 22.
- 110 Dionysius Areopagita. — Opera Dionysii. || Veteris et noue tranflationis. etiam nouissime ip̄ius Marfilij ficini cum com || mentarijs Hugonis. Alberti. etc. Bl. 337^a: Impresia Argentine. viij. kal' . februa. Anno . . . Millesimo quingentesimo tertio. (O. Dr.) (G m 12, 1)
Holzbd. in gepr. Schwnsldr. mit schwarz. Bibliothekstempel auf beiden Deckeln; Reste der Schliessen. Zus. gebnd. mit No. 108, 109.
Fol., 338 Bll. (8 ungez., 329 gez. Bll., 1 Bl. leer) sign., ohne Cust., got. Typ. in 2 Grössen, 44 u. 56 Zeil., mit rot u. blau eingemalten Initialen. Vortrefflich erhalten. — Panzer VI, 30, No. 29.
- 111 (Donatus.) — Parteforatiōis q̄t funt? Bl. 12^b: ¶ Lipsiae apud Melchiorem Lottherum. (o. J.) (Q n 45, 4)
Holzbd. halb in gepr. Schwnsldr. mit Bibliothekstempel in Gold u. Schliessen (eine defect). Vorgebnd. drei Drucke v. 1518—20.
4^o, 12 Bll. mit Sign., ohne Cust. u. Blattz., 34 Zeil., got. Typ., nicht rubr., stellenweise beschrieben. Die zweite und dritte Lage sind falsch gebunden. — Nicht in Panzers Annalen.
- 112 — DONatus Tropolo || gicus: christianissimū p dñm Doctorē Joannē Gerfon Parisienfēz || cancellariū dydafolice tropologifatus: etc. Bl. 11^b, Zeile 29: Gnotizeaffton. (O. O., Dr. u. J.) (N n 30 (1) 11)
4^o, 12 Bll. mit Sign., ohne Cust. u. Blattz., 34 Zeil., nicht rubr., got. Typen; grobes gebräuntes Papier, aber gut erhalten. — Vgl. Panzer VII, 154, No. 162.
- 113 (Dottanius.) — Carmen Lysteli- || logon de poetices || cōmoditatib9 con || tra sacrilogos diuini muneris ofores. Bl. 6^a: ¶ Impresuz Liptzk p Jacobū Thanner Anno dñi Millesimo quingentesimo octauo. (R n 19, 10)
4^o, 6 Bll. sign., ohne Cust. u. Blattz., got. Typ., nicht rubr., 20 Zeil., Marg., alte Text- und Randbemerkungen. — Der Verf. wird Bl. 1 b genannt: Georgius dottanius Meinigenfis. — Fehlt bei Panzer.
- 114 Elucidarius. — Elucidarius carminum et hi || storiarum. Vel Vocabularius poeticus etc. Bl. 60^a: Impresum Argentine per Joannem Prief in officina sua: quā vulgo zum thiergarten nominant. Anno . . . M.CCCCCX. (Q n 51, 18)
4^o, 60 Bll. sign., ohne Cust. u. Blattz., 48 Zeil., 2 Columnen, nicht rubr., Antiqua, gut erhalten. — Panzer VI, 48, No. 181.
- 115 Emser. — DIVI BENNONIS MISNENSIS QVONDAM EPIS- || COPI VITA. etc. (Holzschnitt: TVMBA DIVI BENNONIS.) HIERONYMVS EMSER. — Bl. 18^a: MELCHIA R LOTTERVS LIPSENSIS . . . ANNO . . . MILLESIMO QVINGENTESIMO DVODECIMO. (1) (M m 4, 2)
Fol., 18 Bll. mit Sign., ohne Cust. u. Blattz., 49 Zeil., röm. Typ., nicht rubr., Marginalien. Schönes Exemplar mit breitem Rande. — Panzer VII, 174, No. 366.
- 116 Engelbrecht. — Illustrissimi Principis Joannis || DVCS SAXONIAE Et Serenissimae Margaritae Principis de Añhalt . . . Epithalamū a Philippo Engelbrecht Engētino concinnatū: etc. Bl. 34^a: IMPRESSVM Wittenburgii in officina Joānis Gronenbergii. ANNO. M. D. XIII. (O n 7, 5)
4^o, 34 Bll. sign., ohne Cust. u. Blattz., 20 Zeil., nicht rubr., röm. Typen. Expr. mit breitem Rande von vorzügl. Erhaltung. — Fehlt bei Panzer.

- 117 **Eusebius.** — (¶ EVSEBII ¶ Cęfarięfis Episcopi Chronicon. etc. Bl. 19^a: *Abſolutū eſt in alma Pariſiorū Academia . . . per Henricum Stephanū . . . | illius maxima cura & diligentia | necnō eiufdē & Jodoci Badij in hoc opere ſociorum paruis expenſis Anno . . . Milieſimo quingentefimo duodecimo.* (L n 77, 1)
Holzbd. in gepr. Schwnsldr.; Spuren der Schlieſſen; Bibl.-Stempel in Gold. Zus. gebdn. mit No. 242.
4^o, 194 Bll. (20 ungez. Bll. Register, 173 gez. Bll., 1 ungez. Bll.), 38–40 Zeil., Antiqua, nicht rubr., Rot- und Schwarzdruck. Titel-umrahmung, Wohlerhaltenes Exemplar, bei dem die erste Quaterne des Textes in das Register gebunden ist. — Panzer VII, 564, No. 553.
- 118 (**Fabri, Joh. de Werdea.**) — Tractat⁹ de Modo docēdi ali || os cōpoſit⁹ In ſtudio Liptzñ. (O. O., Dr. u. J. [Leipzig, Jac. Thanner]) (Q n 51, 14)
Bl. 2 a wird der Verfaſſer genannt: Johannes fabri de werdea. — 4^o, 8 Bll. (das letzte leer) ſign., ohne Cust. u. Blätz., 33 Zeil., nicht rubr., got. Typen, gut erhalten. Druckermarke. — Hain No. *6850.
- 119 — — Carmē Joannis fabri de || Werdea Artū magiſtri cē de literatura nōis Ver||gilij intitula-tum. Bl. 9^a Zeile 15: Laus cunctipotentī deo. (O. O., Dr. u. J.) (Q n 51, 5)
4^o, 10 Bll. (das letzte leer) ſign., ohne Cust. u. Blätz., 17 Zeil., got. Typ.; gut erhaltenes, breitrandiges Exemplar. Die drei letzten leeren Seiten füllt eine handschr. Abhandlung: *„Poetices commen-datio (!) et vtilitas.“* — Nicht bei Hain.
- 120 **Ficinus.** — Marfilii Ficini Floren || tini. De religiōe chriſtiana & fi || dei pietate opuſculum || Xenocrates de morte. eodem interprete. Bl. 90^a: *Impſſum Argētine p̄ Joā. knoblouch. Anno dñi. M. d. vij. Nonas Decēbris.* (M n 1 (4) 13)
Hilpgeb. d. 18. Jhs. mit Bibl.-Stempel in Gold; zus. gebdn. mit 13 Drucken theol. Inhalts aus d. 16. u. 17. Jhd.
4^o, 90 Bll. ſign., ohne Cust. u. Blätz., 34 Zeil., Antiqua, nicht rubriciert. Unterstrichene Stellen und alte Randbemerkungen; am Ende wasserfleckig. Unter d. Colophon Signet in Holzschn.: Wap-pen mit 3 sich kreuzenden Zwiebeln und den Buchstaben: H. K. — Panzer VI, 37, No. 94.
- 121 **Friderici imperator.** — Autentica Friderici impera || toris habita C. ne fi. pro pa. || etcetera. cōueniatur Cōtinēs priuilegia et libertates ſcho || lariū ſtudiorū cuiuſcūq; pro || feſſionis. Bl. 2^a: Imperator Fridericus || regni ſui fidelibus || () Abita ſuper hoc diligenti episcoporum etc. Bl. 24^b Ende: Anno dñi Milieſimoquadringentefimo octuagesimo ſeptimo . . . in vniuerſitate lipſenſi. (O. O., Dr. u. J. [Leipzig, 1487: ?]) (R n 12)
Holzbd. in braun. gepr. Leder mit Beſchlägen, Schlieſſen verloren; gelb. Schnitt; auf d. Vorderdeckel Zettel, auf dem in Mönchſchrift ſteht: *„Formalaris.“*
4^o, 304 Bll. (Bl. 25 u. 36 leer), Bl. 1–44 ohne Sign., die übrigen ſign., ohne Cust. u. Blätz., got. Typ., 36 Zeil., rubr., mit hübschen rot u. blau eingemalten Initialen. Vortrefflich erhalten. — Hain No. 7382?
- 122 **Frontinus.** — Sexti Julij Frontini viri || conſularis Stratagematum libri quat- || tuor. in officina Melchiaris Lottheri || emendatus q̄ hactenus im- preſſi || Anno a recōciliata diuinitate Milieſimo quingentefimo || Decimoquarto. (O m 19, 8)
Fol., 36 Bll. (das letzte leer) mit Sign., ohne Cust. und Blätz., 32 Zeil., nicht rubr., Titel in got. Typen u. Rotdruck, Text Antiqua, alte Text- und Randnotizen. — Panzer IX, 492, No. 487 b.
- 123 (**Fundamentum aeternae felicitatis.** — Inno-centius III.) — Fundamentū eterne fe- || licitatis. Cū libro de miſe || ria conditōis humane. Bl. 32^b: *Colonie retro Minores Anno . . . M. cccci.* — Bl. 33^a: Liber de cōtemptu mun || di: ſiue de miſeria condi- || tionis humane. — Bl. 65^b: (¶ Liber de cō- temptu mūdi . . . editus ab Innocentio papa tertio Colonie retro cōuentū fratrū Minorum ſoleriſſima cura nuſ Impſſus; Anno . . . M. cccci. (L o 102, 1)
Holzbd. halb in gepr. Schwnsldr.; Schlieſſe defect; zus. gebdn. mit No. 22; auf der Innenseite des Vorderdeckels ſteht *„Tobias Fabers.“*
Kl. 8^o, 65 Bll. (das letzte leere Bl. fehlt) ſign., ohne Cust., Bl. 3 bis 32 haben die Seitenzahlen i–lviii; kl. got. Typen, 31 Zeil., mit hübschen rot und blau eingemalten Initialen. Bl. 1 a und Bl. 33 a unter dem Titel Holzſchnitt, Maria mit dem Jeſuskind und die hl. Anna darſtellend. Gut erhaltener, seltener Klosterdruck. — Nicht in Panzers Annalen.
- 124 **Gaguinus.** — Roberti Gaguini || de arte metri- ficandi libelli. Bl. 31^b: *Imprimi curauit Phorce in aedibus Thomę Anſelmi. Vdal. Carinthus. Menſe Maio M. D. V.* (Q n 51, 17)
4^o, 32 Bll. (das letzte leer) ſign., ohne Cust. u. Blätz., 35 Zeil., Antiqua, nicht rubr., wohl erhalten. Mit Druckerſignet. — Fehlt bei Panzer.
- 125 **Gaza.** — THEODORI GAZAE || Theſſalonicę- ſis, Grammaticę || institutionis liber primus, ſic || trāſlatus per Erasmum Roterodamum etc. Bl. 72^a: *BASILEAE APVD JOANNEM FROBENIVM. MENſE VIIIJBR. AN. M. D. XVI.* (N n 30 (1) 5)
4^o, 72 ungez. Bll. ſign., mit Cust., 23–29 Zeil., nicht rubr., An- tiqua. Hübsche Holzſchnittinitialen; Titelbordure v. Hans Holb(ein); Druckerſignet. Stellenweiſe ſcharf beſchnitten und von alter Hand beſchrieben; im Titelbl. ein Riſſ. — Panzer VI, 198, No. 165.
- 126 **Gellius.** — AVLI GEL || LI NOCTIVM ATTI- || CARUM LIBRI VN- || DEVIGINTI. Bl. 2^a INDEX. Bl. 11^a LIBER PRIMVS. Bl. 128^a *Argentinae, in Aedibus Joannis Knoblouchi. Menſe Martio. Anno M. D. XVII. Ductu Matthiae Shurerij.* (Bl. 129 ff. Übeſetzung d. griech. Stellen im Gellius.) (N m 39, 1)
Hzb. in gepr. Schwnsldr. mit Bibl.-Stempel in Gold, Schlieſſen (eine defect) und Beſchlägen. Angebdn. Angelus Politianus, Opera, Paris 1519.
Fol., 142 Bll. (10 ungez., 105 ungez., 27 gez. Bll.) mit Sign., ohne Cust., Antiqua, 54 Zeil., nicht rubriciert. Titelbordure mit Monogr., verſchlung. V u. G (= Urs Graf). Etw. fleckiges Explr., vereinzelte alte Randbemerkungen. — Panzer VI, 83, No. 472.
- 127 **Georgius Trapezontius.** — CONTENTA. || Georgij Trapezontij dialecti || ca haec continens. || De Enunciatione etc. Bl. 30^a: *Argentorati, in officina Matthiae Shurerij, Menſe Decemb. Ann. M. D. XIII.* (R n 19, 2)
4^o, 30 Bll. mit Sign., ohne Cust. und Blätz., 31 Zeil., röm. Typ., nicht rubr., Marg. Die erſten Bll. von Randnotizen arg entſtellt. — Panzer VI, 62, No. 302.
- 128 (**Gerhardus de Monte.**) — Cōcordātie Tho. ꝛ Al. || Tractatus oſtēdens cōcordiā ſācti Tho || me ꝛ venerabilis dñi Alberti etc. Bl. 14^a: Tractat⁹ p̄clarifimi viri ſtudij Colonięſ . . . Gerhardi de Mōte . . . finit feliciter. (O. O., Dr. u. J. [Coloniae, ca. 1490.]) (N m 1, 4)
Fol., 14 gez. Bll., mit Sign., ohne Cust., 2 Col., 53 Zeilen, got.

Typen, rubriciert. Schön erhaltenes, breitrand. Exemplar. — Nicht bei Hain; vgl. dessen No. 7615.

- 129 **Gerfon.** — Christianissimi docto || ris Joannis de Gerfon: fermo de passione dñi || etc. *Bl. 22^a: Bafilee. Anno dñi. M.D.XV.*

(O. Dr. [Mich. Furter.]) (L n 37, 2)

⁴⁰, 24 Bll. (22 gez. Bll., 1 ungez., 1 leeres Bl.) sign., ohne Cust., 2 Col. zu 39 Zeil. der gröss. got. Type, 50 Zeil. d. kleineren, nicht rubriciert. Titelholzschn.: Kreuzigung Christi; ausserdem mehrere kl. Holzschnitte im Text. Dieselben Typen wie in No. 133. — Panzer VI, 193, No. 138 (?).

- 130 **Gregorius.** — Moralia san || cti Gregorij. *Bl. 2^a: Incipit Registrū. Bl. 17^a: Sancti celeberrimiq; ecclesie doctoris || Gregorij pape: ad Leandrū ep̄m in expo || sitionē libri beati Job ep̄l'a feliciter incipit. Bl. 343^b: Exaratū . . . In officina Nicolai kessler's Bafiliē. Anno domini. M.cccc.iiij.* (Bl. 344 ff. Tabula.) (N m 6)

Alter Hlzb. in gepr. Schwnsldr., vom Vorderdeckel ist nur der Schwnsldr. Überzug vorhanden; Schliessen verloren.

Fol., 354 ungez. Bll. mit Sign., ohne Cust., Titel xylographisch, got. Typ., 2 Col. zu je 56 Zeil., rubr., Marginalien. Unter d. Coloph. Druckermarken. Die ersten Bll. etw. fleckig, sonst gutes Exemplar. Auf d. Titelbl. steht: »Chr. Wilh. a Thumbshirn scholae Altenburgensi dono dedi, d. XXVIII. Aug. A. MDCLXXX.

J. liber, antiquae fidei, sanctaeque, per orbem huius quam nunc rare simplicitatis opus.

Panzer VI, 176, No. 18.

- 131 **Gritsch.** — *Bl. 2^a ff. Register. — Bl. 32^a: Quadragesimale fratris Jollis Gritsch ordinis fratrum || norum etc. Bl. 440^b: . . . Quod et procurante expendenteg Henrico quentel ciue oppidi Coloniensis salubri fine consummatuz ē Anno zc. Mcccclxxxij. xj Julij.* (Q m 4)

Hlzb. in gepr. Schwnsldr. mit Beschl. u. Buckeln; alter Titelzettel u. schw. Bibl.-Stempel auf dem Vorderdeckel. Schliessen verloren.

Fol., 442 ungez. Bll. (Bl. 1. 31, 441, 442 leer), semigot. Typ., 40 Zeil., rubriciert. Die letzten Bll. brüchig, sonst schönes Explr. mit überaus breit. Rande; viele Bll. cum barbis. — Auf der Innenseite des Hinterdeckels steht: *Frater Vitus pempel ordine minorum conventus aldi. (= aldenburgensis) filius; der Name Vitus Pempel steht auf Rasur.* — Hain No. *8068.

- 132 **Guarinus.** — Facūdiffimi poete Gua || rini de amore Alde vir || ginis Carmen elegiacū. || Carmē Horatij ad Man || liū Torquatū de vite hu || mane breuitate etc. — *Bl. 6^a: Jacobus Thanner Herbipolensis Liptzk impressit. (o. J.)* (N n 72, 4)

⁴⁰, 6 Bll. mit Sign., ohne Cust. u. Blatz., 20 Zeil., got. Typ., nicht rubr., alte Text- und Randbemerkungen. Druckermarken. — Fehlt bei Panzer.

- 133 **Guillermus.** — Postilla Guillermi || super Epistolas et Euangelia: p̄ totius anni circulū: || De tempore. Sc̄tis. τ p̄ defunctis etc. — *Bl. 94^b (= Fol. XCVIII^c): Finit expositio Guillermi . . . ex officina . . . Michaelis furter de Augusta ciuis bafilienfis . . . emanata. Anno Millefimo quingentesimo decimoquinto. Bl. 95^a (= Fol. I^a) Incipit postilla fr̄is Guil || lermi. Bl. 150^b: Finit Postilla Guillermi.* (L n 37, 1)

Hbpgtbl. d. 17. Jhs. Auf der Innenseite des Vorderdeckels: *Ex Bibliotheca paterna . . . M. Johanni Zeisoldo suo ex sorore nepoli donabat M. Josephus Clauderus Scholae Altenburg. Rector, 22. Nov. Anno: les Y's suLVtM fert Viris fideLibVs (= 1625).* — Darunter: *M. Y. Zeisold, pro ligatura dedi 6 gl.* Zusammen gebd. mit No. 129.

⁴⁰, 150 Bll. (4 ungez., 90 gez. Bll. — die Ziffern 41–48 sind übersprungen —, 56 Bll. mit neuer Zählung) sign., ohne Cust., Text auf allen Seiten v. Comm. umgeben, got. Typ., Comm. in 2 Col. zu je 50 Zeil. in kl. got. Typ., nicht rubr., Tit. in Rotdruck, Marginalien. Titelholzschnitt: Apostel mit ihren Symbolen; mit zahlreichen Holzschnitten von Urs Graf. Explr. mit alten Randbemerkungen; Spuren des Gebrauchs. — Panzer VI, 193, No. 137.

- 134 **(Herolt.)** — Sermones. Discipuli de tempore et de || fanctis cum promptuario exemplorum. *Bl. 2^a: Tabula. — (Bl. 38^r: Finit opus . . . p̄ . . . Johannē herolt sancti dominici sectatorē p̄fessum . . . Impressum Bafilee Sub anno . . . Millefimoquadringentesimo octuagesimo sexto. . . Nicola⁹ kessler feliciter consummauit.)* (M m 11)

Hlzb. in gepr. Schwnsldr. mit schwarz. Bibl.-Stempel; Spuren der Schliessen, Buckel und Beschläge.

Fol., 352 Bll. (statt 381 nach Hain No. *8492, der aber das letzte leere Bl. nicht mit gerechnet hat; in vorlieg. Explr. fehlen ausser den beiden letzten Bll. 2 Bll. der Tabula u. 26 Bll. im Anfang der Sermonen) sign., ohne Cust. u. Blatz., 2 Col. zu je 59 Zeil., got. Typ., rubriciert. Unter dem Colophon, das nach Hain gegeben ist, steht die Druckermarken. Bl. 238 a eine hübsche in Grün, Rot, Schwarz u. Silber gemalte Initiale.

- 135 **Hefiodus.** — Hefiodi Georgicoz || liber per Nicolaū || de Valle conuersus || e greco in la || tinū. *Bl. 28^a: Impressum Liptzk per Jacobū Thanner Herbipolensem Anno . . . 1502.* (N n 72, 2)

⁴⁰, 28 Bll. sign., ohne Cust. u. Blatz., 18 Zeil., got. Typ., nicht rubr., alte Text- und Randbemerkungen. Die Lage mit der Sign. C ist falsch gebunden. Druckersignet. — Panzer VII, 142, No. 44.

- 136 — Hefiodi poete Ge || orgicorū liber: per Nicolaū || de Valle cōuerfus e greco || in latinum. *Bl. 21^b: Liptzk per Jacobum Thanner. Anno domini Millefimo quingentesimo decimo sexto Impressus.* (N n 28 (5) 6)

⁴⁰, 22 Bll. (das letzte leer) sign., ohne Cust. u. Blatz., 23–24 Zeil., nicht rubr., röm. Typen; stark beschriebenes Explr. Titelbordure wie No. 141. Druckermarken. Über dem Colophon steht geschr.: »Constat it J. a. — Nicht bei Panzer.

- 137 **Hieronymus, Sanct.** — *Bl. 2^a: In antiquorū patrum vitas a beato || hieronimo conscrip || tas registz . . . Incipit. Bl. 11^a: Incipit prologus || fancti Hieronimi cardinal' p̄fiteri in li || bros vitaspatz etc. Bl. 249^b: Anno dñi. M.cccclxxxij. nonas vero Marcij. (O. O. u. Dr.)* (L m 16, 1)

Hlzb. in gepr. Schwnsldr. mit Beschl., Schliessen; auf beiden Deckeln schwarzer Bibliothekstempel, auf dem Vorderdeckel alter Zettel »Vitas p̄m; Spuren der Catena. Zusammengeb. mit einer hdschr. Predigtsammlung des 15. Jhs.

Fol., 260 Bll. (1 Bl. leer, 9 ungez., 250 gez. Bll., 1 Bl. leer, Bl. 250 (= Fo. CCL) fehlt), ohne Sign. u. Cust., 2 Col., 46 Zeil., got. Typen, rubr., vortrefflich erhalten. Bl. 10b der hdschr. Vermerk: *Ego nicolaus cressner plebanus in Aldinkirchin dedi hunc librum scil. vitaspatrum fratribus minoribus in Aldenburgh ordinis sancti francisci et petit deum orare pro eo; propria manu scripta sub pri. gardiano nomine Johanne Ermis Anno domini m^o cccc^o q^o primo in octava petri et pauli.* — Hain No. *8597.

- 138 — Beatissimi Hiero || nimi de Honorandis Parētib⁹ || Epistola. etc. (Bl. 7 ff. Bernhards de gubernamine domus epistola.) *Bl. 10^a: Impressum Liptzk per Jacobum Thanner Herbipolensem Anno salutis. 15.0.9.* (M n 1 (19) 12. 13)

⁴⁰, 6 + 4 Bll., beide Werkchen mit A sign., ohne Cust. u. Blatz., nicht rubr., 20–32 Zeilen, got. Typen; anfangs sind arge Rand- u. Textbemerkungen. Druckersignet. — Panzer IX, 488, No. 279 b.

- 139 — — (S. Hieronymi epistolae in tres partes distributae.) *Bl. 2^a: REPERTORIUM. Bl. 27^a:*

- Sancti: ac beatissimi hieronymi p̄fbyteri epl'e ⁊ tractatus etc. *Bl. 443^b: Impressum . . . Lugduñ. per Magistrum Nicolaum de Benedictis. Anno . . . Millefimo quingentesimo decimotertio die uero ultima Mensis Julii.* (M m 12)
 Holzbd. in gepr. Schwnsldr. mit schwarz. Bibl.-Stempel; Schliessen defect.
 Fol. 444 Bll. [24 ungez. Bll. Register — statt 26; Bl. 1 u. 26 (leer?) fehlen; I 118 (das letzte leer), II 140 (das letzte leer), III 160 ungez. Bll.] sign., mit Cust., röm. Typ., 61 Zeil., nicht rubr., Titel auf Bl. 27 in Rotdruck, Marginalien. Bl. 444 a Signet mit den Buchstaben NB; es findet sich auch Bl. 25 b, 143 b u. 283 b; Bl. 27 b u. Bl. 145 b derselbe Holzschnitt: schreibender Mönch, dem ein Löwe die Tatze reicht. Auch Register u. die übrigen Teile haben ihr Colophon; das Reg. wurde gedruckt d. 23. Juli, Teil I d. 28. Mai, Teil II d. 15. Juli. — Sauberes, breitrand. Explr., das den 14. Apr. 1630 von dem Not. publ. cäs. Johannes Boner in Sangerhausen dem Superint. Joh. Aeschardus in Eisleben geschenkt wurde. — Panzer VII, 303, No. 222.
- 140 Hieronymus, Strid. — OMNIVM OPERVM || DIVI EVSEBII HIERONYMI || STRIDONENSIS || TOMVS PRI || MVS || IIAPAINETIKA . . . COMPLECTENS etc. (*Basel, J. Frobenius, 1516.*) (H m 1, 1—9)
 6 Hlzbd. in gepr. Schwnsldr. (Tom. 1 u. 2; 7, 8 u. 9 in je 1 Bd.) mit schwarz. Bibl.-Stempel, Schliessen fehlen. Bd. 3 doppelt.
 Fol. I 170 Bll. (28 ungez., 142 gez. Bll.), II 238 gez. Bll., III 169 gez. Bll., 1 Bl. leer, IV 149 gez. Bll., 1 ungez. Bl., V 287 gez. Bll., 1 Bl. leer, VI 135 gez. Bll., 1 Bl. leer, VII 118 gez. Bll., 1 ungez. Bl., 1 Bl. leer, VIII 212 Bll. (104 gez., 108 ungez. Bll.), IX 207 gez. Bll. (auf Bl. 187 folgen 7 ungez. Bll., das nächste hat die Blattzahl 191), das letzte 203), 1 ungez. Bl.; sign., mit Cust., Antiqua, Abhandlungen 50—51 Zeil., Bibelcommentar (der den Text auf allen Seiten umrahmt) in 2 Col. zu je 73 Zeil. klein. Antiqua, in die Citate in got., hebr. u. griech. Typen eingestreut sind. Das Colophon IX, Bl. 207 b lautet: *Basileae in aedibus Jo. Frobenii. Impendio Brunonis, Basili et Bonifacii Amorbacktorum, ac Joannis Frobenii chalcographi et Jacobi Rehborgii civium Basiliensium, mense Maio. An. M.D.XVI.* — Panzer VI, 196, No. 160.
- 141 Hieronymus Paduanus. — Jefeuida Hieronymi Paduani ad Reuerē. || dum in Christo patrē dñm || Petrū Donatū: etc. *Bl. 12^a: Impressit Liptzk Jacobus Thanner. Anno domini. M.cccc.xvi.* (N n 28 (5) 2)
 4^o, 12 Bll. sign., ohne Cust. u. Blattz., 26 Zeil., Titel got., Text röm. Typ., nicht rubr., Titelbordüre, Bl. 6 u. 7 stark beschrieben, sonst wohl erhalten. Am Ende steht geschr.: *«Constat 5 4.»* — Nicht bei Panzer.
- 142 Hilarius. — Opera complura Sancti Hylarii Episcopi hac ferie coimpressa. || D trinitate contra Arrianos. Lib. XII. || Contra Constantium hereticum. Lib. I. etc. — *Bl. 265^a (= Fo. XXXV). Impressum . . . in q̄dib⁹ atq̄ imp̄sis Ascensianis. Anno . . . M.D.X.* (G m 19, 1)
 Holzbd. in gepr. Schwnsldr. mit schwarz. Bibl.-Stempel; Schliessen defect; zus. gebdn. mit No. 143.
 Fol. 266 Bll. (2 ungez., 97 gez. Bll., 1 ungez. Bl.; 130 gez., 35 gez. Bll., 1 Bl. leer) sign., ohne Cust., 2 Col. zu je 46 Zeil., Antiqua, nicht rubr., Titel in Rot- und Schwarzdruck, schönes saub. Explr. Bl. 1 a das bekannte Signet, eine Buckdruckerwerkstatt darstellend, darin: *«Pretū Ascensianū.»* — Panzer VII, 543, No. 377.
- 143 Holkot. — Ropertus holkot fu || per librum Sapientie. *Bl. 205^b: ¶ Opus preclarissimū Roberti Holkot . . . p̄ magistrum Jacobum de Pforzen Basilee elaboratum fuit feliciter. Anno . . . Millefimo quingentesimo sexto.* (G m 19, 2)
 Fol. 206 Bll. (12 ungez., 193 gez. Bll., 1 Bl. leer) sign., ohne Cust., 2 Col. zu je 61 Zeil., got. Typ., nicht rubr., Marginalien. Schönes breitrand. Explr. — Panzer VI, 181, No. 50.
- 144 Holle. — *Bl. 2^a (m. Sign. a j) Preceptorii nouū ⁊ perutile . . . collectū p . . . || fratrem goschalci hollē ordīs facti || Auguftini. Bl. 302^a: . . . impressum p̄ me Johannē guldfchaeff ciuē coloñ. . . Ipso die sancti küberti cpi Anni dñi octogefimi quarti. Bl. 303 ff. Tabula.* (Q m 7)
 Hzb. in gepr. Schwnsldr. m. altem Tittelzettel u. schw. Bibl.-Stempel auf d. Vorderdeckel; Schliessen.
 Kl.-Fol., 313 Bll. (1 leer, 301 gez., 11 ungez. Bll.) mit Sign. (die aber in der Mitte d. Werkes einmal aussetzen), ohne Cust., semigot. Typ., 2 Col. zu 37 Zeil., rubriciert. Hübsches Explr. m. leicht gebräuntem Papier. — Hain No. 8767 hat nur die Schlusschrift, auch diese ungenau.
- 145 Horatius. — Horatij flacci Uenufini. || Poete lirici opera cū qui || busdam Annotatōib⁹. Imagnibufq̄ pulcher || rimis. etc. *Bl. 210^b (= Fo. CCVII): Elaboratum impressum . . . in celebri: libera: imperialig vrbe Argentina. opera & ipensis . . . Johānis Reinhardi cognomēto Gürninger (!) . . . Anno domini M.cccc.xcvij.* (Q m 11, 1)
 Ppb. halb in gepr. Schwnsldr. mit Bibliothekstempel in Gold. Angbdn. ein stark beschrieb. Exempl. von Juvenals Satiren No. 156.
 Fol. 220 Bll. (12 ungez., 207 gez. Bll., 1 Bl. leer), sign., ohne Cust., Antiqua (Tit. got.), 2 Grössen: Text zu 24 Zeil., Comment. zu 70—73 Zeil., zw. den Textzeilen Interlineareklärungen in ganz klein. Got., nicht rubriciert. Titelholzschn., den dichtenden Horaz darstellend. Mit zahlreichen Holzschnitten; über dem Colophon Druckermarken, unter demselben geschr.: *«Franciscus hoffmann liptzianus est possessor meus.»* — Hain No. *8898.
- 146 — Quinti Horatij Flacci || Carmen Epodon. *Bl. 21^b: Finis (darunter 2 Dist. v. Joh. Honorius Cubitenfis). (O. O., Dr. u. J.)* (N n 72, 6)
 4^o, 22 Bll. (das letzte leer) sign., ohne Cust. u. Blattz., 16 Zeil., nicht rubr., got. Typen. Alte Text- und Randbemerkungen. Für das fehlende Bl. 15 ist ein leeres eingesetzt. Dieselben Typen wie in No. 135, einem Drucke Thanners von 1502. — Nicht bei Panzer.
- 147 — Q. Horatij Flacci || Epistolarum liber. *Bl. 33^b: Impressum Liptzk per Jacobū Thanner Herbipolitanū. Anno dñi Millefimoquingentesimodecimo quarto.* (O n 7, 2)
 4^o, 34 Bll. (das letzte leer) mit Sign., ohne Cust. u. Blattz., 24 Zeil., röm. Typ., nicht rubriciert. Explr. mit breit. Rande, die ersten 3 Ternionen sind durch alte Text- und Randbemerkungen arg entstellt. Unter dem Coloph. steht geschr.: *«Constat 1 1/2 gl.»* — Nicht in Panzers Annalen.
- 148 Hrabanus. — MAgnencij Rabani || Mauri De Laudib⁹ sancte Crucis || opus. erudicionis verfu profaq̄ || mirificum. — *Bl. 83^b: Phorçheim. in aedibus Thomę Anshelmi. Martio mense. M.D.III.* (M m 4, 1)
 Holzbd. in gepr. Schwnsldr. mit schwarz. Bibl.-Stempel; Schliessen verloren. Zus. gebdn. mit No. 115, 263.
 Fol. 84 Bll. (8 ungez., 60 gez., 14 gez. Bll., 1 ungez. Bl., das letzte leer) sign., ohne Cust., 40/41 Zeil., röm. Typ., Rot- u. Schwarzdruck. Bl. 3 b u. 4 b je ein Holzschnitt; Bl. 5 b u. öfter mit Typendruck ausgefüllte Holzschnitte. — Panzer VIII, 227, No. 2.
- 149 Hugo (de S. Caro). — Tertia pars hui⁹ operis: || continens postillā domini Hugonis Cardinalis || super { || Prouerbia || Ecclesiasten || Cantica || Librū sapientie || Ecclesiasticum. *Bl. 2^a: Prologus auctoris. Bl. 3^a letzte Zeile: Expliciuunt prologi. Bl. 3^b: Reuerēdissimi in christo patris et dñi: Hugo || nis de sancto Charo . . . Postilla super*

- Prouerbia || incipit . . . *Bl. 267^b*: Postilla dñi Hugonis Cardinalis sup Eccl'iaſticū: Explicit. *Bl. 268^a*
Regijſter. (O. O., Dr. u. J.) (N m 11)
 Hzb. in braun. gepr. Leder mit ſchwarz. Bibliothekſtempel und Schliessen (eine defect), Spuren der Catena; auf d. Vorderdeckel iſt eingepreſſt: »*Tria ps hugonis.*»
 Fol., 268 ungez. Bl. mit Sign., Custoden auf jeder Seite, got. Typ. in 2 Gröſſen, 2 Col., in jeder der Text auf 3 Seit. von Comment. umgeben, Comm. zu 70—71 Zeil., Marg., mit rot u. blau eingemalten Initialen; Bl. 2a und 2b beſonders ſchöne in Gold und mehreren Farben ausgeführte Initialen. Alte Randbemerkungen, ſonſt wohl erhalten. — Nicht in Hains Rep. bibl.
- 150 **Jacobus de Voragine.** — Sermones pulcher rimi variis ſcripturarum doctri[nis] referti de factis per anni totius circ[ul]um concurrentibus: editi a venerabili viro facre theologie profefſore Ja[cobo] de voragine etc. *Bl. 9^a*: ¶ Sermones . . . incipiunt feliciter. ¶ De ſancto Andrea. ¶ Sermo primus. *Bl. 268^a*: ¶ Finiuntur ſermones . . . Jacobi de voragine de ſanctis: per circulum anni feliciter. *(O. O., Dr. u. J.) (L o 53)*
 Ldrbd. d. 17. Jhs., Spuren von vier Bändern.
 8^o, 268 Bl. ſign., ohne Cust. u. Blattz, got. Minuskeln, 2 Col. zu je 45 Zeil., die erſte Hälfte rubr., etw. fleckig. Auf d. Titelbl. ſteht geſchr.: »*Sum Chriſtiani Schadelochij Sedinenſis comparatus Nauburg Anno 1050 pro 2 gl.*» — Nicht in Hains Rep. bibl.
- 151 **(Inſitor, Henr., und Sprenger, Jac.)** — Malleus malleficarum (!) || *Bl. 145^a* (= *Fo. CXXXVII^a*) Anno deitatz. *Mcccc.xciiiij. prefens liber . . . per Antonium koberger Nurgergen. ciue est ipreſſus.* *(L n 1, 2)*
 4^o, 146 Bl. (8 ungez., 137 gez. Bl.; Bl. 8 u. 146 leer) ſign., ohne Cust., got. Typ., 2 Col. zu je 45 Zeil., rubriciert. Gut erhaltenes Explr. — Hain No. *9245.
- 152 **Johannes Damascenus.** — ¶ IN HOC OPERE || CONTENTA. ¶ ¶ Theologia Damafce[ni] quatuor libris explicata: etc. (Der Titel iſt in einen Kreis eingedruckt, um welchen reigentanzende Engel ſich ziehen. Darunter:) ¶ Hęc Damafceni . . . æmiſſio typis abſoluta eſt Pa[r]iſijs: ex officina Henrici Stephani . . . Anno || M.D.XII. *(G m 13, 2)*
 Fol., 204 gez. Bl. (das letzte leer) ſign., ohne Cust., Antiqua in 2 Gröſſen, 45 und 60 Zeil., nicht rubr., Marginalien. Schönes breitrand. Explr.; die Bl. meiſt cum barbis. Auf der Rückſeite des letzten Bl. ſteht geſchr.: »*10 gl.*» — Panzer VII, 564, No. 549.
- 153 **(Johannes Nivicellenſis.)** — Concordantie Biblee ¶ Ca[non]ū totiuſq[ue] Jurificiulis. — *Bl. 75^a*: Biblee . . . concordantie. per . . . Johannem Nivicellen[ſem] abbatem decretorū doctorē ſamatiffimuz ſtudioſe collecte. Et Baſilee exactiffime emēdate et impreſſe. Anno domini. *Mcccc.l.xxxix.* *(N m 9, 4)*
 Fol., 76 Bl. (das letzte leer) ſign., ohne Cust. u. Blattz., 44 Zeil., 2 Col., got. Typ., mit rot und blau eingemalten Initialen. Gut erhaltenes Explr. — Hain No. *9417.
- 154 **Jordanus de Quedlinburg.** — Opus Poſtillarū et Sermo[n]um Jordani de Tempore. *Bl. 2^a*: Tabula. *Bl. 15^a*: Incipit opus poſtillarū et ſermonū || de euangeliis dominicalib[us] *Bl. 417^b*: Explicit opus poſtillarum . . . cōpilatum a fratre Jordano de
- Quedelinburg . . . Impreſſum Argētine Anno dñi. M.cccc.lxxxij. (O. Dr.) (M m 1)*
 Alter, etw. defecter Hzb. in gepr. braun. Leder mit ſchw. Bibliothekſtempel, Titelzettel auf d. Vorderdeckel; Schliessen verloren; Spuren der Catena.
 Fol., 418 Bl. (d. letzte leer) ohne Sign., Cust. u. Blattz., got. Typ., 2 Col. zu je 53 Zeil., rubriciert; ſchön erhaltenes Explr. — Bl. 166 a ſteht auf dem untern Rande: »*liber maſterij bte vginis | ex muros aldenburg.*» — Hain No. *9438.
- 155 **Justinus.** — Juſtini ex trogo pompeio historiae || cum multis memorabilibus in || margine. Addito infuper || indice: etc. *Bl. 55^b*: *Impreſſum Venetiis per Magiſtrum Joannem Tacuinum de Tridino. Mccccvii.* *(F m 10, 1)*
 Hzb. halb in gepr. Schwlnldr.; Spuren der Schliessen und der Catena; an dem Holz iſt von mutwilliger Hand herumgeſchnitten worden. Zus. gebdn. mit No. 265.
 Fol., 54 Bl. (das letzte leer) ſign., ohne Cust., mit Blattz., röm. Typ., 62 Zeil., nicht rubr., Marg., hübsche Initialen mit ſpielenden Engeln. Alte Randbemerkungen; fleckig. — Der Band wurde von J. Godofr. Petri, Paſtor zu Lohma a. d. Leine, 1766 der Bibliothek geſchenkt. — Panzer VIII, 385, No. 390.
- 156 — Juſtini ex Trogo Pom[peio] historiae cū mult[is] memorabilibus || in margie etc. *Bl. 86^a*: *Impreſſum Liptzk per Jacobum Thanner Herbiopolitanum. Anno dñi. M.ccccc.xiiij.* *(Q m 10, 2)*
 Fol., 86 Bl. ſign., ohne Cust. u. Blattz., Titel u. Marg. in got. Typ., Text Antiqua, 35 Zeil., nicht rubr., Tit. in Rotdruck, alte Text- u. Randbemerkungen. Dasselbe Werk Om 19, 7. — Panzer VII, 186, No. 483.
- 157 **Juvenalis.** — Liber Satyrarū Juue[nalis] poete lepidiffimi etc. *Bl. 86^a*: ¶ Habes ſuauiſſime lector Opus Decij Junij Juuenalis . . . ab Herbiolenſi Martino exactiffime optimis (vt vides) typis: iam denuo impreſſum: . . . Anno incarnationis Millefimo quingentefimo ſeptimo. *(Q m 10, 3)*
 Fol., 86 Bl. ſign., ohne Cust. u. Blattz., 23 Zeil., got. Typ., nicht rubriciert. Vereinzelte Randbemerkungen, ſonſt vorzügliches Expl. mit breit. Rande. Unter dem Colophon das Druckersignet. — Nicht in Panzers Annalen.
- 158 **Juvenius.** — Juvenius Hiſpanus preſbyter || immenſam Euangelicę le[gis] maieſtatem Heroi[cis] uerſibus concludens, *Bl. 82^a*: *Impreſſum Liptzk per Melchiorem Lotter, Anno ſalutis Millefimo ſupra quingentefimum vndecimo.* *(L n 71, 3)*
 4^o, 82 gez. Bl. mit Sign., ohne Cust., 22 Zeil., Antiqua, nicht rubr., durch alte Text- u. Randbemerkungen arg entſtellt. — Panzer IX, 499, No. 329.
- 159 **Kitſcher.** — Oratio ad fereniffimū Polo[norū] Regem habita Petroco[vię] iij. idus Nouembris. 1512. per dominum || Joannem de Kitſcher Juris vtriuſq[ue] doctorem || Et Prepoſitum Aldeburgenſem ꝛc. *Bl. 3^a*: *Lipſigck impreſſit Vuolfgangus monacenſis. 1513.* *(Q n 51, 11)*
 4^o, 4 Bl. (das letzte leer) ſign., ohne Cust. und Blattz., 33 Zeil., got. Typ., nicht rubr., vortrefflich erhalten. — Fehlt bei Panzer.
- 160 **Lactantius.** — Chriſtianiffimi Poete Lactantij Firmiani de letabū[da] Chriſti Reſurrectione Carmen Elegyacum. *Bl. 1^b*: *Schreiben von Gaſpar Eckel. Bl. 4^b Zeile 21: Finis.* *(O. O., Dr. u. J.) (Q n 51, 3)*
 4^o, 4 Bl. ſign., ohne Cust. und Blattz., 20 Zeil., got. Typ., nicht rubr., alte Text- und Randbemerkungen. — Fehlt bei Panzer.

- 161 **Locher.** — Rofarium celestis || curie. et patrie triūphantis. || A Jacobo Locher Philomuso Poe||ta & Oratore Laureato || confectum. — Bl. 8^b: **Impressum Nurnberge ꝑ Fridericū Peypus. Anno domini. M.V. xiiii.** (Q n 49, 22)
Einbd. wie No. 33 mit der Jahreszahl 1557. Zus. gebdn. mit 21 lat. Gedichten aus der ersten Hälfte des 16. Jhs.
4^o, 8 Bll. sign., ohne Cust. und Blattz., 30 Zeil., Antiqua, nicht rubr., vortrefflich erhalten. — Bl. 1 b Holzschnitt, in dessen Mitte der gekreuzigte Jesus. Unter dem Colophon steht geschr.: „4 J.“ — Nicht in Panzers Annalen.
- 162 **Lucianus.** — Lucianus de vitis philoso||phorum omnis generis fec||tarumꝑ variarum. Bl. 8^a: **Impressum Liptzick per Jacobū Thanner Herbipolensē. Anno salutis nostre. M.cccc.l.xxxxviiiij.** (N n 33 (1) 51)
Hbgtbd. des 18. Jhs. mit Bibl.-Stempel in Gold; zus. gebdn. mit 116 anderen Schriften, meist neulat. Gedichten, darunter No. 68.
4^o, 8 Bll. sign., ohne Cust. und Blattz., 33–34 Zeil., got. Typen, rubr., auf den ersten 5 Bll. alte Randbemerkungen. — Hain No. 10266 giebt nur O, Dr. u. J. an.
- 163 — EX LVCIANO QVAEDAM JAM || recens tractata. || SOMNIVM LVCIANI etc. Bl. 21^b: **Excusum Argentorati typis . . Joannis knoblouch. Anno . . . M.D.XVII.** (M n 1 (1) 7)
Hbzd. halb in gepr. Schwnsldr. mit schw. Bibl.-Stempel, Schliessen defekt. Zus. gebdn. mit No. 232 und 15 Drucken theolog. Inhalts, meist aus den Jahren 1518 u. 19.
4^o, 22 Bll. (das letzte leer) sign., ohne Cust. u. Blattz., 36 Zeil., röm. Typ., nicht rubr., Titelbordure. Gut erhalten. — Panzer VI, 83, No. 473.
- 164 **Lucretius.** — In Carum Lucretium poe||tam Commentarii a Joanne Baptista Pio editi: etc. (Hausmarke des JEHAN PETIT, darunter:) Venūdātur ab Ascensio. || & Joanne Paruo. — Bl. 194^b: **FINIS. In chalcographia Afcesiana . . M.D.XIII.** (O m 23, 2)
Hbgtbd. des 17. Jhs. mit aufgeklebtem Bibliothekstempel in Gold. Vorgebunden Ovid, Faest. et Trist., Basil. 1550.
Fol., 200 Bll. (10 ungez., 184 gez., 6 ungez. Bll.) mit Sign. und Cust., Antiqua in 2 Grössen, Text, der meist auf 3 Seiten v. Comm. umgeben ist, zu 37 Zeil., Comm. 66 Zeil., nicht rubr., Titel in Rot- und Schwarzdruck, Marginalien. Altcolorierte Titelbordure; schöne grosse Initialen. Gut erhalten. — Panzer VIII, 12, No. 702.
- 165 **Ludolphus.** — Uita Jesu christi redemptoris || nostri ex medullis euangelicis: et approbatis ab eccle||sia doctoribus fedule per Ludolphū de Saxonia or||dinis chartufenfis collecta. Bl. 182^a: **Parrhisijs in vico diui iacobi sub sole aureo coimpres̄sa: a . . . Magistro Bertholdo Rembolt . . . Anno M.D.xvij. Die vero. xxij. Julij.** (L m 5)
Hbzd. in gepr. Schwnsldr. mit Bibliothek.-Stempel in Gold; Schliessen verloren.
Fol., 18 ungez., 264 mit röm. Ziff. gez. Bll., sign., ohne Cust., 78 Zeil., nicht rubr., Titel in Rot- u. Schwarzdruck, got. Typ., Marginalien. Titelbordure; auf dem Titelbl. Rembolts Druckerzeichen; Bl. 1 b, 2 b u. 18 b blattgrosse Holzschnitte. Hübsche Initialen in Schrotmanier. Die ersten und letzten Bll. sind etwas abgegriffen, sonst gutes Exemplar mit ganz vereinzelt Randbemerkungen. — Panzer VIII, 37, No. 916.
- 166 **Lufcinus.** — Progymnasmata graeca || nicaeae literaturae ab Ottomaro Lufcinio || pro studiosis iampridē cōcinnata, etc. Bl. 14^a: **Excusum Argentorati typis . . Joannis Knoblauch. Anno a salute christiana M.D.XVII.** (N n 30 (1), 3)
Einband des 17. Jhs. (Lammlederrücken), mit Bibl.-Stempel in Gold,

Pergamentdeckel. Vorgebnd. zwei griech. Grammatiken von 1557 u. 1556, angebdn. No. 13, 30, 83, 90, 97, 98, 112, 125, 166, 168, 169, 172, 174, 199, 200, 237, 240, 274, 275.

4^o, 14 Bll. u. 2 Bll. Paradigmata in Fol., 36–38 Zeil. mit Sign., ohne Cust. u. Blattz., nicht rubr., Antiqua, rohe Titelbordure; etwas fleckig. Bl. 14 b ist geschr.: *Christophorus schifer me possidet.* — Panzer VI, 83, No. 474.

- 167 **Lyntholcz.** — Interpretatio breuis atq̄ || perutilis Magistri Joā||nis Lyntholcz de Mōcheberck In fummā natura||liū domini Alberti mag||ni etc. Bl. 185^a: **Explicit interpretatio . . . impressa per me Conradū Baumgarthen de Rotenberga. Franco-phordie cis Oderā. Anno . . . Millefimoquingentesimo octavo (!)** (Q m 8, 4)

Fol., 186 Bll. (von dem letzten leeren Bl. ist nur noch ein Rest vorhanden) sign., ohne Cust. u. Blattz., 24 Zeil., got. Typen, nicht rubriciert. Explr. mit breit. Rande (die Bll. meist cum barbis); die letzten Bll. etwas wasserfleckig, sonst vorzüglich erhalten. Auf d. Titelbl. ein schönes 15 cm langes xylograph. J und ein Holzschnitt: ein Wappen mit einer Linde und den Buchstaben J. L. W.; unter dem Colophon ebenfalls ein Wappen. — Panzer VII, 55, No. 7.

- 168 **Mahomet.** — Epistole Maumetis Tur||carū Imperatoris elegā||tissime multa prudentia acrimoniaq̄ referre. Bl. 18^a: **Impressum Liptzck per Jacobum Abiegnū Herbipolensē Ciuē liptzē. Anno dñi. M.cccc.xcvij.** (N n 30 (1) 7)

4^o, 18 Bll., mit Sign. u. Blattz., ohne Cust., 33 Zeil., mit abwechselnd rot u. blau eingemalten Initialen, got. Typ., alte Randnotizen. Auf dem Titelbl. Holzschnitt, zwei Männer darstellend, von denen der eine Krone, Scepter u. Schwert trägt; am Ende Thanners Drucker-signet. Zwischen Colophon und Signet die hdschr. Bemerkung: *Constat 10 J.* — Hain No. *10509.

- 169 **Mancinellus.** — Scribendi Orandiꝑ Modus || per Ant. Mancinellum. Bl. 40^a: **Impressum Venetijs ꝑ Simonem Beuilaqua. M.cccc.xciii.** (N n 30 (1) 19a)

4^o, 40 Bll. sign., ohne Cust. und Blattz., 28–29 Zeil., röm. Typ., von Bl. 27 an 2 Col., rot und blau gemalte Initialen. Gut erhalten bis auf das stark beschriebene Titelblatt; auf dem unteren Rande der Vorderseite desselben steht geschr.: *Constat 2 gl.* — Hain No. *10592.

- 170 **Mancinus, Dom.** — Candidissim⁹ Do||minici Mancini Liber de quatu||or virtutib⁹ et om̄ibus offitij (!) || ad bene beateꝑ viuēdū pertinētibus. Bl. 36^a: **Impressum Liptzck per Jacobum Thanner conciuem Auno (!) dñi Millefimo quingentesimoduo decimo.** (M n 1 (19) 11)

4^o, 36 Bll. mit Sign., ohne Cust. u. Blattz., 24 Zeil., röm. Typ., Marg. in kleinen got. Typen; die beiden ersten Lagen mit verblasster Tinte rubriciert. Gut erhalten. Drucker-marke. Ein zweites Explr. R n 97. — Panzer IX, 491, No. 401.

- 171 — Tractatus do||minici Mancini de || Passione Domini, Bl. 22^a: **Liptzck Impressit Valentinus Damander Anno Salutis nostre. Millefimo Quingētesimo Sextodecimo.** (N n 28 (5) 1)

Einbd. wie No. 33 mit d. Jahrzahl 1550, in gepr. braun. Leder; zus. gebdn. mit No. 31, 36, 38, 136, 141, 192, 271. Auf einem der angebund. leeren Bll. steht: *Constat 16 gl. vnd 1 J.*

4^o, 22 Bll. sign., ohne Cust. u. Blattz., 26 Zeil., röm. Typ., Marg. in got. Typ., nicht rubr., arg. beschriebenes Explr. Vor dem Colophon steht: *Constat 11 J.* — Panzer VII, 196, No. 580.

- 172 **Martialis.** — Marci Ualerij Marti||alis Hispani Xenia et || Apophoreta. Bl. 35^b: **Impressa Liptzck per Jacobum Thanner Herbipolensē. Anno domini M.cccc.xcvij.** (N n 30 (1) 16)

4^o, 36 Bll. (das letzte leer) sign., ohne Cust. und Blattz., 17 Zeil., got. Typ., nicht rubr., alte Text- u. Randbemerkungen. Unter dem Colophon Thanners Druckersignet. — Hain No. *10827.

- 173 (Maria virgo.) — Bl. 2^a: Incipiunt septem Fores si||ue porte Beate Virginis. || ¶ Beatus homo qui vigilat ad fores || meas quottidie etc. — Ende Bl. 18^a: et regnas in fecula feculorum Amen. (O. O., Dr. u. J. [Leipzig, Lansberg, ca. 1498]).

(M n 25, 2)

⁴⁰, 18 Bll. (das erste leer) sign., ohne Cust. u. Blattz., got. Typ., 34 Zeilen, rubr.; das erste leere Bl. stark beschrieben, sonst gut erhalten. Am Ende das Signet des Mart. Lansberg zu Leipzig. — Nicht in Hains Rep. bibl.

- 174 (—) — De visitatione beatissime vir||ginis Marie carmen etc. — Baptiste Mantuani in laudē || diui Joannis baptiste . . . carmen. (O. O., Dr. u. J. [Leipzig? ca. 1510]).

(M n 1 (19) 8)

⁴⁰, 6 Bll. (das letzte leer) mit Sign., ohne Cust. und Blattz., 20 Zeil., got. Typ., nicht rubr. Wohlerhalten. Präfatio: Magister Simon Friderici Turrensis Vuolfgango et Cristoffero Lyntachers Lipsensibus . . . suis discipulis S. D. — Fehlt bei Panzer.

- 175 (—) — Stellarium Corone bene||dicte Uirginis Marie in laudem eius pro fingulis || predicationibus elegātif||sime coaptatum. — Bl. 121^b: Impressum Lugduni ꝑ magistrū Bernardū Lescuyer Impensis . . . Johānis Croberger (!) ciuis Nurebergeñ. . . Anno dñi M.ccccc.xiiij.

(N m 10, 2)

Fol., 126 Bll. (statt 128, da hinter Bl. 21 u. am Ende je 1 leeres Bl. fehlt), mit Sign. u. Cust., ohne Blattz., 2 Col. zu je 69 Zeil., got. Typ., nicht rubr., vortrefflich erhalten. Unter dem Colophon Lescuyers Signet wie in No. 214. — Vgl. Panzer VII, 307, No. 259.

- 176 Mataratius. — Frācisci Mataratij Perusini viri vtraq; lingua erudi||tissimi . . . de cōponendis ver-
sibus hexametro et pentametro opusculum. Bl. 32^b: Impressum Liptzik per Jacobum Abiegnū Anno salutis nostrae. M.cccc.xcvij.

(N n 30 (1) 17)

⁴⁰, 32 Bll. sign., ohne Cust. u. Blattz., 33 Zeilen, got. Typen, mit hübschen eingemalten roten u. blauen Initialen, vortrefflich erhalten. Mit Thanners Druckermark. — Hain No. *16895.

- 177 Matheolus Perusinus. — Matheoli Perusini Philo||sophi et Medici Clarissi||mi Tractatulus de preceptis artificialibus et re||gulis medicinalibus ad augendam memoriam || admodum vtilibus. (Bl. 1^b: Schreiben v. Andr. Boner an Casp. de Grunhayn.) Bl. 6^a Zeile 22: . . . et ita finē facio. (O. O., Dr. u. J. [Leipzig, Mart. Herbipolensis.]

(R n 19, 11)

⁴⁰, 6 Bll. mit Sign., ohne Cust. u. Blattz., 32 Zeilen, got. Typen, nicht rubr., alte Randnotizen. Am Ende das Druckersignet von Martinus Herbip. zu Leipzig. — Hain No. 10911 ungenau.

- 178 (—) — Matheoli Perusini || philosophi et Medi||ci Clarissimi Tractatulus de preceptis artificialibus ꝛ re||gulis medicinalibus ad augendam memoriam admodū || vtilibus. Bl. 6^a: Impressum Liptzk per Jacobū Thanner Millefimo quingentesimo octauo.

(Q n 51, 13)

⁴⁰, 6 Bll. sign., ohne Cust. u. Blattz., 32 Zeilen, got. Typen, nicht rubr. Vortrefflich erhalten. Druckersignet. — Fehlt bei Panzer.

- 179 (Mirandula.) — Joannis Francisci Pi||ci Mirādulani Principis. Concorde||que Comitiss Hymni heroici||tres. ad sanctissimā trini||tatem. ad Christum. || et ad virginem || Mariam. — Bl. 24^a: Impressum

Lipzick per Melchiarum Lotterum, Anno millefimo quingentesimo quartodecimo. (Q m 10, 4)

Fol., 24 Bll. sign., ohne Cust. u. Blattz., Tit. got. Typ., Text Antiqua, 33 Zeil., nicht rubr.; auf den ersten Bll. alte Randbemerkungen. Titelholzschnitt: »der auferstehende Christus«; unter dem Colophon Lotters Signet. — Panzer VII, 184, No. 456.

- 180 Missale Olomucense. — Bl. 1^a: Missale Olomucenē. (Bl. 1^b blattgrosser Holzschnitt: Wappen, darüber ein Bischofshut.) Bl. 2^a: Incipit bñdictio falis ꝛ aque || dñicis diebus ꝑ circulū anni. Bl. 305^b: Missali . . . Georgius Stöchs ex Sulczpach . . . in vrbe Nurnberga tertio die ante kalendas apriles Anni . . . nonagesimi noni supra millefimū quadringentesimū. finem dedit optatū.

(L m 8)

Holzbd. in braun. Leder; Schliessen fehlen; schwarz. Bibliothekstempel. Auf d. Vorderdeckel in Goldprägung: MDXXXVI.

Gr.-fol., 306 gez. Bll. (das letzte leer) sign., ohne Cust., got. Missalschrift, 2 Col. zu je 31 Zeilen, Rot- u. Schwarzdruck. Bl. 163–186 Noten. Schönes Explr. Auf der Innenseite des Vorderdeckels steht: »Hoc Missale Solempne magna cura . . . sacerdotis Valentini Valesii ex Tluciz(?) olimque a Freyliberck comparatum . . . pro Sacrosancta Ecclesia iam vero desolata Porta Appostolorum ꝑo tribus sexagenis ꝑrosorum Misnensium Et hoc Anno D.MD.XXXVII fratrum Longini.« — Hain No. 11338 hat nur die Schlusschrift.

- 181 Missale Romanum. — Bl. 2^a: Annus habet. xij. mēses. etc. Bl. 9^a: Incipit ordo missalis fm || consuetudinem romane curie. — Bl. 255^a: Impressum est hoc missale Nurnberge ꝑ Georgium fuchs de fultzbach. Anno. M.cccc.lxxxiiij.

(L n 34)

Hzbd. in gepresst. Schwnsldr.; Schliessen defect.

⁴⁰, 256 Bll. (Bl. 1 u. 8 leer) ohne Sign., Cust. und Blattz., 2 Col. zu je 30 Zeil., got. Typ., herrl. Rot- u. Schwarzdruck. Die beiden letzten Bll. wurmstichig, sonst vorzüglich erhalten. Bl. 121 steht geschrieben: »Memoria domine barbare Eisenhutin Eisenbenz.« — Hain No. *11384.

- 182 Natalibus, Pet. de. — Catalogus || sanctorum ꝛ ge||storum eorum ex diuerfis volumi||nibus collectus: Editus a Re||uerēdissimo in chrisfo patre || dño Petro de Natali||bus de Uenetijs || dei gratia eꝑo || Equilino. Bl. 1^b: ANtonius Uerlus Uicētinus christianis salutē. Bl. 2^a: In Christi nomine Amen. Incipit prologus toti||us operis etc. Bl. 5^a (= Fo. I): Reuerendissimi patris et do||mini Petri de natalibus veneti episcopi equilini catalogi || sanctorum opus feliciter incipit. || ¶ Liber primus etc. (L m 9)

Holzbd. in gepr. Schweinsleder; Bibl.-Stempel in Gold, Schliessen. Unvollständ. Explr., letztes Bl. »Fo. CCL.«

Fol., 254 Bll. (statt 258?; 4 ung., 250 gez. Bll., Spuren von 4 Bll.) mit Sign., ohne Cust., 2 Col. zu je 63 Zeil., got. Typ., nicht rubr., Titel in Rotdruck; Titelbordüre mit Doppeladler, Bl. 4 blattgr. Holzschn., die Jünger vor dem Herrn darstellend, mit Monogr. v. Vrs Graf. Die letzten Bll. fleckig u. brüchig. Auf d. Innenseite des Vorderdeckels: Sum ex libris mei Christiani Hammeri Pastoris Fuxhainensis . . . Ao. 1626. — Nicht in Hains Rep. bibl.

- 183 Nestor. — NESTORIS || Nouariensis vocabula suis locis: & scdm Alphabe||ti ordinem collocata / etc. Bl. 143^b: ¶ Joannes Prüf; Ciuis Argentinus: in ædibus suis Lustri: vulgo: zum Thiergarten: Anno salutis. M.CCCCVII. II. Idus Martij: Impressit.

(Q n 12, 4)

Kl.-fol., 144 Bll. (139 gez. — Fo. CII doppelt, daher auf Bl. 139: »Fo. CXXXVIII« — 4 ung. Bll., 1 Bll. leer), röm. Typ., 2 Col. zu je 56 Zeil., nicht rubr. Vortreffl. Erhalt. Explr. — Panzer VI, 36, No. 88.

- 184 **Niavis.** — Elegantie latinitatis Mgri || pauli Niais vna cum mō || epistolari. *Bl. 1^b:* Paulus Niais . . . || Erafmo p̄fbitero arcū baccalario In kempnicz etatē || agenti dño fuo τ fautori amādo. *Bl. 38^a, Z. 11:* Uale suauiffime fautor. (*O. O., Dr. u. J.*) (Q n 51, 16)
^{4^o,} 38 Bll. sign., ohne Cust. u. Blattz., 32–33 Zeil., got. Typ., rubr. Einige Randbemerkungen, sonst wohl erhalten. Scheint Hain No. 11721 zu sein, ein Druck, der Conr. Kacheloven, Leipz., zugeschrieben wird.
- 185 **Nonius, Festus, Varro.** — *Bl. 1^a:* Schreiben des Joānesbaptista pius Bononiensis. Darunter: NONIVS MARCELLVS || FESTVS POMPEIVS || VARRO. *Bl. 1^b:* NONII MARCELLI TABVLA. *Bl. 5^a* (= Fol. I): NONII MARCELLI PERIPATETICI TI||BVRTICENSIS COMPENDIOSA DO||CTRINA etc. *Bl. 57^a:* Epistola pauli pontificis ad Carolum regem. *Bl. 91^a:* Liber Primus || M. VARRONIS DE LINGVA LATINA. *Bl. 119^b:* *Impressum Mediolani per Joannem Angelum Scinzeler Anno Domini. MCCCC.* *Bl. 120^a:* TABVLA. M. VAR. (O m 22, 1)
 Hzb. in gepr. Schwnsldr. mit Bibliothekstempel in Gold; Schliessen; zus. gebdn. mit No. 259.
 Fol., 122 Bll. (4 ungez., 52 gez., 19 gez., 3 ungez. Bll., deren letztes leer) mit Sign. u. Cust., 62 Zeil., röm. Typ., in 2 Col., Varro in 1 Col., nicht rubr. Wohlerhalten. Auf der Innenseite des Vorderdeckels der Name eines früheren Besitzers: »Hieronymus Nymman || Spes mea Christus«. — Hain No. 11909 gibt nur O., Dr. u. J. an.
- 186 **Origenes Adamantius.** — Explanatio Origenis Adamantij p̄fby||teri in Epistola Pauli ad Romanos || Diuo Hieronymo interprete. *Bl. 73^b:* VENETIIS PER SIMONEM DE LVERE XXVI. IANVARII. M.D.VI. (C m 2, 6^b, 2)
 Alter Holzbd. halb in gepr. Schwnsldr. mit Schliessen. Vorgebunden: Sexta pars librorum diui Aurelij Augustini.
 Fol., 74 Bll. (von dem letzten leeren Bl. nur ein Rest vorhanden), got. Typ., doch ist zu allen grossen Anfangsbuchstaben Antiqua verwendet, 2 Col. zu je 64 Zeilen, nicht rubr., Explr. mit alten Randbemerkungen u. einigen Wurmstichen. Unter dem Colophon verschlungenes L u. S. — Panzer VIII, 379, No. 339.
- 187 — — Operū Origenis Adamā||tij Tomi duo priores cum tabula τ indice generali p||xime frequentibus. (*Holzchnitt: Prelū Ascēsanū.* Darunter:) Venūdātur cū duobus reli||quis eorūde Tomis in eđi||bus Joannis parui: et Jo||doci Badij Ascensij: Cum || gratia τ priuilegio Regio. (*Bl. 2^a:* Schreiben von Jac. Merlinus an Michael Lingonensis ecclesiae p̄fcul, datiert E Nauarra Parisensi Pridie kal. Non. MDXII.) *Bl. 33^a* (= Fo. I): Origenes Super Genesim. Exodum. Leui||ticum etc. *Bl. 379^b* (= Fo. CLVII): Explicita igitur est Secunda pars || Operum Origenis Adamantii. (*O. J.*) (L m 15)
 Holzbd. in gepr. Schwnsldr. mit schw. Bibl.-Stemp. und Schliessen (eine defect).
 Fol., 380 Bll. (32 ungez., 190 gez., 157 gez. Bll., 1 Bl. leer) sign., ohne Cust., röm. Typ., 2 Col. zu je 55 Zeil., nicht rubr., Titel in Rotdruck, Marginalbuchstaben. Titelbordüre. Auf d. Innenseite des Vorderdeckels: Catarina Craufe; auf d. Titelbl.: Lipf. 4 fl. Ao. (1)625. 21. Maij. — Panzer VII, 561, No. 524 (3)
- 188 **Ovidius.** — EPISTOLE OVIDII CVM || DVOBVS COMMENTIS. *Bl. 2^a:* Vuberinus. Clericus. Crescētinas. fal. dicit . . . Guidoni. de fancto georgio etc. *Bl. 3^a nach 6 Zeil. Comm.:* PVBLII Ovidii Nafonis epistolaram He||roidum liber primus. *Bl. 101^b:* Hoc opus Philippus pincius mantuanus accuratissime diligenterq; imprimere adnixus est . . . Venetiis anno. M.cccc.lxxxiii. quarto nonas february. (H m 33, 1)
 Hzb. halb in gepr. Schwnsldr. mit Bibliothekstempel in Gold, Schliessen. Zus. gebdn. mit No. 189, 251.
 Fol., 102 Bll. (das letzte leer) sign., ohne Cust. und Blattz., Antiqua, Text meist auf 3 Seiten von 63zeil. Comm. umgeben, rubr., mit hübschen rot od. blau eingemalten Initialen. Am Ende Druckermarken mit den Buchstaben P und PHL. Vortrefflich erhalten. — Hain No. 12209 ungenau.
- 189 **Ovidius.** — OVIDIO DE ARTE AMANDI || ET DE REMEDIO AMORIS || CVM COMENTO. *Bl. 55^b:* *Impressit Venetiis Vir solers & Industrius Joannes de Tridino alias Tacuinus. Anno salutis. M.cccc.lxxxiii. Tertio Nonas Maias.* (H m 33, 2)
 Fol., 56 Bll. sign., ohne Cust. und Blattz., Antiqua in 2 Grössen, Text, der meist auf 3 Seiten v. Comm. umgeben ist, zu 47 Zeilen, Comment. zu 57 Zeil., rubr., Marginalien. Am Ende Druckermarken mit den Buchst. P., C., L., T. Gut erhaltenes Explr. — Hain No. *12219.
- 190 — Publij Ouidij Na||fonis Sulmonensis quinq; libri || Triftium: etc. *Bl. 76^a:* *Impressum Liptzck per Jacobū Thanner Herbiopolitanū. Anno dñi Millefimo quingentesimodecimoquarto.* (N n 78, 1)
 Einband wie No. 33, mit der Jahrzahl 1558. Schliessen defect. Zus. gebdn. mit No. 44 und einem Expl. von No. 216.
^{4^o,} 76 Bll. sign., ohne Cust. und Blattz., 24 Zeil., Antiqua, nicht rubriciert. Abgesehen von einigen alten Text- u. Randnotizen gut erhalten. Druckersignet, Zwischen die Titelzeilen ist geschrieben: »Constat 10 4. a. — Panzer IX, 492, No. 483 b.
- 191 — Publij Ouidij Nafonis || Epistola Sapphus || ad Phaonem. *Bl. 8^a:* *Impressum Franckofordie per Baccalarium Baltassar Murrher. Anno . . . Millefimo quingentesimo Nono.* (N n 72, 5)
^{4^o,} 8 Bll. sign., ohne Cust. u. Blattz., 18 Zeilen; got. Typ., nicht rubr. Mit vielen alten Text- und Randbemerkungen. — Fehlt bei Panzer.
- 192 — Sylua Sententia||rum ex Ouidio: nō librorum fed||rerum ac Titulorū ordine || feruato: delectarū. *Bl. 38^a:* *Impressum Liptzck per Jacobum Thanner. Anno dñi Millefimo quingentesimodecimoquinto.* (N n 28 (5) 3)
^{4^o,} 38 Bll. mit Sign., ohne Cust. u. Blattz., 25 Zeil., nicht rubr., Marginalien, letztere und der Titel in got., Text röm. Typ. Durch alte Text- und Randbemerkungen arg entstelltes Explr. Am Ende steht geschrieben: »Constat 1 1/2 gl.« — Panzer VII, 189, No. 514.
- 193 [Paulus apostolus.] — Sermo Panegyri||cus de fancto Apostolo Paulo in studio Liptzenū habitus in lectionis Pauline exordio. *Bl. 13^b:* *Impressum Liptzig in officina . . . Jacobi Thanner Herbiopolensis. Anno dñi 1514.* (M n 1 (19) 10)
^{4^o,} 14 Bll. (das letzte leer) mit Sign., ohne Cust. und Blattz., 26 bis 27 Zeilen, nicht rubr., Marg. zu beiden Seiten der Columne, Antiqua; die Marg. in kleinen got. Typen. Auf dem ersten Bl. alte Text- u. Randnotizen, sonst wohl erhalten. — Panzer VII, 186, No. 478.
- 194 (Pentzeldt.) — Modus Studendi difci||pulis studiosis accomo||datus. *Bl. 12^a:* *Impressus Liptzck ꝑ Jacobū Tanner Anno 1504.* (N n 72, 8)
^{4^o,} 12 Bll. mit Sign. ohne Cust. und Blattz., 27–30 Zeilen, got. Typ., nicht rubr., Marg. Durch alte Text- und Randbemerkungen

- entstelltes Exemplar. — Bl. 1b Widmungsschreiben von Thomas Pentzeld wydenfis an die beiden Söhne des Leipziger Bürgers Joh. König, darunter die Jahrzahl 1405 (statt 1504). — Panzer IX, 483, No. 125.
- 195 **Perottus.** — Bl. 1^b: CALPhurnius Brixienfis Antonio Moretto Brixienfi || Amicorum Optimo Sal. Pl. — Bl. 2^a: NICOLAI PEROTTI PONTIFICIS SYPONTINI AD || PYRRHVM PEROT- TVM . . . RVDIMENTA || GRAMMATICES. || (d)A Litteras? A. b. c. d. e. f. etc. — Bl. 110^a: Venetiis. M.CCCC.LXXVIII. Tertio idus Martii. (O. Dr.) (N m 38)
Hbzd. in braun. gepr. Leder mit Bibl.-Stempel in Gold; Schliesse defect; Spuren der Catena. Auf dem Vorderdeckel alter Titelzettel. Fol. 110 Bll., sign., ohne Cust. u. Blattz., 35–36 Zeil., Antiqua, schön rubr., die Ranken ziehen sich oft über das ganze Blatt. An einzelnen Stellen ist auf den Rand die deutsche Übersetzung der lat. Beisp. geschrieben. Die Deckblätter nicht sauber, sonst wohl erhaltenes, breitrand. Explr. — Hain (No. 12657) hat nur die Schlusschrift.
- 196 **Perfius.** — Bl. 1^b: BARTOLOMEI FONTII PROOEMIVM IN PERSIVM POETAM. Bl. 2^a nach 6 Zeil. Commentar: PAVLIFLACCIPERSII- POETAE || SATIRARVMOPVS. Bl. 28^a: Venetiis per Dionysium de bertochis & Pelegrinū de pascha- libus. Bononienses. MCCCCLXXXIII. die X. Sep- tembris. (Q n 12, 3)
Hbzd. des 18. Jhdts. mit Bibliothekstempel in Gold. Vorgebnd. ein Terenz, Venedig 1563, ein Vergil, Basel 1569; angebnd. No. 183 u. Tract. Notit. Gervasii Waim, Paris 1519. Kl.-Fol., 28 Bll., sign., ohne Cust. u. Blattz., Antiqua in 2 Grössen, Text auf 3 Seiten v. Comment. umgeben, Comm. zu 52 Zeil., nicht rubr., rechts v. Coloph. Druckersignet. Hie u. da alte Randnotizen. — Hain No. 12724 ungenau.
- 197 **Petrarcha; Aeneas Silvius.** — Ep'l'a { Fran- cifci petrarche || de rectitudie mētis: || et venustate fermonis. || Enee Siluij de intel||lectu illūinati nobi|| litate. — Bl. 6^a: J. T. impfiffit. [Leipzig, Jac. Thanner; 1504?] (L n 71, 2)
Hbzd. in schön gepr. Schwnsldr. mit Schliessen und schw. Bibl.-Stempel auf beiden Deckeln. Zus. gebnd. mit einem Drucke v. 1518 u. No. 158. 4^o, 6 Bll., sign., ohne Cust. und Blattz., 17 Zeil., got. Typ., nicht rubriciert. Alte Text- und Randbemerkungen. Das Widmungsschreiben von Thomas Pentzelt (Bl. 1b) ist datiert v. Jahre 1504. — Panzer IX, 502, No. 955 b.
- 198 **(Peyligk.)** — Philofophie Naturalif || Compen- diū: etc. Bl. 97^b: Impfiffuz est opus istud in insigni oppido Liptzensii opera & solertia Melchiar Lotter Anno . . . Millesimo quadringentesimonogefimonono. (Q m 8, 2)
Fol. 98 Bll. (das letzte leer) mit Sign., ohne Cust. u. Blattz., 55 Zeil., nicht rubr., got. Typ. Die ersten 70 Bll. sind stark beschrieben. Von Bl. 91 b an einige Holzschnitte. — Hain No. *12861.
- 199 **Phalaris.** — Epistole Phalaridis per || Fran- cifcum aretinum tra||ducte. Bl. 43^b: ¶ Impressum Lipczk per Jacobum Thanner Herbipolensez. Anno . . . M.cccc.lxxxxviiij. (N n 30 (1) 8)
4^o, 43 Bll. (ein leeres Bl. fehlt?) mit Sign., ohne Cust. u. Blattz., 33 Zeil., got. Typ., hübsch rubr., alte Randnotizen. Auf dem Titelbl. derselbe Holzschnitt wie No. 168. Druckersignet. — Hain No. *12900.
- 200 **Philephus.** — Epistole Frācifci phi||lelphi Equitaurati Oratoris atq || Poete laureati breuio- res etc. Liptzk Impressit Melchiar Lotter Anno Millesimo qngentesimo tredecimo. (N n 30 (1) 10)
4^o, 69 Bll., sign., foliiert, ohne Cust., 41 Zeilen, got. Typ., nicht rubr., Titel in Rot- und Schwarzdruck. Hie und da eine Randnotiz, sonst gut erhalten. Bl. 69 b Lotters Druckermarke. — Panzer VII, 179, No. 411.
- 201 **Pirgallius (Pyrgallius).** — Henningi Pirgallij Hylden ||femenfis Carmen vernale. Bl. 4^a: Idem ad Diuam virginem (5 Dist.) und Diui Hieronymi Epitaphiū (4 Dist.). (O. O., Dr. u. J.) (R n 19, 9)
4^o, 4 Bll. mit Sign., ohne Cust. u. Blattz., 20 Zeilen, got. Typen, nicht rubr., alte Rand- u. Textnotizen. — Fehlt bei Panzer.
- 202 — Henningi Pyr-||gallij Hildēfemē. de Ani||me imortalitate Elegia. Bl. 4^a am Ende 5 Distichen Ad diuam virginem. (O. O., Dr. u. J.) (Q n 51, 2)
4^o, 4 Bll., sign., ohne Cust. und Blattz., 22 Zeil., got. Typ., nicht rubr., wohl erhalten. — Fehlt bei Panzer.
- 203 **Plautus.** — Plauti Comici poete clari||ffimi Afinaria emaculatiffi-||me impressa. Bl. 21^b: Im- pressum Liptzk p Jacobū Tanner Herbipolensez. anno 1506. Die 25 Junij. (O m 19, 9)
Fol. 22 Bll. (das letzte leer) mit Sign., ohne Cust. u. Blattz., 24 Zeil., got. Typ., nicht rubriciert. Vorzüglich erhaltenes Exemplar mit breitem Rande, die Bll. zum Teil cum barbis. — Panzer VII, 157, No. 194.
- 204 — Stichus Plautinus || pudicitia ac maritalē fidē etiam in si-||nistra fortuna seruandam esse docēs. Bl. 12^a: LIPSI IN EDIBVS MELCHIA- RIS LOTTERI ANNO MILLESIMO QVIN- GENTESIMO DVODECIMO, (H m 34, 2)
Fol. 12 Bll., sign., ohne Cust. u. Blattz., 31 Zeilen, Antiqua, Titel u. Anfangsbuchst. der auftretenden Personen got. Typ., nicht rubr., Titel in Rotdruck, alte Text- u. Randbemerkungen. Schönes breit- rand. Explr. Titelholzschnitt: Ein Mann sitzt am Tisch, ein anderer verlässt das Zimmer. — Fehlt bei Panzer.
- 205 — Cistellaria Sci-||tissima et iucundissima || Plauti fabula. Bl. 10^a: Lipsi in officina Melchiaris Lotteri, Anno domini, M, D, XII, (H m 34, 3)
10 Bll.; No. 205–211 in derselben Ausstattung u. Erhaltung wie No. 204. Titelholzschnitt: Darstellung Christi im Tempel. Über d. Coloph. Holzschnitt: Wappenhaltende Frau. — Fehlt bei Panzer.
- 206 — Plautinum poe||ma cui Truculento || nomen est. Bl. 16^a: Lipsi, in aedibus Lotterianis, mēse Decembri, Anno do. M.D.xij. (H m 34, 4)
16 Bll., die meisten cum barbis. Über d. Coloph. Lotters schönes Signet. Titelholzschnitt: Das chursächs. Wappen. Vgl. No. 205. — Fehlt bei Panzer.
- 207 — Plauti Poete lepidiffi||mi nobiliffimiq; Epi- dicus: etc. Bl. 12^a: Impressa Lipsi per Melchia- rem Lotterū, Anno, M, D, XIII, (H m 34, 5)
12 Bll. Vgl. No. 205. — Panzer VII, 180, No. 420.
- 208 — Miles Plautina. Bl. 24^a: Lipsi in officina Melchiaris Lotteri. Anno. M.D.XIII. (H m 34, 6)
24 Bll. Vgl. No. 205. Titelholzschnitt: Sauls Bekehrung vor Damaskus. — Fehlt bei Panzer.
- 209 — Perfa Plauti Comici || Luculentissimi Iucun- diffima ac || nitidissima Comoedia. Bl. 15^a: Pressa est haec fabula Plautina Lipsi in officina Lotteriana emendatiffime, Anno Millesimo qngētesimo xij, (H m 34, 7)
16 Bll., vgl. No. 205. Bl. 15 b schliesst sich eine Amatoria narratio Plutarchs an. — Fehlt bei Panzer.
- 210 — Caffina Plauti scitiffi-||mi. electiffima Come- dia: etc. Zeile 9: Sunt in calce hui9 fabule. ama-

- torie quedã Plutarchi . . . narrationes. *Bl. 16^a: Melchiar Lotterus Lipsi imprimbat Mense Decembri, Anno, xiiij,* (H m 34, 8)
16 Bll., vgl. No. 205. Titelholzschnitt: Der reiche Mann u. der arme Lazarus. *Bl. 15^a* Lotters Hausmarke. — Fehlt bei Panzer.
- 211 **Plautus.**^{*)} — Trinūmus M. Plauti || Comici p̄stātiffimi. Luculētiffimiq; || fabula. *etc. Bl. 18^a: Impressa Lyptzk, p̄ Melchiarem Lotterum, Anno M. D. xiiij,* (H m 34, 9)
18 Bll., vgl. No. 205. Titelholzschnitt: Der gute Hirt und der Mietling. — Panzer VII, 183, No. 450.
- 212 **Plinius Secundus.** — Elegantiſſimum et varie erudi- cionis caput C. Plinij Secundi || Veronenſis ex quartodecimo Natura||lis historiae libro de vitanda EBRIETATE. || Antidotarius contra furiosam Veneris Frenem || per Guolfū Cyclopiū Cycneū *etc. Bl. 11^b: IMPRESSVM Wittenbergae per Joannem Gronenberg. AN: M. D. XII.* (O n 7, 7)
4^o, 12 Bll. (das letzte leer) sign., ohne Cust. u. Blattz., 26 Zeil., nicht rubr., röm. Typen. Explr. von guter Erhaltung mit vereinzelten Randnotizen. Auf dem Titelbl. die handschr. Widmung: »Magistro Caspary Lichto Ducali Præceptoris, (von Spalatinus' Hand; vgl. No. 93. — Licht wird 1528 unter den »alden Vicariens des St. Georgenstifts zu A. aufgezählt.) (Bl. 2 a ein Gedicht von Georgius Spalatinus an Joannes Heffus. — Fehlt bei Panzer.
- 213 — — C. Plinij Caecilij Secundi viri elo-||quentiffimi epistole quedam bre||uiores: *etc. Bl. 24^a: Impressum Liptzck per Baccalaureum Vuolfgangum Monacensem Anno dñi. M. quingentesimo. II.* (R n 19, 7)
4^o, 24 Bll. mit Sign., ohne Cust. u. Blattz., 24—25 Zeil., got. Typ., nicht rubr., alte Text- und Randnotizen. Druckersignet. — Panzer VII, 141, No. 41.
- 214 **Pelbartus de Themesvar.** — Sermones Pomerij fratris || Pelbarti de Themessvar di-||ui ordinis sancti Francisci. || De tempore. *Bl. 215^b: Impressi Lugdⁱ. per magistrum Bernardum Lescuyer. Im-*
- pensis ac sumptibus . . . Johānis Croberger (!) ciuis Nurembergē. . . Anno . . . M. cccc. xiiij.* (N m 10, 1)
Holzbd. in gepr. Schwnsldr.; Schliessen defect; auf beiden Deckeln schwarz. Bibliothekstempel. Angebdn. No. 175.
Fol., 220 Bll. (statt 222, da hinter Bl. 215 u. am Ende je 1 leeres Bl. fehlt) mit Sign. u. Cust., ohne Blattz., 2 Col. zu je 69 Zeil., got. Typ., nicht rubriciert. Schön erhaltenes sauberes Explr. Unter d. Coloph. Lescuyers schönes Signet: den hl. Hubertus darstellend, der vor dem kruzifixtragenden Hirsch kniet. — Panzer VII, 307, No. 259.
- 215 **(Porphyrius und Aristoteles.)** — Curfus optimarum questionum || cum textualibus expofitiōibus Porphirij atq; veteris logice Arestotilis *etc. Bl. 2^a: Curfus optimarum questionū . . . incipit feliciter. || () Irca initium logice || veteri Por. atq; Are. Bl. 70^a: Curfus . . . feliciter explicat prout exercet' in collegio . . . Leonardi Albertini de Athen in vniuersitate Treuerēsi regēt. (O. O., Dr. u. J. [Coloniae, ca. 1490.]* (N m 1, 5)
Fol., 1 ungez. Bl., 69 gez. Bll. mit Sign., ohne Cust., 2 Col. zu je 62 Zeil., got. Typen, rubriciert. Gut erhaltenes Explr. mit breitem Rande. Nicht in Hains Rep. bibl.
- 216 **Priscian.** — PRISCIANVS. || Habes candide lector in hoc opere prisciani uolumē maius cum expo||sitione elegantiffima clariffimi philofophi Joannis de Aingre. || *etc. Bl. 283^a: Impressum Venetiis per Philippum Pincium Mantuanum. M. cccc. cix.* (P m 17)
Holzbd. halb in gepr. Schwnsldr. mit Schliessen; die Holzdeckel an den Ecken beschädigt. Titelholzschn.: Schreibender Lehrer von vier schreibenden Schülern umgeben.
Fol., 283 gez. Bll. u. 1 leeres Bl., mit Sign. u. Cust., 43—44 Zeil., Text in Antiqua, Commentar 63zeilig in kleinerer Antiqua, Text meist auf 3 Seiten von Comm. umgeben. Die letzten Bll. wurmstichig. Auf dem Titelbl. steht geschr.: *Ex bibliotheca Joan-Leonardt Schugen Haidelbergenfis P., A. ER. XPI. MDCXIIIX.* — Panzer VIII, 396, No. 477.
- 217 **Proba Valeria.** — Probe Valerie prestantis in||genij femine preclariffimum || Centonum opus: *etc. Bl. 21^b: Impressum Liptzck per Baccalau-*

*) Nach diesen Ausgaben Plautinischer Werke suchte im Jahre 1873 Friedrich Ritschl. Er schrieb an meinen Herrn Kollegen Prof. Dr. Nitzsche folgende zwei Briefe, deren Abdruck mir dieser freundlichst gestattet hat:

Geehrtester Herr Doctor!

In dem Vertrauen, von Ihnen noch nicht vergessen zu sein, nehme ich Ihre freundliche Vermittelung für ein literarisches Anliegen in Anspruch.

In Altenburg giebt es eine dem Vernehmen nach an alten Drucken ziemlich reiche Bibliothek. Ob es die Gymnasial-Bibliothek ist, oder ob etwa eine besondere Herzogliche Bibliothek existirt, habe ich nicht erfahren können. Von der gemeinten Bibliothek gibt es, wie ich höre, auch einen gedruckten Katalog von Wilisch, dessen genauern Titel ich auch nicht kenne, obwohl ich ihn beiläufig gern erfähre. In diesem Katalog nun, wird mir mitgeteilt, finden sich folgende zwei Stücke verzeichnet:

Plauti Afsnaria. Lipsiae per Jacobū Thanner. 1506. fol.
Plauti aliquot comoediae. Lipsiae ex officina Melch. Lotteri. 1514. fol.

Es wäre mir in hohem Grade wünschenswerth, diese beiden Drucke auf ein paar Wochen zur Einsicht zugesendet zu erhalten. Sie würden mich daher zu lebhaftem Danke verbinden, wenn Sie mir freundlich angeben möchten, welche Schritte ich dazu zu thun, an wen mich zu wenden hätte etc.

In der Hoffnung, bei dieser Gelegenheit zugleich wieder einmal etwas Näheres über Ihr persönliches Ergehen zu hören, bin ich mit bestem Gruss
Leipzig, 4. Mai 1873.

Ihr ergebenster F. Ritschl.

Die gesuchten Stücke waren, da eben der Katalog bisher unvollständig war, nicht zu finden. Ehe die Antwort auf vorstehenden Brief gegeben werden konnte, lief noch eine ungeduldige Postkarte ein. Nach gegebener Auskunft schrieb R.:

Leipzig 14/5. 73.

Besten Dank, lieber Herr Doctor, für Ihre freundliche Auskunft, zumal es Ihnen sehr viel mehr Mühe gemacht hat, sie mir zu verschaffen, als ich voraussetzen konnte. Im Übrigen: *ultra posse nemo obligatur*; weiss ich doch nun wenigstens, woran ich bin, und das ist immer etwas werth. Meine Postkarte war keinesweges ein Zeichen von Ungeduld, sondern nur veranlasst durch mancherlei, gerade in dieser Messzeit sich häufende Erfahrungen von Postunzuverlässigkeit.

Sie persönlich wiederzusehen, wenn Sie einmal nach Leipzig kommen, wird mich jederzeit freuen.
Herrn Schulrath Foss wollen Sie mich angelegentlich empfehlen. Hoffentlich ist er in den Ruhestand getreten nur als *iam rude donatus*, keinesweges als *multo iam fractus membra labore*. In alter Gesinnung
Ihr ergebenster F. Ritschl.

- reum Vuolfgangū Monaccensem. Anno domini Mille-
fimo quingentesimotredesimo. (Q n 51, 1)
Einbd. wie No. 33, mit d. Jahrzahl 1568. Zus. gebdn. mit No. 15,
42, 46, 50, 52, 53, 102, 113, 118, 119, 124, 159, 160, 178, 184, 202, 218.
40, 22 Bll. (das letzte leer) mit Sign., ohne Cust. und Blattz., 21
Zeil., got. Typ., nicht rubr. Exemplar von vorzüglicher Erhaltung,
breitrandig. — Dasselbe Schriftchen N n 78, 3; bei letzterem Explr.
sind die ersten Bll. am oberen Rande mit etwas Textverlust be-
schädigt. — Panzer VII, 182, No. 444.
- 218 Prudentius. — Aurelij Prudentij Clemētis
uobilissimi (!) ac facundiflimi poetę Enchiridiolum
metricum etc. Bl. 6^b: *Impressum Erphordię per
Wolfgangum schencken Anno salutis millesimoquin-
gētesimo.* (Q n 51, 4)
40, 6 Bll. sign., ohne Cust. und Blattz., 26 Zeil., Antiqua, nicht
rubr., alte Text- u. Randbemerkungen. Am Ende Schencks Drucker-
marke. — Hain No. 13435 ungenau.
- 219 Pfalterium. — PSalterium cū apparu
tu vulgari firmiter ap-
presso. (Titelholzschnitt: David
mit der Harfe; darunter:) Lateinisch Pfalter || mit
den teutfchen || dabey getruckt. (Bl. 127^b): *Argen-
tine impressum per . . . Joannem Knobloch. Anno
M.ccccc.viii.* (M n 25, 1)
Hzb. mit defectem Lederrücken; Spuren der Schliessen; auf beiden
Holzdeckeln schwarzer Bibl.-Stempel. Zus. gebdn. mit No. 173, 221.
40, 131 Bll. (statt 132; 4 ungez., 127 gez. Bll., 1 leeres Bl. fehlt)
mit Sign., ohne Cust., got. Typ. in zwei Grössen zu 30, bezw. 40
Zeil., rubr., Titel in Rotdruck. Titelbl. beschrieben; etwas fleckiges
Explr., 1647 im Besitze des Stud. theol. Joh. Teuffer zu Naumburg.
Panzer VI, 47, No. 118.
- 220 Puerbachius. — Opus Algorithmi iucūdiffimū
|| Magistri Georgij Puerbachij wiēnēsis etc. Bl. 12^a:
*Anno Christi Hiesu Millefimo quingentesimo septiō p
Baccalariū Martinū Heripoleñ (!) ĩpresso.* (R n 19, 5)
40, 12 Bll. mit Sign., ohne Cust. u. Blattz., 36 Zeil., got. Typ.,
nicht rubr., wohl erhalten. — Fehlt bei Panzer.
- 221 Regimen sanitatis. — Regimē sanitatis falerni
tanum editum a ma-
gistro Arnolde de || villa
noua catha-
lano omnium || medicorum || gemma || †.
Bl. 2^a nach 3 Zeil. *Überschrift:* (a) Nglorum regi-
scripsit tota schola falerni. (M n 25, 3)
40, unvollständiges Explr., 47 Bll., es scheinen 3 Bll. zu fehlen,
mit Sign., ohne Cust. u. Blattz., got. Typ. in 2 Grössen, die Seite zu
47 Z. Commentar; Bl. 1 b ein Holzschnitt, einen Hörsaal mit do-
zierenden Professoren darstellend (?). Rubr., alte Randbemerkungen.
— Nicht in Hains Rep. bibl.
- 222 Regimen sanitatis. — Bone valetudinis cu-
ra feu Regimen sanitatis Salernita-
num: etc. Bl. 54^a:
*Impressus Lyptzk per Jacobū Thanner Heripolitanū.
Anno dñi M.ccccc.xiiij.* (R n 19, 4)
Lat. und deutsche Verse mit lat. Commentar. 40, 54 Bll., mit
Sign., ohne Cust. u. Blattz., got. Typ. in 2 Grössen, Comment. 50-
zeilig, nicht rubr., wohl erhalten. Druckersignet. — Panzer VII, 182,
No. 440.
- 223 (Repetitio perutilis.) — Perutilis repetitio famo-
si c. Omnis vtriusq; sexus || de peniten. et remif.
cum notatis et queſtionibus || quotidianis vtilibus
etc. Bl. 2^a: () Mnīs vtriusq; rē. Pñs c. est
triū etc. Bl. 24^b: *Impressa Lyptzk per Gregorium
Böttcher Anno quo supra (1493).* (N m 9, 6)
Fol., 24 Bll., ohne Sign. u. Cust., mit Blattz., 44 Zeil., got. Typ.,
nicht rubriciert. Schön erhaltenes Explr. mit breit. Rande. — Nicht
in Hains Rep. bibl.
- 224 (Rolevinck.) — ¶ Tabula breuis τ vtilis super
libello || quodā qui dicit fasciculus temporum:
Bl. 8^a: GEneratio τ generatio laudabit opa tua:
Bl. 75^a (= Fo. 68): *Uenetijs impressa: cura im-
pensifq; Erhardi ratdolt. de Augusta. Anno dñi.
M.CCCC.LXXX.* (O m 24, 3)
Fol., 75 Bll. (7 ungez. Bll. — fehlt das erste leere? — 68 gez.
Bll.) ohne Sign. u. Cust., got. Typ., bis zu 61 Zeil., in verschiedener
Justierung, nicht rubr., mit zahlreichen Holzschnitten. Gut erhalten;
unten breitrandig. — Hain No. *6926.
- 225 Sallustius. — C. Crispi Sallustij liber de con-
iuratione. L. Ser. Catiline.
(O. O., Dr. u. J.) (Q m 5, 3)
Fol., 22 Bll. (das letzte leer), sign., ohne Cust. u. Blattz., 24 Zeil.,
got. Typ., nicht rubr., Explr. mit breit. Rande, durch alte Text- und
Randbemerkungen entsetzt. Das Papier hat dasselbe Wasserzeichen
wie der 1503 v. Stöckel in Leipzig gedruckte Seneca. Stimmt mit
Hain No. *14247 überein, nur dass in uns. Explr. Bl. 22 leer ist.
- 226 — C. Crispi Sallustij liber de con-
iuratione. L. Ser. Catiline. Bl. 22^a: *Habes suauissimę lector:
Opus Sallustij . . . ab Heripoleñs (!) Martino exac-
tissime optimis (vt vides) typis: iam denuo impressum.
Anno incarnationis. M.ccccc.vij.* (O m 16, 8)
Fol., 22 Bll. mit Sign., ohne Cust. u. Blattz., 24 Zeil., got. Typ.,
nicht rubr., am Ende das Druckersignet. Explr. mit breit. Rande,
die Bll. meist cum barbis. Viele Text- u. einige Randbemerkungen.
— Fehlt bei Panzer.
- 227 — Sallusti⁹ de bel-
lo Jugurthino. — Bl. 38^a:
¶ *Impressum . . . Colonia in officina ipsoꝝ filioꝝ
Quentell. Anno. M.ccccc.x.* (R n 25)
Ppbd. d. vor. Jhs.
80, 38 Bll. sign., ohne Cust. u. Blattz., 27 Zeil., got. Typ., nicht
rubriciert. Etwas wurmstich. Explr. *Donum Augusti Haglii d.
XXIIII Mai. 1794.* — Fehlt bei Panzer.
- 228 — C. Crispi Sallustij Liber || de Bello Jugurthino.
Bl. 37^b: *Impressum Lyptzk per Jacobū Thanner.
Anno dñi Millefimoquingentesimodecimoquinto.*
(O m 16, 7)
Fol., 38 Bll. (das letzte leer) mit Sign., ohne Cust. u. Blattz., 27
bis 28 Zeil., nicht rubr., got. Typ. Explr. mit breitem Rande, die
meisten Bll. cum barbis; alte Text- und Randnotizen. — Fehlt bei
Panzer.
- 229 — Des hochberom-
pten Latinischen histori-
schreibers Sallustij: zvo schon histo-
rien: Nemlichē von des Catilinē || vnd auch des Jugurthen
krie-
gen: Darbey auch die durch ächtlich Oration
|| die Cicero wider Catilinam gehalten auch
des || Catilinen verantwortung: volgenn / pald dar-
auff nach epndung des Catilinarien. Durch || herrn
Dieterichen von Pleningen zu Schon-
begk: vnd
zu Eysenhofen Ritter vnd Doctor getheutscht. —
Bl. 168^a: *Geendet zu Worms auff dem heiligen
Reichstag. . . (1513). Vñ getruckt in der Fursten-
lichen Stat Landshüt durch Johan Weyffenburger
. . . jm. XV. Jarn.* (H m 5, 2)
Fol., 168 Bll., sign., ohne Cust. u. Blattz., 27/30 Zeil., Schwabacher
Typen, nicht rubr., Titel in Rotdruck, Marginalien. Bl. 1 b ein blatt-
grosser, altcolor. Holzsch.: Pleningen überbieht kneidend sein Buch
dem Kaiser Maximilian. Bl. 2 b sind die Unterschriften unter dem
Druckerprivileg facsimiliert. Früherer Besitzer: Er. Matth. Hoff-
mannus Butfadensis. Herrlicher Druck; überaus breiter Rand; hie
und da alte Randbemerkungen. — Fehlt bei Panzer.

- 230 **Samuel, Rabbi.** — *Bl. 1^a: Epistola Rabbi Samuelis Ifrahelite missa ad || Rabbi Ysaac magistrū Synagoge in fubiul-||meta. etc. Bl. 2^a: ¶ Capitulum Primum || (d)Esfidero dñe mi cer||tificari per te. — Bl. 22^a: ¶ Impressa . . . arte literaria pfamati Casparis hochfeders nürenbergenfis. decimanona Martij. Anno . . . M.cccc.xcvij.*

(L n 74 (22) 7)

Hrbd. in gepr. braun. Leder mit Schliessen; zus. gebdn. mit 7 Autotypen Luthers.

4^o, 22 Bl. sign., ohne Cust. u. Blattz., got. Typ., 2 Col. zu je 35 Zeil., nicht rubr.; wohlhalten. — Hain No. *14270.

- 231 — — **Tractatus Rabby Samuelis.** || **Errorem iudeoz indicans ad || conuincēdum iudeos de er||rore suo: que habent de || Messia adhuc vēturo || z oberuantia legis Mosayce. || † — Bl. 24^a: Im-||pressum nouiter Anconæ p Bernardinum Guerraldum Vercellensem. Anno Dñi. M.CCCC.XVI. (L o 35)**

Pgbd. des vor. Js. mit Bibl.-Stempel in Gold.

8^o, 24 Bl. mit Sign. u. Cust., ohne Blattz., 24 Zeil., Antiqua, nicht rubr.; unterstrichene Stellen, sonst gut erhalten. Geschenk des Advocat Chr. Fr. Poppig zu Altenburg, d. d. 6. Oct. 1747. — Nicht in Panzers Annalen.

- 232 **Scheurlus.** — **Christophori Scheurli || J. V. Doctoris libellus: de Sacerdo-||tum ac rerum ecclesiasticarū prestantia | etc. Bl. 14^a: Nurenberge imprimēbat Joannes Weyffenburger Sacerdos. Anno tertio decimo.**

(M n 1 (1) 14)

4^o, 14 Bl. sign., ohne Cust. und Blattz., 39 Zeil., got. Typ., nicht rubr., Marg. Gut erhalten. — Panzer VII, 453, No. 97.

- 233 **Sedulius.** — **Preclarissimū diui Sedu-||lij opus: iuxta ferieꝝ tocus (!) || euangelij metrite (!) congestū: atq; Paschale carmen pre-||notatum. Bl. 52^a: Liptzk impressum per Jacobū Thanner Herbipolensem Anno millesimo quingentesimo fca^o.**

(N n 72, 1)

Einbd. wie No. 33 mit d. Jahrszahl 1558. Zus. gebdn. mit No. 91, 132, 135, 146, 191, 194.

4^o, 52 Bl. mit Sign., ohne Cust. u. Blattz., 18 Zeil., got. Typen, die beiden ersten Terzionen rubr., Marg. Alte Text- und Randbemerkungen. Druckermarken. — Panzer VII, 142, No. 43.

- 234 **Seneca, L. Ann.** — **Tragediæ Senecæ cum duobus com-||mentariis: uidelicet Bernardi || ni Marmite & Danielis || Galetani poe. cla. — Bl. 149^b (= Fo. CXLV^b): Venetiis diligenter impressum per Joannem Tridinum de Cirreto alias Tacuinum. M.cccc.xcviii.**

(Q m 9, 1)

Hrbd. in gepr. Schwnsldr. mit Bibl.-Stempel in Gold; Schliessen (eine defect). Zus. gebdn. mit No. 264.

Fol., 150 Bl. (4 ungez., 146 gez.) mit Sign. u. Cust., röm. Typ. in 2 Grössen, Text (der meist auf 3 Seiten von Commentar umgeben ist) zu 48 Zeil., Comm. zu 62—63 Zeilen, nicht rubr., Marginalien. Bl. 150a (= Fo. CXLVI) Druckersignet mit den Buchstaben Z. T. Die ersten Bl. etw. fleckig und mit alten Textnotizen; sonst wohlhalten. — Hain No. *14670.

- 235 — — **Preclarum ac prope diui||num tragediarum Senecæ opus etc. Bl. 234^a: Jacobus Barynus Lectori. ¶ Clauditur isle liber Senecæ. repetend⁹ in omē Euum. hunc ardenti pectore lector ama**

Prefferat Herbipolis Martinus in vrbe decenti Liptzk. hoc munus candide lector ama.

(O. J.)

(N n 84)

Einbd. wie No. 33 mit d. Jahrszahl 1558.

4^o, 234 Bl. sign., ohne Cust. u. Blattz., 26 Zeil., got. Typ., nicht rubriciert. Alte Text- und Randbemerkungen. — Hain No. 14663 ungenau.

- 236 **Seneca.** — **Lucij Annei Senecæ cordubensis || maximi latinoz Magistri rinsti-||tutoris honeste vite ad Lucillium || Epistolarū liber de viuendi ratiōe || etc. Bl. 57^b: Impressus Liptzk per Baccalarium Wolfgangū Monacensem. Anno dñi. M.CCCCC.ijj.**

(Q m 5, 2)

Fol., 58 Bl. (Titelbl., 55 gez. Bl., 1 ungez., 1 leeres Bl.), sign., ohne Cust., 25 Zeilen, got. Typen, nicht rubr. Explr. mit breitem Rande, mit zahlr. Text- u. Randbemerkungen. Unter dem Colophon Stöckels Druckermarken. — Panzer VII, 147, No. 86.

- 237 — — **Bl. 1^b: Conradus Celtis Protntius Mag||no Illustri Principi ad anhalt Co||mitiq; ascanie Sa-||lutē plurimā Dicit. Bl. 2^a Zeile 34: Anno salutis M. CCCCLxxxvij || Impressum Liptzk. Bl. 2^b: Epigramma Herculis || a Con. Cel. editum. Bl. 3^a: Lucy anei senecæ cordubensis hercu||les furens tragedia prima incipit. Bl. 27^a Zeile 17: Explicit Tragedia prima. (O. Dr.) (N n 30 (1) 20)**

4^o, 27 Bl. ohne Sign., Cust. u. Blattz., 28—29 Zeilen, got. Typ., nicht rubr.; hie u. da alte Randbemerkungen, sonst wohl erhalten. — Nicht in Hains Rep. bibl.

- 238 — — **Lucij Annei Senecæ Cordu||bensis maximi latinorū Magi||stri et institutoris honeste vite ad Lucillium Epistola||rum liber de viuendi ratiōe etc. Bl. 96^b: Impressus Liptzk per Baccalarium Wolfgangū Monacensem. Anno domini. M.CCCCCi.**

(R n 19, 6)

4^o, 96 fol. Bl. mit Sign., ohne Cust., 20 Zeil., got. Typen, nicht rubr., alte Rand- und Textnotizen. Bl. 37 u. 42 handschriftlich ergänzt; der obere Rand scharf beschnitten. — Panzer IX, 481, No. 12 b.

- 239 — — **Lucij Annei: Senecæ Cor||dubensis: philo-||sophi con||sumatissimi De morum institutionibus liber. || ¶ Concertatio virtutis cum voluptate ex || Jacobo Löcher Philomuso. Bl. 12^a: Impressum Liptzk per Baccalarium Martinum Herbipolensem Anno Domini Millesimoquingentesimodecimo.**

(R n 19, 3)

4^o, 12 Bl. mit Sign., ohne Cust. u. Blattz., 20—21 Zeil., got. Typ., nicht rubr., Bl. 2 a eine roh gemalte Initiale. Druckersignet. Gut erhalten. — Panzer VII, 168, No. 305.

- 240 **(Setzerius.) — CONTENTA || De Literis Graecis ac Diphthongis, & quemadmo||dum ad nos ueniant etc. Bl. 20^a: Hagenau ex Academia Thomae Anshelmi. (o. J.) (N n 30 (1) 4)**

4^o, 20 Bl. sign., ohne Cust. u. Blattz., nicht rubr., 35—36 Zeilen, Antiqua. Etwas fleckiges Explr. Bl. 1 b Widmungsschreiben von Joh. Setzerius Lauchenis an M. Vitus Aegidius Surburgensis ecclesiae collegiatae decanus. — Fehlt bei Panzer.

- 241 **Sibutus.** — **Georgij Sibuti Daripini || Poete et oratoris laurea-||ti: Siluula in Albiorim il||lustratam. Bl. 28^a: Impressum Liptzk per Baccalaureum Martinū lantzberg Herbipolitanū: [ca. 1506]. (O n 7, 6)**

4^o, 28 Bl. sign., ohne Cust. und Blattz., 20 Zeilen, got. Typen, nicht rubr., Druckermarken, Titelholzschn.: Zwei Türme, dazwischen eine Mauer mit einer Uhr und zwei sächs. Wappen. Am Rande wasserfleckig, sonst gut erhalten. Goedeke, Grundr. II², S. 89, führt einen Lantzbergschen Druck dieses Schriftchens von 1506 an. — Panzer VII, 233, No. 937.

- 242 **Sigebertus.** — Sigeberti Gemblacensis cœnobitæ Chronicon ab || anno 381 ad 1113 etc. — *Bl. 186^a: ¶ Absolutū est Parisijs . . . per Henricū Stephanū . . . in sua officina . . . expēsis eiusdē & Joānis Parui bibliopolę insignis. Anno dñi . . . 1513.* (L n 77, 2)
 4^o, 186 Bll. (22 ungez. Reg., 164 gez. Bll.) sign., ohne Cust., 37 bis 39 Zeil., Antiqua, nicht rubr., Rot- und Schwarzdruck. Auf dem Titel das Signet des Jehan Petit. — Panzer VIII, 6, No. 648.
- 243 **Silius.** — *Bl. 1^a: Silius Italicus poeta infignis de fecundo bello punico. Bl. 227^a: Finis Silij Anno M.ccccccij. Bl. 227^b: ¶ Habes candidē lector diuinū opus Silij Italici . . . impressum cura et impensis Baccalarij Martini Herbipolensis.* (O m 15, 2)
 Hzb. in gepr. Schwnsldr. mit Bibl.-Stempel in Gold; Schliessen; vorgebunden ist eine Ausg. v. Ovids Metamorphosen, Venedig 1527. Geschenk des Stud. theol. Andreas Kästnerus, v. 27. Sept. 1672, eines alten Schülers der Anstalt.
 Fol., 228 ungez. Bll. (das letzte leer) sign., ohne Cust., 28 Zeil., got. Typ., nicht rubr.; sauberes Explr. mit herrlichem breit. Rande. Unter d. Coloph. das Druckerzeichen. — Panzer VII, 149, No. 108.
- 244 **Solinus.** — SOLINVS DE MEMORABILIBVS MVNDI. *Bl. 1^a: CAI IVLII Solini rex memorabiliū collectææ. etc. Bl. 44^a: Venetiis anno Domini M.CCCCLXXXIII. (O. Dr.) (R n 26)*
 Ppbd. des vor. Jhs.
 4^o, 44 Bll. sign., ohne Cust. u. Blätz., 40 Zeil., röm. Typ., nicht rubriciert. Die Deckbll. nicht ganz sauber; hie und da alte Randbemerkungen. — Hain No. *14881 (der aber 46 Bll. angiebt).
- 245 **Staupitz.** — Libellus de Executione eterne predefinitiois Fratris || Joānis de Staupitz. *etc. Bl. 22^a: Federic⁹ Peyp⁹ impressit. Nurēberge . . . 1517.* (L n 74 (19) 8)
 Hzb. in gepr. Schwnsldr., auf dem Vorderdeckel ist eingepresst »1549«; zus. gebdn. mit 9 Reformationsschriften.
 4^o, 22 Bll. sign., ohne Cust. u. Blätz., 40 Zeil., got. Typ., nicht rubr., Marg., wohl erhalten. Titelholzschnitt, das jüngste Gericht darstellend; oben d. h. Dreieinigkeit, links unten die Seligen, über ihnen die Worte: »Cui⁹ vult miseratur«, rechts unten die Verdammten, über ihnen: »Quem vult indurate.« — Panzer IX, 546, No. 136.
- 246 **Suetonius.** — Suetonii Tranquilli || Liber illustrium virorum. *Bl. 49^b: Argentorati. Ex Aedibus Matthiæ Schurerij, Mense Octobri. Anno M.D.XIII.* (R n 19, 1)
 Hzb. in gepr. Schwnsldr. mit Bibl.-Stempel in Gold, Schliessen (eine fehlt). Zus. gebdn. mit No. 101, 113, 127, 177, 201, 213, 220, 222, 238, 239, 262. — Donum . . . oblatum a . . . M. Jac. Crellero diacono Rhodens. D. 25. Septemb. Ao. 1669.
 4^o, 50 Bll. (4 ungez., 45 gez. Bll., 1 Bll. leer) sign., ohne Cust., 26 Zeil., röm. Typen, nicht rubr., hübsche Initialen, Text auf 3 Seif. vom Comm. umrahmt. Alte Text- u. Randbemerkungen. — Panzer VI, 62, No. 300.
- 247 **(Summa rudium.)** — Summa Rudium. *Bl. 71^b: Impressa expensis magistri Johānis Otmar in Reutlingē Anno M.cccc.lxxxvij.* (N m 9, 3)
 Fol., 72 ungez. Bll. (das letzte leer) sign., ohne Cust., 46–47 Zeil., 2 Col., got. Typen, Bl. 60 u. 61 a rubriciert. Wohlerhaltenes Explr. mit breitem Rande; die Bll. meist cum barbis. — Hain No. *15172.
- 248 **Tateretus, Petr.** — Expositio magistri || Petri Tatereti in sum || mu || las || Petri hy || spani summa ac || curatione atq; lucu || bratiōe penitus innouata || etc. (O. O., Dr. u. J. [Paris, Nic. Wolff, 1503]). (N n 57, 1)
 Holzb. in gepr. Schwnsldr., Schliessen (defect), schwarzer Bibl.-Stempel auf beiden Deckeln. Zus. gebdn. mit No. 249, 250.
 Gr. 4^o, 98 Bll. (das letzte leer), sign., ohne Cust. u. Blätz., 2 Col., got. Typ. in 2 Grössen, 46 Zeil. der grösseren, 60 Zeil. der kleineren Type, meist rubr., Marg., auf beiden Seiten; hie u. da beschriebenes Explr., das Spuren der Benützung zeigt. — Fehlt bei Panzer.
- 249 **Tateretus.** — Ex || positio || magistri Pe || tri Tatereti super || textu logices Aristotelis. (O. O., Dr. u. J. [Paris, Nic. Wolff, 1503]). (N n 57, 2)
 Gr. 4^o, 130 Bll. (Titelbl., 126 fol. Bll., 3 ungez. Bll.); dieselbe Ausstattung und Erhaltung wie No. 248. — Fehlt bei Panzer.
- 250 — — Clarif || sima singula || rifsq; totius philoso || phie necnon metaphi || sice Aristotelis. magistri Petri Tatereti expositio. — (Bl. 147 = Fo. CXLVI): *Impressum . . . industria Nicolai vvolff alemani. Anno . . . M. v. o. iij. (O. O. [Paris.]) (N n 57, 3)*
 Gr. 4^o, 150 Bll. (Titelbl., 146 gez., 2 ungez. Bll., 1 Bll. leer); dieselbe Ausstattung und Erhaltung wie die beiden vorigen. — Fehlt bei Panzer.
- 251 **Terentius.** — *Bl. 2^a: TERENTII VITA || () VBLIVS TERENTIVS AFER CARTHAGINE NATVS: — Bl. 4^b nach 3 Zeil. Comm.: ANDRIAE PROLOGVS. — Bl. 126^a: Venetiis impressa impendio diligentiaq; Andreae de Afula: Bartholomeiq; de alexandria sciorū Anno . . . M.CCCC.LXXXIII.* (H m 33, 3)
 Fol., 126 Bll. (das erste leer) sign., ohne Cust. u. Blätz., Antiqua in 2 Grössen, Text, der meist auf 3 Seiten von Comment. umgeben ist, zu 45–47 Zeil., Comm. bis zu 63 Zeil. Am Ende rot gedruckte Druckermarke. — Hain No. 15394 ungenau.
- 252 — — *Bl. 2^a: Therentij Directorium Uocabuloꝝ || vocabularij vicem supplens incipit. Bl. 7^a (= Fo. I): Andria Terentij. Bl. 178^a: Impressum in imperiali ac libera vrbe Argentina per Joannem Grüninger. . . . Anno a natiuitate dñi. 1499.* (Q m 5, 1)
 Holzb. halb in gepr. Schwnsldr.; Schliessen verloren. Zus. gebdn. mit No. 88, 225, 236.
 Fol., 4 (statt 6) ungez. Bll. u. 172 gez. Bll., da die Zahlen 130–39 übersprungen sind, trägt das letzte Bll. die Ziffer CLXXXI, was Hain (No. *15432) übersah, sign., ohne Cust., Text Antiqua, Commentar in 2 Col. zu je 70/71 Zeil. in kleinerer Antiqua; der Text hat Interlinearerklärungen in ganz kleinen got. Typen; nicht rubriciert. Explr. mit viel alten Randbemerkungen u. Spuren starker Benutzung. Mit zahlreichen Holzschnitten.
- 253 — — **PUBLIJ Te || rētij Comedie. cū || annotationibus || Petri Marfi et || Pauli malleoli etc. Bl. 130^a (= Fo. CXX): Impressa Argentine per Martinum Flach | impēsis Johānis knobloch. Anno M. D. XI.** (R n 9, 3)
 4^o, 130 Bll. (10 ungez., 120 gez. Bll.) mit Sign., ohne Cust., 29 bis 30 Zeil., nicht rubr., Titel got. Typen in Rot- und Schwarzdruck, Text röm. Typen, Marg.; alte Text- u. Randbemerkungen. — Panzer VI, 51, No. 210.
- 254 — — **Pub. Terentij Comici || nobilissimi fex: q̄ extāt: fabule. in metra legitima restitute. etc. Bl. 108^a: Lipsi in ædibus Melchiaris Lotteri, Mense Junio, Anno, M. D. XII,** (H m 34, 1)
 Alter Hzb. halb in gepr. Schwnsldr. mit Bibl.-Stempel in Gold und Schliessen. Zus. gebdn. mit No. 77, 80, 204–211. Auf der Innenseite des Vorderdeckels steht: »Costat 22 gl.«
 Fol., 108 Bll. sign., ohne Cust. u. Blätz., 31 Zeil., Antiqua, Titel und Anfangsbuchst. der auftretenden Personen got. Typ., die vier ersten Lagen rubr., Titel in Rotdruck, alte Text- u. Randbemerkungen. Schönes breitrand. Explr. Druckerstignet. — Panzer IX, 491, No. 382 b.

255 **Terentius.** — P. Terentius || POETA COMICUS || IN SVA METRA || RESTITVTVS etc. — Bl. 154^b: *Sex hæ Terentianæ fabulæ . . . a mendis omnibus atq; labeculis iam denuo vindicatę p Joānē Knoblochii . . . vrbe Argentipoli . . . M.D.XVI.*

(Q n 30, 4)

⁴⁰, 156 Bl. (8 ungez., 146 gez. Bl., 1 ungez., 1 leeres Bl.), sign., ohne Cust., 30 Zeil., Antiqua, Marg. in kleineren Typ., nicht rubr. Titel in Rot- und Schwarzdruck; rohe Titelbordüre. Auf d. Titelbl. steht geschr.: »Oswaldus Wagner 1553«. — Panzer VI, 78, No. 431.

256 (**Textus sententiarum.**) — Textus Sententiarum || Cum cōclusionibus: et partitiōe textus Hen||rici Gorichem. || Cum expositiōib9 Egidij de Roma: etc. Bl. 228^b: *Sumptib9 et impensis: Ex officina prouidi Nicolai keffler Ciuis Baslieñ. Decimo kal. mensis Augusti. Anno salutis M.CCCCC. VII. Bl. 229^a: Sequūtur varij articuli || erronei etc.* (R m 8)

Hzbld. in gepr. Schwnsldr. mit schw. Bibl.-St., Schliessen verloren. Fol., 248 ungez. Bl. mit Sign., ohne Cust., got. Typ. in 2 Grössen, 54—55 und 69 Zeil., 2 Col., nicht rubr., Marginalien, Druckermarken. Alte Randbemerkungen; das Buch ist zum Pflanzenpressen benutzt worden. — Panzer VI, 182, No. 50.

257 (**Thomas von Aquino.**) — Copulata noue logi||ce fm viam Thomi||stax cum textu Are||stotelis. — Bl. 244^b: *Copulata . . . fm pcessū magistroꝝ florētissime vniuersitatę Colonieñs regentiū in bursa Lamberti de monte . . . iuxta doctrinā . . . Thome Aquinatis . . . finiunt feliciter. Anno incarnatiōis dnice. M.cccc.lxxxix.* (O. O. u. Dr. [Coln.]) (N m 1, 1)

Holzbd. in gepr. Schwnsldr. mit Schliessen u. schw. Bibl.-Stempel auf beiden Deckeln; gelber Schnitt; auf dem oberen Schnitt ist von alter Hand geschrieben: »Logicate«. Zusammengebnd. mit No. 16, 128, 215, 258.

Fol., 248 Bl. (1 ungez. Bl., 69 gez., 62 gez., 70 gez., 43 gez., 3 ungez. Bl., Tabula, 1 Bl. leer), sign., ohne Cust., 2 Col. zu 59 Zeilen der gröss. got. Schrift, 62 Zeilen der kleineren. Mit rot und blau gemalten Initialen. Vortrefflich erhalten. — Hain No. 1676 ungenau.

258 — — Tractatus sancti Tho||me de ente et effētia seu || de quidditatibus rez || intitulatus. Bl. 2^a: () Nsignis peripateti||ce veritatis interpres. Bl. 37^a: *Comētatiō . . . sacre theologie pffessoris eximij mgrī Gerhardi de Mōte . . . felicit' t'miāt' cū textu. Sequūtur tituli etc.* (O. O., Dr. u. J. [Coloniae, H. Quentel, ca. 1490.]) (N m 1, 3)

Fol., 38 Bl. (Titelbl., 36 gez. Bl., 1 ungez. Bl.), 2 Col. zu 44 Zeil. d. grösseren got. Type, 53 Zeil. d. kleineren, sign., ohne Cust., rubr. Schönes breitrand. Explr. — Nicht bei Hain; vgl. dessen No. 1506.

259 **Tortellius.** — Joannis Tortelii Aretini orthographia. || Joannis Tortelii Lima quædam per || Georgium Vallam tractatum de orthographia. — Bl. 173^b: *Impressum Venetiis p Bartolomeum de Zanis de Portesio. . . . Ab incarnatiōe Domini. M.cccccc.* (O m 22, 2)

Fol., 174 gez. Bl. (d. letzte leer) sign., ohne Cust., 62 Zeilen in 2 Col., röm. Typ., nicht rubr., wohl erhalten. — Panzer VIII, 339, No. 17.

260 (**Tractatus.**) — Tractatus follempnis || multum predicabilis. (O. O., Dr. u. J.) (N m 9, 7)

Fol., 12 Bl. (das erste leer) ohne Sign., Cust. u. Blattz., 2 Col., 42 Zeil., got. Typ., nicht rubr., gut erhalten. — Hain No. *1587.

261 **Tuberinus, Joh.** — Ad Georgiū inclytum || Saxoniae ducē. Principē illustrissimū et || Joannis Tuberini Erythropolitani Musithias de Cælitibus, & sacris Historijs in Musas nouem digesta etc. Bl. 371^a (= Fo. cccclxi statt cccclxii): *Opus hocce olympicum Conditoris impensa, summa . . . solertia, atq; gnauitate typicis characteribus excussit calco-graphorū pitissimus Melchiar Lotherus Auanus. absoluitq; in inclyta vrbe Lipsica Anno . . . MDXIII.*

(P m 9)

Holzbd. in gepr. Schwnsldr. mit Schliessen (eine defect) und Beschlagen, Bibl.-Stempel in Gold.

Fol., 372 Bl. (8 ungez., 363 gez. Bl., 1 Bl. leer) sign., ohne Cust., 33 Zeilen, röm. Typen, rubr., mit schönen rot oder blau eingemalten Initialen, Bl. 10a eine in mehreren Farben und Gold ausgeführte Initiale von entzückender Schönheit, auf dasselbe Blatt ist unten ein Wappenschild gemalt: auf blauem Grunde goldner Reif, an den 2 Sterne sich schliessen. Altcolor. Titelholzschnitt: Die neun Musen an der Hippokrene, darunter Bacchus, Delphi und Apollo. Bl. 1b blattgr. Holzschn.: Ritter mit dem sächs. Wappen, der wie der Titelholzschn. von alter Hand schön coloriert ist. Explr. mit breitem Rande und alten Text- und Randbemerkungen. — Panzer VII, 183, No. 454.

262 — — Joannis Tuberini Erythopolita || ni artiū: et philosophie doctoris Carmen ad grauē: sanctū || fenatū Lipsensem: de orgijs corporis Christi etc. — Bl. 8^a, Zeile 20: *Nectar: et Ambrosie nos alio orbe cibent.* (O. O., Dr. u. J. [Leipzig?]) (R n 19, 8)

⁴⁰, 8 Bl. mit Sign., ohne Cust. und Blattz., 20 Zeil., got. Typen, Marg., nicht rubr., alte Text- und Randnotizen. Titelholzschnitt: Wilder Mann mit Keule in der Linken, Wappen in der Rechten. — Fehlt bei Panzer.

263 (**Valdenfes.**) — IN HOC VOLVMINE HAEC || CONTINENTVR, || Duplex Cōfessio Valdenfiū ad Regem Vngarie missa, || etc. — Bl. 170^a: *Coeptū est institui hoc opus Anno . . . M, D, X, . . . propter aut peregrinaciones atq; alia negocia plura saepe fuit intermissum & repetitum, tñ quod in ipsum est expensum tempus Menses sunt omnino septem. . . . Generosus Dominus Henricus Kuna de Chunstat sua pecunia impressoriā officinā redemit. Melchiorq; Loterus ciuis Lypsensis excussit. Anno. M.D.XII.* (M m 4, 3)

Fol., 170 Bl. sign., ohne Cust. u. Blattz., 47 Zeil., Antiqua, nicht rubr.; bis auf die letzten etw. wurmstich. Blätter schönes breitrand. Explr. — Panzer VII, 175, No. 372.

264 **Valerius Maximus.** — Valerius Maximus cum commento || Oliuerii Arzignanensis Vicentini. Bl. 1^b: *Petrus Brutus Episcopus Catharenfis. Oliuero suo oratori clarissimo. S.P.D. || Lectis litteris tuis etc. Bl. 5^a (nach 8 Zeil. Comm.): VALERII Maximi Factorum ac dictorum memo||rabilium. Liber ad Tiberium Caesarem. Bl. 209^a (= ccvi): *Impressum Venetiis accuratissime p Albertinū uercellensem anno nostri saluatoris M.ccccc. die. V. mensis Julii. Bl. 209^b: REGISTRVM.* (Q m 9, 2)*

Fol., 210 Bl. (3 ungez., 206 gez. Bl., 1 Bl. leer) mit Sign., ohne Cust., Text meist auf 3 Seiten von Comment. umgeben, Comm. zu 62 Zeil., röm. Typ., Marginalien. An einigen Stellen im Text alte schriftl. Bemerkungen. — Nicht bei Hain.

- 265 **Valerius Maximus.** — *Bl. 1^a Druckermarke, darin: NICOLAUS GORGONZOLA und P. Darunter: Valerii Maximi opus cū iterp̄te Oliverio: & paucis annotatōibus: quas || Arcadicus ille sub Theophili noīe marginibus īpsit. Id Antōius || Lenas . . . recognouit etc. Bl. 242^a (= Fo. CCXXXIII): Imp̄ssum Mediolani. M.D.VIII. Pridie cal. Nouembres.* (F m 10, 2)
Fol., 242 Bll. (18 ungez., 224 gez. Bll.) mit Sign., ohne Cust., Antiqua in 2 Grössen, Text meist auf 3 Seiten von Comm. umgeben, Comm. zu 62 Zeil., nicht rubr., Marginalien. Nicht ganz saub. Explr. mit alten Textbemerkenngen. — Panzer VII, 385, No. 62.
- 266 — — **Valerij Maximi Ciuis || Romani de factis ac dictis memorabilib9 || Exemplorū Libri nouem: etc.** — (*Bl. 134^b: Imp̄ssi in Vrbe Lipsica Calographo Melchiare Lottero . . . Anno salutis Millefimo quingētesimo duodecimo, (Bl. 135^a:)* Compendiofa Valerii Maximi vita. (Q m 10, 1)
Einbd. wie No. 33, mit der Jahrzahl 1560. Zusammengebnd. mit No. 156, 157, 179.
Fol., 136 Bll. (das letzte leer) mit Sign., ohne Cust. und Blätz., Titel got. in Rotdruck, Text Antiqua, 32 Zeil., nicht rubr., alte Text- und Randbemerkenngen. — Panzer VII, 176, No. 380.
- 267 **Valla.** — *Bl. 1^a: GEORGII VALLAE PLACENTINI VIRI CLA- || RISS. DE EXPETENDIS, ET FVGIENDIS || REBVS OPVS, IN QVO HAEC || CONTINENTVR. || De Arithmetica libri III etc. Bl. 2^a: TABVLA. Bl. 15^a: GEORGII VALLAE PLACENTINI EXPETENDORVM, AC FVGIEN- || DORVM, QVOD EXTRVEBAT VOLUMEN PRIMVM etc. Bl. 635^a: VENETIIS IN AEDIBVS ALDI ROMANI, . . . MENSE DECEMBRI. M.D.I. Bl. 635^b: Registrum.* (R m 2)
Alter gebrechl. Holzbd. in gepr. Schwnsldr. mit Bibl.-Stempel in Gold, Schliessen defect, die Hälfte des Hinterdeckels liegt abgebrochen bei, die Deckel und anschliessenden Bll. arg vom Wurm beschädigt, die letzten Bll. sind etw. beschädigt, die 2 ersten unterlegt, 16 cm langer Rest der Catena.
Gr.-Fol., 636 ungez. Bll. (d. letzte leer) sign., mit Cust., 55 Zeil., röm. Typen, nicht rubriciert. — Panzer VIII, 343, No. 47.
- 268 **Vegius.** — *¶ Maphei Uegij sua etate || oratorū principis: inter inferiora cor- || pora / scilicet Terram. Aurum / et fupe || riora / prefertim Solem . . . disputatio. Bl. 16^a: ¶ Parisius per magistrum Bertholdum Rembolt | et Johānem vwaterloes . . . Anno domini millefimo quingētesimovndecimo.* (L n 75, 3)
4^o, 16 Bll., sign. u. fol., ohne Cust., 38 Zeil., nicht rubr., hübsche Initialen, Antiqua. Auf dem Titelbl. Rembolts prächtiges Buchdruckersignet in Schrotmanier. Vortrefflich erhalten. — Panzer VII, 550, No. 433.
- 269 **Virgilius.** — (*Publii Virgilii Maronis Eneis.*) — *Bl. 229^b (?): Imp̄ssum Lyptzk ꝑ Arnoldum Coloniensem Anno gratie. M.cccc.xciiiij.* (O n 19, 1)
Holzbd. in gepr. Schwnsldr. mit Schliessen, Bibl.-Stempel in Gold. Zusammengebnd. mit No. 94, 272.
4^o, 230 Bll. (statt 236?, Anfang fehlt, das erste erhaltene Bl. hat die Sign. bij, es fehlt die erste Lage u. von der zweiten das erste und letzte Bl.), das letzte leer, mit Sign., ohne Cust. und Blätz., 20/22 Zeil., got. Typ., rubr.; Gebrauchsspuren, alte Text- und Randbemerkenngen. — Nicht bei Hain.
- 270 **Virgilius.** — *Bl. 1^b: MARONIS VITA. || () IRGILIVS MARO PARENTIBVS MODICIS FVIT. Bl. 4^b: SERVIINauri honorati grammatici in Bucolica Maronis commētariorum liber. Bl. 5^a nach 6 Zeil. Commentar: P. VIRGI. MARONIS BVCOLICA AEGLO- || GA PRIMA. Bl. 289^b Zeile 5: Tabula librorum: qui in hoc uolumine continētur: Bl. 290^a: Venetiis per Baptistam de Tortis. M.cccc.l.xxxiii. die primo octobris.* (O m 29)
Alter Holzbd. in braun. Leder mit Blindpressungen; Bibliothekstempel in Gold; Spuren der Schliessen.
Fol., 290 ungez. Bll. (es fehlen Bl. 50—55, 76-77, 171—74, 180.1, 204.5, 220.1, 232, 237.8, 240) sign., ohne Cust., Text meist auf 3 Seiten von Comment. umgeben, Antiqua in 2 Grössen, Text 42 Zeil., Comm. 62 Zeil., nicht rubriciert. Aus dem ersten Bl. ein Stück ausgerissen; abgesehen von dem Blattverluste gutes Expl. Auf der Innenseite des Vorderdeckels: *Hunc librum dono dt. mihi (darüber: Simoni Moch) herus meus (darüber: suus) chariffimus Magister Johan Fritsch Syndicus senior ingenua Ecclesia misnensis Anno 8^o. 4. [= (14)84] II kalend. Decembris. Misena.* — Nicht in Hains Rep. bibl.
- 271 — — **BVcolica. P. Vir || giliū Maronis.** — *Bl. 18^b Zeile 22: FINIS BVCOLICORVM VIRGILII. (O. O., Dr. u. J. [Strafsburg, ca. 1514, vgl. No. 273.]* (N n 28 (5) 4)
4^o, 18 Bll. sign., ohne Cust. u. Blätz., 25 Zeil., röm. Typ., nicht rubr., Marginalien; durch alte Text- u. Randbemerkenngen arg entstelltes Exemplar. Schöne Titelbordüre: Sitzender, schreibender Engel, vor ihm Maria mit dem Jesuskind; rechts unten die Chiffre: 10B. — Fehlt bei Panzer.
- 272 — **Publij Virgilij || Maronis Libri Georgicorum.** — *Bl. 2^a: Hec sunt Carmina Ouidij || () Uid faciat letas fegetes: etc. — Bl. 57^a: Imp̄ssum Lyptzk ꝑ Arnoldum de Colonia Anno gratie. M.cccc.xciiiij.* (O n 19, 2)
4^o, 58 Bll. (das letzte leer), 20 Zeil., got. Typ., dieselbe Ausstattung und Erhaltung wie No. 269. — Nicht bei Hain.
- 273 — **Publii Virgilii Ma || ronis Mantuani || Georgica.** — *Bl. 48^a: Argentine. M.D.XIII. (O. Dr.)* (Q n 30, 2)
Hbptbd. des 18. Jhs. mit Bibliothekstempel in Gold; zusammengebunden mit No. 255 und zwei Drucken von 1520 u. 21.
4^o, 48 Bll. sign., ohne Cust. u. Blätz. Dieselbe Ausstattung und Erhaltung wie No. 271; dieselbe Titelbordüre. — Fehlt bei Panzer.
- 274 **Wimpheling.** — *Jacobi Uimphelin- || gij Sletstatini Elegantiarum me- || dulla / oratoricę ꝑ ꝑcepta etc. Bl. 31^b: Imp̄ssum Lyptzk ꝑ Jacobum Thanner Herbiopolitanum Anno domini 1513.* (N n 30 (1) 12)
4^o, 31 Bll. sign., ohne Cust. u. Blätz., 34 Zeil., nicht rubr., got. Typ., vortrefflich erhalten. Druckersignet; darunter steht geschr.: *Constat 16 2.* — Fehlt bei Panzer.
- 275 (**Wimpina.**) — *Illustriffimi famaę super || ethera noti Principis et domini. domini Alberti Saxo || nie ducis zc. Bellorum illustrumę actorum Epithoma. Bl. 58^a: Imp̄ssum Lyptzick Anno christi 1497. (O. Dr.)* (N n 30 (1) 21)
4^o, 58 Bll., sign. (mit grossen Doppelbuchstaben), ohne Cust. u. Blätz., 19 Zeil., got. Typ., rubr., Marginalien. Randbemerkenngen von alter Hand. Titelholzschnitt, einen Ritter darstellend, mit der Inschrift: *Albertus dux Saxonie theutonicus Achilles.* Am Ende Druckermarke: Doppelwappen; in dem einen stehen die Buchstaben W. S. (Wolfgang Stöckel). — Der Name des Verf. steht in der Subscriptio Bl. 56 a: *Per Conradum ex fagis dictū wimpina theologū.* — Hain No. 16203.
Dasselbe Werk unter der Signatur: N n 72, 3.

Verzeichnis der Druckorte und der Drucker.

Ancona

Guerraldus, Bernardinus, Vercellenfis 231 (1516)

Augsburg

Ratdolt, Erhardus 5 (1489)

BaselAmerbach, Joh. de 24 (1489), 26 (1497), 27 (1505—6)
Froben, Joh. de Hammelburg [57] (1501?), 58 (1514), 125. 140¹⁾ (1516)
Furter, Mich. de Augufta [129] 133 (1515)
Kefler (Kefler), Nicol. 134 (1486), 130 (1503), 256 (1507)
Jacobus de Pforzen 143 (1506)
?, 153 (1489)**Erfurt**

Schenck, Wolfgang (= Lupambulus Pocillator) 218 (1500), 52 (1501)

[Esslingen]

[Fyner, Conr.] 69 (1473)

Frankfurt (a. M.)

Murrher, Mag. Baltaffar 191 (1509)

Frankfurt a. O.

Baumgarthen, Conr., de Rotenberg 167 (1508)

Freiburg

Pifcator, Kilianus 65 (ca. 1493)

HagenauGran, Henr. 48²⁾ (1506), 61. 105³⁾. 106⁴⁾. [62?] (1510)
Anshelmus, Thom. 240 (o. J.)**Köln**Guldenschaeff, Joh. 144 (1484)
Quentel (Quentell), Henr. 131 (1481), [16] (1490), [258 ca. 1490],
[17] (1494)
— (f), 23 (1502), 3 (1503)
—, filii (liberi) 227 (1510), 51 (1516)
(Retro conventum fratrum Minorum) 123 (1501)
?, [257] (1489), [128. 215 (ca. 1490)]**Landshut**

Weyffenburger, Joh. 229 (1515)

LeipzigAbiegnus s. Thanner
Arnoldus de Colonia (Coloniensis) 269. 272 (1494), [94 (ca. 1494)]
Bötticher, Gregor. 223 (1493), [10? (ca. 1493)]
Lantzberg (Lanfsberg), Mart., Baccal. Herbipolenfis, 97. 173 (o. J.,
ca. 1498), 67 (1503), 243 (1504), 241 (ca. 1506), 157. 220. 226 (1507),
4 (1508), 239 (1510), 68 (1511), 39 (1513), [91]. 177. 235 (o. J.)
Lott(h)er, Melchiar 198 (1499), 15 (1500), 158 (1511), 115. 204—6. 254.
263⁵⁾. 266 (1512), 200. 207. 209. 210 (1513), 78. 122. 179. 208. 211.
261 (1514), 75. 83 (1517), 111 (o. J.)Thanner (Tanner, Abiegnus), Jacob. Herbipolenfis 30. 162. 168. 172.
176. 199 (1498), 135. 233 (1502), 194 (1504), 203 (1506), 40 (1507),
113. 178 (1508), 77. 138 (1509), 32. 80 (1510), 34. 35. 41. 53. 170
(1512), 43. 54. 222. 274 (1513), 33. 82. 190. 147. 156. 193 (1514), 9.
38. 74. 79. 81. 192. 228 (1515), 73. 85. 89. 136. 141 (1516), 44 (1517),
118. 132. 197 (o. J.)
Schuman (Damander), Valent. 98. 171 (1516), 13 (o. J.)
(Stöckel), Baccalaureus Wolfgangus Monacenfis 238 (1501), 213 (1502),
236 [225?] (1503), 88 (1504), 50 (1509), 1 (1510), 37. 159. 217 (1513),
36 (1514), 84. 90 (1517)
?, 237 (1487), 275 (1497)**Leyden (Lugdunum)**Lescuyer, Bernardus 175⁶⁾. 214⁶⁾ (1514)
Nicolaus de Benedictis, Mag. 139 (1513)**Mailand**Gorgonzola, Nicol. 265 (1500)
Scinzenzeler, Joh. Angelus 185 (1500)**Nürnberg**Hochfeder, Casp. 230 (1498)
Koberger (Coburger), Antonius 55 (1479), 6. 151 (1494)
Peypus, Fridericus (Federicus) 161 (1514), 28⁷⁾. 245 (1517)
Stuchs (Stöchs), Georg., de Sultzbach 181 (1484), 180 (1499)
—, Johannes 103 (1513)
Weyffenburger, Joh., facerdos 232 (1513)**Paris**(Badius, Jodoc.) Ascensius 142 (1510), 86 (1511), 164 (1514)
Higmanus, Joan. et Wolfg. Hopylius 107 (1498)
Hopylius, Wolfg. 99 (1513), 100 (1514)
Petit, Jehan 18 (1500), 21 (o. J.)
— (Parvus) & Jodoc. Badius Ascensius 187 (o. J.)
Philippus, Mag. Joan. 14⁸⁾ (1512)
Rembolt, Bartholdus 667 (1515), 165 (1517)
—, et Joh. Waterloes 268 (1511)
Rocco, Dionis., Lodov. Hornken & focii 63 (1511)
Stephanus, Henr. 20⁹⁾ (1510), 92. 117⁹⁾. 152 (1512), 242⁹⁾ (1513)
Wolff, Nicol., Alemanus 22 (1500), 250 [248. 249] (1503)**Pforzheim**Anshelmus (Anselmus), Thom. 148 (1503), 124¹⁰⁾ (1505)**Reutlingen**

Otmars, Johan. 247 (1487)

Speyer

Drach, Pet. 49 (1501)

StrassburgFlach, Mart. 253¹¹⁾ (1511)
Grüninger, Joh. (Joh. Reinhardus cognom. Grüninger) 145 (1498),
252 (1499)
Knoblouch, Joh. 120 (1507), 219 (1508), 255 (1516), 126. 163. 168 (1517)
Prüfs (Prifs), Joh. »Zum Thiergarten« 183 (1507), 114 (1510)
Schott, Mart. 25 (1490)
Schurerius (Schürerius), Matthias 59 (1509), 127. 246 (1513), 87 (1515)
?, 154 (1483), 108. 109 (1502), 110 (1503), 273 (1514), [271 (1514?)]

¹⁾ Imp. Brunonis, Basilii et Bonifacii Amorbachiorum, ac Joh. Frobennii chalcographi et Jacobi Rechburgii civium Basiliensium.
²⁾ Impensis archibibliopolae Joh. Rynman de Oringau. ³⁾ Impenf. Henr. Kuna de Chunstat. ⁴⁾ Imp. Joh. Croberger (Coberger?) Nurenbergenfis.
⁵⁾ Exp. Joan. Kobergers. ⁶⁾ Exp. Ludov. Hornken et Gottfr. Hittorpius. ⁷⁾ Exp. mercatoris Joh. Parvi (Petit). ⁸⁾ Exp. eiusdem et Joh. Parvi.
⁹⁾ Exp. eiusdem et Jod. Badii. ¹⁰⁾ Imprimi curavit Vdal. Carinthus. ¹¹⁾ Imp. Joh. Knoblouch.

Venedig

- Albertinus Vercellensis 264 (1500)
- Aldus Romanus 267 (1501)
- Afula, Andr. de, et Barthol. de Alexandria 251 (1483)
- Bertochis, Dion. de, et Pelegrinus de Paschalibus 196 (1484)
- Beuilaqua, Simon 169 (1493)
- Emericus, Joh., de Spira 12 (1494)
- Gregorius de gregoriis 19 (1505)
- Herbert, Mag. Joh. dictus magnus, de Selgenstat, Alemanus 56 (1483)
- Liechtenstein, Petr., Coloniensis 7 (1503), 8. 29 (1507)
- Luere, Simon de 186 (1506)
- Nicolaus de Franckfordia 11 (1487)

- Pincius, Philipp 188 (1491), 216 (1509)
- Ratdolt, Erhard, de Augufta 224 (1480)
- Ricius, Bernhardinus, de Nouaria 47 (1492)
- Tacuinus, Joan., de Tridino (Joh. Tridinus de Cirreto alias Tacuinus) 189 (1494), 234 (1498), 155 (1507)
- Tortis, Baptista de 270 (1483)
- Zanis, Bartol. de, de Portefio 259 (1501)
- Zannis, Augustinus de, de Portefio 76 (1516)
- 2, 195 (1478), 244 (1493)

Wittenberg (Wittemberg)

- Gronenbergius, Joh. [46], 93 (1511), 212 (1512)
- (Stöckel), Bacc. Wolfgang, Monacensis 31 (1504)



Schulnachrichten.

1890—1891.

I. Chronik.

Am Freitag, 28. März v. Js., fand die Entlassung der Abiturienten durch den Direktor statt. Bei dieser Schulfeierlichkeit kamen zur Belohnung und Unterstützung fleissiger, braver und bedürftiger Schüler folgende Prämien und Stipendien zur Verteilung:

Es erhielten

1. Das von Sr. Hoheit dem gnädigst regierenden Herzog Ernst huldvoll gewährte Stipendium (150 M.): die Abiturienten Johannes Fritzsche aus Altenburg (75 M.) und Oskar Pröhl aus Altenburg (75 M.).
2. Die von demselben hohen Gönner für den tüchtigsten Abiturienten bestimmte Prämie, bestehend in einer goldenen Uhr: der Abiturient und Primus omnium Otto Kuhfuss aus Ronneburg.
3. Die Prämien der Lingkeschen Stiftung: die Abiturienten Otfried Richter aus Altenburg (75 M.), Adolf Herbst aus Altenburg und Siegfried Graf Roedern aus Dresden (je einen goldenen Siegelring).
4. Die Bücherprämien der hiesigen Freimaurerloge: der Ober-Sekundaner Franz Heydrich (Viehoff, Goethes Leben), der Ober-Sekundaner Fritz Wagner (Kneschke, Deutsche Lyriker seit 1850), der Ober-Sekundaner Arthur Osswald (Beitzke, Geschichte der deutschen Freiheitskriege), der Unter-Sekundaner Karl Pierer (Brehm, Das Leben der Vögel), der Ober-Tertianer Hugo Kamprad (Rogge, Kaiser Wilhelm der Siegreiche), der Ober-Tertianer Karl Junghannss (H. v. Kleists Gesammelte Schriften von Julian Schmidt).
5. Die von den Herren Hofbuchhändlern O. Bode und M. Lippold, den Herren Buchhändlern O. Wermann und P. Meissner hier, sowie von einem Gönner der Anstalt zur Verleihung an brave und fleissige Schüler gütigst gewährten Bücher: der Abiturient Max Kaiser (Lewes, Goethes Leben und Werke), der Unter-Primaner Karl Pabst (Lübker, Reallexikon des klass. Altertums 1882), der Unter-Primaner Otto Hässelbarth (Vilmar, Geschichte der deutschen Nationallitteratur), der Unter-Primaner Kurt Krumbholz (Palleske, Kunst des Vortrags 1883, und Detto, Horaz und seine Zeit 1883), der Unter-Sekundaner Oskar Herbst (Sehrwald, Deutsche Dichter und Denker 1884), der Ober-Tertianer Karl Poppe (Boissier, Cicero und seine Freunde, übersetzt von Döhler), der Unter-Tertianer Florus Nitzsche (Lessings Werke), der Unter-Tertianer Ernst Nitzsche (Delorme, Caesar und seine Zeitgenossen, übersetzt von Döhler), der Unter-Tertianer Hermann Eilhardt (Jäger, Geschichte der Römer), der Unter-Tertianer Reinhold Bräutigam (Jäger, Geschichte der Griechen), der Quartaner Otto Peissker (Osterwald, Euripideserzählungen), der Quartaner Paul Köhler (Goethes Gedichte), der Quartaner Richard

Fuchs (H. v. Kleists sämtliche Werke), der Quartaner Hans Reichardt (Hertzberg, Athen), der Quartaner Karl Rothe (Oskar v. Redwitz, Das Lied vom neuen deutschen Reich), der Quintaner Guido Müller (Stoll, Erzählungen aus der Geschichte, 3 Bände), der Quintaner Walther Winkler (Humboldt, Ansichten der Natur), der Quintaner Kurt Kirmse (Theodor Körners Werke), der Quintaner Franz Patzschke (Keck, Iduna, Deutsche Heldensagen, Band II), der Quintaner Edmund Kamprad (Keck, Iduna, Band I), der Quintaner Alfred Schulze (Freitag, Doktor Luther), der Sextaner Paul Härtel (Köhler, Französisches Taschenwörterbuch), der Sextaner Albrecht Hässner (Kugler, Geschichte Friedrichs des Grossen), der Sextaner Kurt Georgius (Die schönsten Sagen des klassischen Altertums), der Sextaner Paul Märtens (Weinland, Rulaman), der Sextaner Hans Franke (Marcus Charinus, der junge Christ in Pompeji), der Sextaner Paul Dorstewitz (v. Wedell, Pompeji und die Pompejaner), der Sextaner Kurt Geier (Alberti, Glaukus und Thrasymachus), der Sextaner Kurt Schiebold (Warnke, Pflanzen in Sitte, Sage und Geschichte).

6. Die v. Lindenausche Bücherprämie: die Abiturienten Ernst Zinkeisen aus Altenburg (Grube, Biographische Charakterbilder, und Palleske, Schillers Leben) und Wilhelm Reichardt aus Altenburg (Freitag, Bilder aus der deutschen Vergangenheit, 5 Bände).
7. Die Hempelsche Bücherprämie: die Abiturienten Adolf Herbst aus Altenburg (Düntzer, Goethes Leben) und Otto Nützenadel aus Monstab (Düntzer, Lessings Leben).
8. Das Grosse-Stipendium (60 M.): der Abiturient Max Graser aus Altenburg.
9. Die Zinsen der Lorentzschen Stiftung (10,60 M.): der Quartaner Kurt Peter.
10. Die Zinsen der Garckeschen Stiftung (21 M.): der Unter-Tertianer Kurt Schau (11 M.) und der Ober-Tertianer Max Börngen (10 M.).
11. Die Zinsen der Fossschen Stiftung (52,80 M.): der Unter-Tertianer Johannes Heuschkel (26 M. 40 Pf.) und der Quartaner Oskar Koppe (26 M. 40 Pf.).
12. Die Zinsen der Simon-Stiftung (54 M.): der Ober-Tertianer Georg Hanf (30 M.) und der Unter-Tertianer Hans Wandelt (24 M.).
13. Die v. Breitenbauschschen Stipendien (219 M.): der Unter-Primaner Hermann Springer aus Altenburg (75 M.), der Ober-Sekundaner Felix Schwabe aus Tettau (54 M.), der Unter-Sekundaner Paul Dettelbach aus Grossbraunshain (36 M.), der Unter-Sekundaner Karl Hauschild aus Altenburg (30 M.), der Unter-Primaner Otto Hässelbarth aus Ronneburg (24 M.).
14. Das Ziegnersche Stipendium (280 M.), fällig am 20. April: der Abiturient Hermann Blume aus Altenburg.
15. Ein von einem Freunde der Anstalt geschenktes und für einen zukünftigen Mediziner bestimmtes Buch (Dr. Emil Kraepelin, Psychiatrie): der Abiturient Paul Dienemann aus Stumsdorf.
16. Das Böttnersche Stipendium (350 M.), fällig am 4. April: der Abiturient Otto Kuhfuss aus Ronneburg (100 M.) und die Abiturienten Paul Mahn aus Altenburg, Hermann Bauer aus Meerane, Otto Nützenadel aus Monstab, Siegfried Flemming aus Altenburg und Friedrich Meissner aus Klosterlausnitz (je 50 M.).

Das vorige Schuljahr wurde geschlossen am Freitag, 28. März mit der Prämienverteilung, der Entlassung der Abiturienten und der darauf folgenden (nicht öffentlichen) Zensur und Verkündigung der Versetzungen; das neue Schuljahr begann am Montag, 14. April mit der Aufnahmeprüfung, welcher am Tage darauf der Anfang des Unterrichts folgte.

Vom 1. April an bis Pfingsten war Herr Dr. Plaehn zu einer achtwöchentlichen militärischen Übung eingezogen. Nach den Pfingstferien, am 2. Juni, übernahm er wieder seinen Unterricht.

Zu Michaelis beendete Herr Dr. Friedrich Wagner sein Probejahr. Auf seinen Wunsch wurde er im Winterhalbjahre mit 3 Stunden, und zwar 2 Geographie und 1 Geschichte in Quinta, beschäftigt.

Die Herren Professoren Dr. Nitzsche und Dr. Franke wurden zu Weihnachten 1890 durch die Gnade Sr. Hoheit des Herzogs mit dem Ritterkreuz II. Klasse dekoriert, an welcher Auszeichnung Lehrer wie Schüler dankbaren und lebhaften Anteil nahmen.

In der Frühe des 2. Januar 1891 starb im 67sten Lebensjahre der langjährige Zeichenlehrer des Gymnasiums, Herr Professor Karl Mossdorf. Seit längerer Zeit leidend, hatte er dennoch bis zum Schulschlusse im alten Jahre seinen Unterricht gewissenhaft erteilt; der Tod ereilte ihn unvermutet schnell. Dem teuren Amtsgenossen und Lehrer bewahrt die ganze Anstalt ein treues Andenken. — Statt der Zeichenstunden wurden im letzten Vierteljahre mit Genehmigung des Herzoglichen Ministeriums wissenschaftliche Stunden vertretungsweise erteilt.

Mit dem Schlusse dieses Schuljahres verlässt Herr Professor Dorstewitz unsere Anstalt, um, einem ehrenvollen Rufe des Herzoglichen Ministeriums folgend, das Direktorat des Christians-Gymnasiums in Eisenberg zu übernehmen. So ungern auch Kollegium wie Schüler den lieben, bewährten Amtsgenossen und treuen Lehrer und Erzieher scheiden sehen, so freuen sie sich doch, dass Herr Professor Dorstewitz zu einer grösseren Aufgabe berufen ist, zu deren Erfüllung ihn alle Eigenschaften befähigen. Die aufrichtigsten Wünsche für eine auch in Zukunft gesegnete Wirksamkeit begleiten den teuren Amtsgenossen, dessen neue Stellung auch dazu beiträgt, die beiden Gymnasien des Landes fester als je zu verbinden.

Gleichzeitig wird, laut Ministerialerlass vom 7. März d. Js., der wissenschaftliche Hilfslehrer Herr Dr. Müller, welcher einige Jahre lang dem Lehrerkollegium als treuer Mitarbeiter angehört hat, in derselben Eigenschaft an das Christians-Gymnasium in Eisenberg übergehen.

Der Unterzeichnete, dem es nach neunjähriger Thätigkeit an der Anstalt zum letztenmal vergönnt ist, diesen Jahresbericht zu verfassen, wird durch schweres körperliches Leiden gezwungen, mit dem Ende dieses Schuljahres in den Ruhestand zu treten. Nachdem derselbe von Mitte Juni v. Js. an einen vierwöchentlichen Urlaub vor den Sommerferien erhalten, aber durch eine siebenwöchentliche Badekur nicht nur nicht hergestellt, sondern körperlich gebrochen zurückgekehrt war, musste er von neuem um Urlaub nachsuchen, der, als keine Besserung eintrat, noch bis Ostern d. Js. bewilligt wurde. Mehrere der Herren Amtsgenossen haben, zunächst bis Michaelis, die ihnen durch die Vertretung auferlegte Mehrarbeit mit dankenswerter Freudigkeit übernommen: Herr Professor Dr. Pilling, ausser den Direktoratsgeschäften, 2 Stunden Französisch in Ober-Prima, Herr Dr. Schultz dasselbe Fach in Unter-Prima, Herr Professor Dorstewitz Horaz in Ober-, Herr Professor Dr. Schwabe denselben Gegenstand in Unter-Prima, Herr Gymnasiallehrer Kraft griechische Dichter in Ober-Prima; Herr Professor Dr. Franke verwaltete das Ordinariat der Ober-Prima. Im Winterhalbjahre wurde durch Zusammenlegung mehrerer Lehrgegenstände in Parallelklassen Fürsorge getroffen, dass keiner der Herren Kollegen mehr Stunden erteilte, als nach dem Osterlektionsplan bestimmt war. Indem der Unterzeichnete seine ihm teure Berufsthätigkeit in einem Lebensalter beenden muss, das anderen gestattet, noch rüstig zu wirken, und schweren Herzens von seinen Kollegen und seinen Schülern hierdurch Abschied nimmt, fühlt er das Bedürfnis, allen, die ihn durch Wohlwollen, Vertrauen, Mitarbeit unterstützt haben, besonders dem Herzoglichen Ministerium als seiner vorgesetzten Behörde, seinen warmen Dank auszusprechen. Seine Wünsche werden die Anstalt, mit der er mehr und mehr verwachsen war, in ihrer ferneren Entwicklung stets begleiten.

Mit dem 1. April d. Js. wird der vom Herzoglichen Ministerium zum Amtsnachfolger des

Unterzeichneten ernannte jetzige Direktor des Christians-Gymnasiums in Eisenberg, Herr Professor Dr. Aug. Procksch, die Leitung der hiesigen Anstalt übernehmen. —

Durch Erlass des Herzoglichen Ministeriums vom 10. Januar d. Js. wurde angeordnet, dass in Zukunft, und zwar schon bei der Osterprüfung d. Js., der lateinische Aufsatz bei der Entlassungsprüfung und die Übersetzung in das Griechische bei der Versetzung nach Unter-Prima fortfiel. —

Am 14. Oktober v. Js. starb nach langen Leiden im elterlichen Hause zu Kahla der Unter-Sekundaner Franz Bergner, der sich, obwohl er bereits vor mehr als einem Jahre die Schule hatte verlassen müssen, mit der Hoffnung tröstete, wieder auf dieselbe zurückzukehren. Lehrer und Mitschüler bewahren diesem lieben Schüler ein freundliches Andenken. —

Bei der Ankunft Seiner Majestät des Kaisers am Sonnabend, 3. Mai v. Js. beteiligte sich das Gymnasium am Spalierbilden.

Am 18. Juni unternahmen die Primaner unter Führung der Herren Turnlehrer einen zweitägigen Ausflug in das Saaletal, die anderen Klassen einen eintägigen in das Mulde- und Elsterthal, sowie in die benachbarten Wälder. — Während der ersten Woche der Sommerferien, vom 12. Juli an, leitete Herr Dr. Koepert eine Harzreise, an der 16 Schüler teilnahmen. — Im Herbst wurden unter Leitung des Herrn Dr. Plaehn mit Schülern der oberen und mittleren Klassen Manövrierübungen vorgenommen.

Unter einer in der Stadt herrschenden Masernepidemie hatte während der Monate Oktober bis Dezember die Sexta besonders zu leiden. —

Am Donnerstag, 6. November v. Js. und am Dienstag, 3. März d. Js. feierten Lehrer und Schüler gemeinschaftlich das heilige Abendmahl.

Das Sedanfest wurde am Dienstag, 2. September v. Js. durch einen Schulaktus gefeiert, bei welchem Herr Dr. Peine die Festrede hielt, welche den deutsch-französischen Krieg und die Geschichte der territorialen Beziehungen beider Länder behandelte.

Am Dienstag, 16. September wurde der Geburtstag des regierenden Landesherrn durch Ausflüge der einzelnen Klassen gefeiert, bei denen Geschenke verteilt wurden. Auf ein im Namen des Lehrerkollegiums vom Direktor an Seine Hoheit nach Hummelshain gerichtetes Glückwunschtelegramm erfolgte noch an demselben Tage eine huldvolle Antwort.

Am Sonnabend, 25. Oktober, fand eine Vorfeier des neunzigsten Geburtstages des Feldmarschalls Grafen Moltke statt, bei welcher Herr Professor Dr. Nitzsche in einer Ansprache die Bedeutung des Tages hervorhob.

Der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers Wilhelm II. wurde durch eine Feier am Dienstag, 27. Januar d. Js. in der Aula begangen. Herr Gymnasiallehrer Kraft hielt die Festrede, welche die Frage: „Was bringen wir unserem Kaiser als Festgabe dar?“ beantwortete, indem sie an die Wünsche, welche der Kaiser in seiner Schulrede vom 4. Dezember v. Js. geäußert, erinnerte und nachwies, wie die Gymnasien durch Pflege der körperlichen Gymnastik, des Patriotismus und der Humanität im stande seien, diese Wünsche zu erfüllen.

Am Donnerstag, 5. Februar fand in der Aula eine musikalisch-deklamatorische Aufführung statt, deren Inhalt die Wiederaufrichtung des deutschen Reichs verherrlichte: zehn patriotische Lieder mit verbindendem Text, betitelt: „Kaiser und Reich“, gedichtet von Herrn Gymnasiallehrer Pfeifer. Die von Schülern vorgetragenen Lieder waren von Herrn Gesangslehrer Albert eingeübt; den Text sprachen Schüler der oberen Klassen.

An Geschenken erhielt die Anstalt:

von Sr. Hoheit dem Herzog Ernst:

1. J. Löbe und E. Löbe, Geschichte der Kirchen und Schulen des Herzogtums Sachsen-Altenburg. Fortsetzung und Schluss. 31—36. Lieferung.

vom Herzoglich Sächsischen Ministerium:

1. Der Rheinstrom und seine wichtigsten Nebenflüsse. Herausgegeben von dem Centralbureau für Meteorologie und Hydrographie im Grossherzogtum Baden. Berlin, 1889. (Grosses Kartenwerk mit Text).
2. Vier Exemplare der Generalkarte des Herzogtums Sachsen-Altenburg, entworfen und gezeichnet im Auftrage des Herzoglich Sächsischen

Ministeriums 1885/86 von Oskar Brunkow, Leutnant a. D. (je 4 Exemplare des Ost- und Westkreises).

von einem Freunde der Anstalt, dem Vater eines vorjährigen Abiturienten: die Summe von 300 Mk. zu beliebiger Verwendung für das Gymnasium. Davon wurden 100 Mk. als Unterstützung einem ehemaligen Schüler, jetzigen Studenten, zur Fortsetzung seiner Studien, die sonst hätten abgebrochen werden müssen, bewilligt.

Für diese wertvollen Geschenke wird hierdurch nochmals der unterthänigste und ergebene Dank ausgesprochen.

Die am 10. Februar fällige Streitsche Stiftung im Betrage von 14 Mark wurde nach der Bestimmung ihres Stifters, des Herrn Apotheker Rudolf Streit hier, dem Quintaner Albrecht Hässner aus Altenburg verliehen.

Am Sonnabend, 20. Dezember v. Js., wurden der Bestimmung der Stiftungsurkunde gemäss die fünf Prämien der Lorentzschen Stiftung im Betrage von je 24 Mark folgenden Schülern verliehen: den Ober-Primanern Hermann Springer aus Altenburg, Kurt Krumbholz aus Zschernitzsch, Otto Hässelbarth aus Ronneburg, dem Unter-Sekundaner Georg Hanf aus Rasephas und dem Ober-Tertianer Johannes Wolf aus Altenburg.

Aus einer Gesamt-Ministerial-Bekanntmachung, die Reifezeugnisse der Gymnasien und Realgymnasien und den Wechsel der Anstalt in den obersten Klassen betreffend, vom 5. März 1889, werden, der Wichtigkeit ihres Inhalts wegen, den Eltern bzw. deren Stellvertretern folgende Hauptbestimmungen noch einmal (vgl. das vorige Programm) zur Kenntnis gebracht:

- Aus § 1: Das Reifezeugnis, welches ein Angehöriger des Deutschen Reiches an einem Gymnasium oder Realgymnasium (einer Realschule I. Ordnung) irgend eines deutschen Staates als Schüler der Anstalt (vergl. § 3) erworben hat, gewährt in jedem einzelnen Bundesstaate diejenigen Berechtigungen, welche mit dem Reifezeugnis eines dem letzteren Staate angehörigen Gymnasiums bzw. Realgymnasiums verbunden sind.
- § 2: Junge Leute, welche an einem Gymnasium, bzw. Realgymnasium, ohne Schüler der betreffenden Anstalt zu sein — als s. g. Extraneer —, das Reifezeugnis mit der durch § 1 bezeichneten Wirkung erwerben wollen, haben dies an einer Anstalt desjenigen Staates zu thun, welchem sie durch die Staatsangehörigkeit oder durch den jeweiligen Wohnsitz ihrer Eltern, bzw. deren Stellvertreter angehören. Die Ablegung der Reifeprüfung als Extraneer an einer Anstalt eines anderen deutschen Staates hat die in § 1 bezeichneten rechtlichen Folgen nur dann, wenn seitens der Unterrichtsverwaltung des Staates, welchem der Prüfungsbewerber angehört, die Erlaubnis dazu vorher gegeben ist. Ein Vermerk hierüber ist in das Zeugnis aufzunehmen.
- § 3: Die Beschränkung, welche bezüglich der Extraneer im § 2 bezeichnet ist, findet Anwendung auch auf diejenigen Schüler der Gymnasien und Realgymnasien, welche später als mit dem Beginn des drittobersten Jahreskursus (also später als mit dem Beginnen der Obersekunda nach weit verbreiteter Bezeichnung) in eine Anstalt eines Staates eintreten, welchem sie weder durch die Staatsangehörigkeit, noch durch den jeweiligen Wohnsitz ihrer Eltern, bzw. deren Stellvertreter angehören. Die Direktoren der Gymnasien und Realgymnasien sind verpflichtet, wenn auswärtige Bewerber die Aufnahme an einer höheren Stelle des Gesamtkursus, als in dem Beginn der Obersekunda, nachsuchen, dieselben mit der vorstehenden Bestimmung im voraus bekannt zu machen.
- Aus § 4: Auf diejenigen jungen Leute, welche in dem Zeitpunkte der Veröffentlichung dieser Vereinbarung (5. März 1889) bereits Schüler eines Gymnasiums oder Realgymnasiums eines anderen Bundesstaates sind, als welchem sie durch Staatsangehörigkeit oder den zeitweiligen Wohnsitz ihrer Eltern angehören, findet die durch § 3 bestimmte Beschränkung nicht Anwendung.

II. Lehrverfassung

für das Schuljahr 1890—1891.

Sexta. Klassenlehrer: Dr. Herbst.

- Lateinisch:** 9 St. Die regelmässige Formenlehre. Vokabellernen. Mündliches und schriftliches Übersetzen nach Ostermanns Übungsbuch für Sexta. Wöchentlich ein Extemporale. Dr. Herbst.
- Deutsch:** 3 St. Lehre von den Redeteilen und vom einfachen Satz. Leseübungen nach dem Lesebuche von Hopf und Paulsiek; Erklärung der Lesestücke, Benutzung derselben zur mündlichen Wiedererzählung und zur Einübung des grammatischen Pensums. Wöchentliche Diktate zur Befestigung der Rechtschreibung und Einübung der wichtigsten Lehren von der Interpunktion. Deklamierübungen. Dr. Herbst.
- Religionslehre:** 3 St. Ausgewählte biblische Geschichten aus dem A. T. Das erste Hauptstück wurde erklärt und gelernt; ebenso die durch den Lehrplan für Sexta bestimmten Bibelsprüche und Kirchenlieder. Besser.
- Rechnen:** 4 St. Die Grundrechnungen mit unbenannten (wiederholungsweise) und benannten ganzen Zahlen. Einübung der Münzen, Masse und Gewichte. Resolution und Reduktion. Anwendung der Multiplikation und Division auf Regel-de-tri. Die Regeln über die Teilbarkeit der Zahlen. Albert.
- Geographie:** 2 St. Die Grundzüge der mathematischen und physischen Geographie. Allgemeine Übersicht über die Erdteile und Meere am Globus. Geographie von Deutschland. Dr. Müller.
- Geschichte:** 1 St. Griechische Sagen. Dr. Müller.
- Naturgeschichte:** 2 St. Im S. Pflanzenkunde. Beschreibung und Vergleichung häufig vorkommender Blütenpflanzen (Phanerogamen). Zusammenstellung der Organe. Wiederholungsfragen. Im W. Tierkunde. Beschreibung und Vergleichung bekannter Tiere (Vertreter aus dem Tierkreis der Wirbeltiere, besonders Säugetiere und Vögel). Dr. Koepert.
- Zeichnen:** 2 St. Prof. Mossdorf (vergl. Chronik).
- Schreiben:** 2 St. Albert.
- Singen:** 2 St. Albert.

Quinta. Klassenlehrer: Dr. Plaehn.

- Lateinisch:** 9 St. Wiederholung des Pensums der Sexta; Einübung der unregelmässigen Substantiva, der Komparation der Adjektiva, der Pronomina, der Numeralia, der Adverbia, der Präpositionen, der unregelmässigen Verba mit Compositis. Aus der Syntax das Wichtigste vom Gebrauch des Akkusativ mit Infinitiv und der Participialkonstruktionen. Mündliches und schriftliches Übersetzen aus Ostermanns Übungsbuch für Quinta. Vokabellernen. Lektüre: Weller, Lateinisches Lesebuch aus Herodot. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale. Dr. Plaehn.
- Deutsch:** 2 St. Die Lehre vom einfachen und zusammengesetzten Satze mit Wiederholung des Pensums der Sexta. Lektüre aus dem deutschen Lesebuche von Hopf und Paulsiek. Deklamierübungen. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit, Diktat oder Nacherzählung. Dr. Plaehn.
- Französisch:** 4 St. Plötz, Elementarbuch, Lektion 1—55. Einübung der Aussprache und Deklination, der Pronomina, der Komparation der Adjektiva und Adverbia, der Grundzahlen, Ordnungszahlen. Auswendiglernen von kleineren französischen Erzählungen. Alle 14 Tage ein Exercitium oder Extemporale. Besser.

- Religionslehre: 2 St. Zu dem Pensum von Sexta wurden die durch den Lehrplan für Quinta bestimmten biblischen Geschichten, Bibelsprüche und Kirchenlieder ergänzend hinzugefügt und das zweite Hauptstück gelernt und erklärt. Prof. Dr. Pilling.
- Rechnen: 4 St. Teilweise Wiederholung des Pensums von Sexta. Die Rechnung mit gemeinen und Decimalbrüchen, Reduktion und Resolution in Brüchen. Regel-de-tri in ganzen Zahlen und Brüchen. Albert. 1 St. Geometrisches Zeichnen nach der Vorschule der Geometrie von Köstler. Dr. Schmidt.
- Geographie: 2 St. Wiederholung und Vervollständigung der mathematischen und physischen Geographie. Geographie der ausserdeutschen Länder Europas. Kartenzeichnen. Dr. Wagner.
- Geschichte: 1 St. Deutsche und römische Sagen. Wiederholung des Pensums von Sexta. Dr. Wagner.
- Naturgeschichte: 2 St. Im S.: Pflanzenkunde. Wiederholung der Pflanzenorgane und ihrer Verrichtungen. Höhere Pflanzen nach dem natürlichen System. Übersicht der Familien und Gattungen der freikronblättrigen Blattkeimer (Dikotyled., Eleutheropet.). Herbarium. Botanische Exkursionen. Im W. Tierkunde: Säugetiere. Wiederholungsfragen. Dr. Koepert.
- Zeichnen: 2 St. Prof. Mossdorf (vgl. Chronik).
- Schreiben: 2 St. Albert.
- Singen: 2 St. Albert.

Quarta. Klassenlehrer: Pfeifer.

- Lateinisch: 9 St. Davon 4 St. Grammatik: Formenlehre. Wiederholung des Pensums der Quinta. Syntax: Die wichtigsten Regeln über den Gebrauch der Casus. Anfänge der Tempus- und Moduslehre. Schriftliche und mündliche Übersetzungen aus Ostermanns Übungsbuch für Quarta. Wöchentliche Extemporalien oder Exercitien. 4 St. Lektüre: L'homond, Viri illustres. Im W. 1 St. Das Wichtigste aus der Prosodie und die ersten Elemente der Metrik. Lektüre aus Siebelis, Tirocinium poeticum. Pfeifer.
- Deutsch: 2 St. Wiederholung des Pensums der Quinta und Abschluss der Satz- und Interpunktionslehre. Lektüre aus dem deutschen Lesebuche von Hopf und Paulsiek. Deklamierungsübungen. Alle drei Wochen ein Aufsatz. Dr. Müller.
- Französisch: 5 St. Plötz, Elementarbuch, Lektion 56—91. Fortführung und Abschluss der Anfangsgründe des Französischen nebst den gewöhnlichsten unregelmässigen Verben. Lektüre aus der zweiten Reihe der Lesestücke. Exercitien. Extemporalien. Sprechübungen. Dr. Schultz.
- Religionslehre: 2 St. Die biblische Geschichte des A. und N. T. wurde wiederholt und vervollständigt. Lehrhafte Abschnitte wurden eingehend erklärt. Katechismus: Wiederholung der ersten zwei Hauptstücke, ausführliche Behandlung des dritten Hauptstückes mit den bezüglichen Sprüchen. Acht Kirchenlieder. Prof. Dr. Pilling.
- Mathematik: 4 St. Arithmetik: Decimalbrüche, Zins-, Gewinn- und Verlust-, Verteilungsrechnung, zusammengesetzte Regel-de-tri, Mischungsrechnung. — Geometrie: Linien, Winkel, Dreiecke, Konstruktionsaufgaben. Extemporalien. Dr. Schmidt.
- Geschichte: 2 St. Im S. griechische Geschichte bis zu Alexanders des Gr. Tod. Dr. Wagner. Im W. römische Geschichte bis zu Augustus' Tod. Dr. Müller.
- Geographie: 2 St. Die aussereuropäischen Erdteile. Kartenzeichnen. Im S. Dr. Wagner, im W. Dr. Müller.
- Naturgeschichte: 2 St. Im S. Pflanzenkunde. Höhere Pflanzen (Phanerogamen) nach dem natürlichen System. Übersicht der Familien und Gattungen der verwachsenkronblättrigen und kronenlosen Blattkeimer (Gamopetalen und Apetalen) und der Spitzkeimer (Monokotyled.). Herbarium. Botanische Exkursionen. Im W. Tierkunde: Die Vögel. Wiederholungsfragen. Dr. Koepert.
- Zeichnen: 2 St. Prof. Mossdorf (vgl. Chronik).

Unter-Tertia.

- Zwei parallele Abteilungen. Klassenlehrer von A: Dr. Klinghardt, von B: Kraft.
- Lateinisch:** 9 St. Davon 3 St. Grammatik nach Ellendt-Seyffert. Wiederholung der Casuslehre, Erweiterung der Tempus- und Moduslehre mit besonderer Rücksicht auf Caesar. Übersetzungen aus J. v. Grubers Übungsbuch für Tertia. Wöchentliche Exercitien oder Extemporalien zum Teil im Anschluss an die Lektüre. 4 St. Caesar de bell. Gall. B. 1—3. 2 St. Ovid. Ausgewählte Stücke aus den Metamorphosen. In A: Dr. Klinghardt. In B: Kraft.
- Griechisch:** 7 St. Die regelmässige Formenlehre ausschliesslich der Verba auf μ . Übersetzungsübungen nach Weseners griechischem Elementarbuch I. Teil. Lektüre aus Bellermanns griechischem Lesebuch. Wöchentliche Exercitien oder Extemporalien. In A: Unger. In B: Dr. Klinghardt.
- Deutsch:** 2 St. Die Lehre vom einfachen und zusammengesetzten Satze wiederholungsweise, Übungen im Lesen, Erzählen und Deklamieren nach dem Lesebuche von Hopf und Paulsiek. Alle drei Wochen ein Aufsatz. In A: Dr. Geyer. In B: Dr. Müller.
- Französisch:** 2 St. Formenlehre nach Knebel, Französische Schulgrammatik, § 13—60. Extemporalien, Exercitien, Dictées. Übersetzen aus den Lectures choisies von Ploetz, Auswendiglernen von Gedichten. Sprechübungen. In A und B: Dr. Schultz.
- Religionslehre:** 2 St. (A und B vereinigt). Einleitung in die Bücher des A. T. Übersicht des Inhalts und Darlegung ihrer Bedeutung für die heilsgeschichtliche Entwicklung. Die bedeutsamsten Abschnitte wurden in der Klasse gelesen und erklärt. Wiederholung des Katechismus und der biblischen Geschichte des A. T. Kirchenjahr. Reformationsgeschichte. Sechs Kirchenlieder wurden gelernt. Prof. Dr. Pilling.
- Mathematik:** 3 St. Geometrie: Dreiecke, Parallelogramme, Kreislehre. Arithmetik: Buchstabenrechnung; Summen, Differenzen, Produkte, Quotienten; Zerlegung in Faktoren; Heben und Gleichnamigmachen der Brüche. Gleichungen vom ersten Grade mit einer Unbekannten. Aufgaben. Extemporalien. In A und B: Unger.
- Naturgeschichte:** 2 St. Im S. Pflanzenkunde. Niedere Pflanzen. Pflanzenleben. Im W. Tierkunde. Übersichtliche Wiederholung der Säugetiere und Vögel; Kriechtiere, Lurche und Fische. Wiederholungsfragen. In A und B: Prof. Dr. Pilling.
- Geschichte:** 2 St. Deutsche Geschichte bis zur Reformation. In A: Dr. Geyer. In B: Kraft, später Dr. Geyer (A und B vereinigt).
- Geographie:** 1 St. Die ausserdeutschen Länder Europas. Kartenzeichnen. In A: Dr. Geyer. In B: Kraft.

Ober-Tertia.

- Zwei parallele Abteilungen. Klassenlehrer von A: Unger, von B: Dr. Peine.
- Lateinisch:** 9 St. Davon 3 St. Grammatik nach Ellendt-Seyffert. Gebrauch der Pronomina, Tempora, Modi. Gelegentliche Wiederholungen des früheren Pensums. Übersetzungen aus J. v. Grubers Übungsbuch für Tertia. Wöchentliche Exercitien oder Extemporalien. 4 St. Caesar de bell. Gall. und zwar in A: Buch 5—7; in B: Buch 4—6. In A: Unger. In B: Dr. Peine. 2 St. Ovid. Ausgewählte Stücke aus den Metamorphosen. In A und B: Dr. Müller.
- Griechisch:** 7 St. Davon 3 St. Grammatik nach Koch. Wiederholung des Pensums der Unter-Tertia. Verba auf μ . Unregelmässige Verba. Die einfachsten syntaktischen Regeln im Anschluss an die Lektüre. Alle 14 Tage ein Extemporale oder Exercitium. 4 St. Lektüre: Xenoph. Anab. B. 1 und 2. In A: Besser. In B: Dr. Plaehn.
- Deutsch:** 2 St. Ausgewählte Gedichte nach dem Lesebuche von Hopf und Paulsiek. Übungen im Deklamieren und in kleinen freien Vorträgen. Alle vier Wochen ein Aufsatz. In A: Besser. In B: Dr. Plaehn.
- Französisch:** 2 St. Abschluss der Formenlehre und Hauptregeln der Syntax nach Knebel, Französische Schulgrammatik § 61—68. Lektüre: Florian, Don Quichotte de la Manche

- Kap. XI—XXI. Extemporalien, Exercitien, Dictées, Sprechübungen, Wiederholung von Vokabeln nach Plöetz, Petit vocabulaire. In A und B: Dr. Schultz.
- Religionslehre: 2 St. Matthäus und einige Kapitel aus Lukas und Johannes wurden gelesen und erklärt. Wiederholung bez. Ergänzung der Bibelkunde, des Katechismus, des Liederschatzes, des Kirchenjahres und der Reformationgeschichte. In A: Besser. In B: Dr. Peine.
- Mathematik: 3 St. Geometrie: Wiederholung des Pensums der Unter-Tertia. Lehre vom Kreise. Flächeninhalt, Verwandlung, Teilung und Ausmessung geradliniger Figuren. Arithmetik: Die vier Grundoperationen mit Buchstabengrößen. Potenzen mit ganzen positiven Exponenten. Proportionen. Quadratwurzelausziehen. Gleichungen vom ersten Grade mit einer Unbekannten. (Bardey I—XI, XX, XXII. Erste und zweite Stufe). Aufgaben. Extemporalien. In A: Prof. Dr. Franke. In B: Dr. Schmidt.
- Naturgeschichte: 2 St. Insekten, der menschliche Körper und Übersicht über das Tierreich. Wiederholungsfragen. In A und B: Prof. Dr. Pilling.
- Geschichte: 2 St. Deutsche Geschichte von der Reformation bis zur neuesten Zeit. In A: Besser. In B: Prof. Dr. Nitzsche.
- Geographie: 1 St. Physische und politische Geographie Deutschlands. In A: Besser. In B: Prof. Dr. Nitzsche.

Unter-Sekunda.

- Zwei parallele Abteilungen. Klassenlehrer von A: Prof. Dr. Schwabe, von B: Dr. Geyer.
- Lateinisch: 8 St. Davon 3 St. Grammatik: Wiederholung und Beendigung der Syntax. Übersetzungen aus Süpfle, Aufgaben II. Teil. Wöchentliche Exercitien oder Extemporalien. 3 St. Prosalektüre: Cic. in Catilin. III und IV, Cato major; Sallust bell. Jug. (in A), Catilina (in B). In A: Prof. Dr. Schwabe. In B: Dr. Geyer. 2 St. Vergil Aen. B 1, 2 und 3 teilweise. In A: Dr. Klinghardt. In B: Dr. Geyer.
- Griechisch: 7 St. Davon 2 St. Grammatik: Wiederholung der Formenlehre. Syntax: Artikel, Pronomina, Casus, Präpositionen. Das Wichtigste aus der Tempus- und Moduslehre bei der Lektüre. Alle 14 Tage ein Exercitium oder Extemporale. 3 St. Prosalektüre: Xenoph. Anab. und zwar in A: Buch 5 Kap. 7 bis Buch 7, in B: Buch 1, 2 und Anfang von 3. In A: Prof. Dr. Schwabe. In B: Dr. Geyer. 2 St. Homer Odyssee B. 1—3. In A: Dr. Plaehn. In B: Dr. Geyer.
- Deutsch: 2 St. Lektüre: Schillers Lied von der Glocke, gelesen und gelernt; Hermann und Dorothea, Wilhelm Tell, privatim die Braut von Messina. Freie Vorträge. Deklamationen. Alle 4 Wochen ein Aufsatz. In A: Dr. Klinghardt. In B: Pfeifer.
- Französisch: 2 St. Erster Teil der Syntax (Verbum) nach Knebels Grammatik. Schriftliche und mündliche Übungsbeispiele. Sprechübungen. Lektüre: Duruy, Histoire de France ed. Koldewey Kap. I—II. Töpffer, Nouvelles genevoises (Auswahl). Extemporalien und Exercitien. In A: Dr. Schultz. In B: Prof. Dr. Pilling.
- Hebräisch: 2 St. fakultativ. (Unter- und Ober-Sekunda vereinigt.) Elementar- und Formenlehre nach Seffer, § 1—64, b. Die zu den einzelnen Paragraphen gehörigen Übungsstücke wurden übersetzt. Gelegentlich schriftliche Übungen. Dr. Peine.
- Englisch: 2 St. fakultativ. (A und B vereinigt.) Schmidt, Elementarbuch der englischen Sprache, § 1—15. Lektüre von Scott, Tales of a grandfather Kap. I—III. Auswendiglernen von Gedichten. Dr. Schultz.
- Religionslehre: 2 St. Bibelkunde und Kirchenjahr nach Leimbach, S. 16 ff. u. 83 ff. Die Apostelgeschichte wurde im Urtext gelesen und erklärt. Im Anschluss daran Geschichte der christlichen Kirche bis Konstantin d. Gr. In A und B: Prof. Dr. Pilling.
- Mathematik: 4 St. Arithmetik: Potenzen und Wurzeln. Gleichungen vom ersten Grade mit einer Unbekannten. Geometrie: Ähnlichkeit der Figuren. Konstruktionsaufgaben. Alle 14 Tage ein Extemporale. In A und B: Dr. Schmidt.

Physik: 2 St. Allgemeine Eigenschaften der Körper, Elemente der Mechanik fester, flüssiger und luftförmiger Körper. Magnetismus. Reibungselektrizität. Chemie. In A: Dr. Schmidt. In B: Dr. Koepert.

Geschichte: 3 St. Übersicht der Geschichte der orientalischen Völker. Griechische Geschichte und Geographie. Geographie der aussereuropäischen Erdteile. In A und B: Dr. Herbst.

Ober-Sekunda. Klassenlehrer: Prof. Dorstewitz.

Lateinisch: 8 St. Davon 2 St. Grammatik: Stilistik und gelegentliche Wiederholungen aus der Syntax. Alle 14 Tage ein Extemporale oder Exercitium. Vierteljährlich ein Aufsatz. Übersetzungen aus Süpffe, Aufgaben II. Teil. 4 St. Prosalektüre: Cicero pro lege Manilia; Livius B. 21. 2 St. Vergil Aen. B. 4 u. 5. Prof. Dorstewitz.

Griechisch: 7 St. Davon 2 St. Grammatik: Wiederholung und Vervollständigung der Syntax. Alle 14 Tage ein Extemporale oder Exercitium. 3 St. Prosalektüre: Xenoph. Hellenica B. 2; Lysias, 16. u. 13. Rede; Herodot, ausgewählte Abschnitte aus B. 6. u. 7. Prof. Dr. Nitzsche. Homer Odyssee B. 5. 6. 13. 14. Prof. Dorstewitz.

Deutsch: 2 St. Übersicht der deutschen Litteraturgeschichte bis auf Walther von der Vogelweide. Gelesen wurden Goethes Götz von Berlichingen, Teile des Nibelungenliedes, Lieder Walthers von der Vogelweide (in nhd. Übersetzung), Schillers Maria Stuart. Übungen im Deklamieren. Freie Vorträge. 10 Aufsätze. Prof. Dr. Nitzsche.

Französisch: 2 St. Zweiter Teil der Syntax, insbesondere Lehre vom Fürwort und Verbum (Knebel § 89—95). Schriftliche und mündliche Übungen. Exercitien und Extemporalien. Phraseologie. Sprechübungen. Lektüre von Thiers, Napoleons ägyptische Expedition, Kap. I—VIII. Dr. Schultz.

Hebräisch: 2 St. fakultativ (vereinigt mit Unter-Sekunda). Abschluss der Elementar- und Formenlehre nach Seffer. Gelesen wurden neben Übungsstücken einige der zusammenhängenden Lesestücke im Seffer. Gelegentlich schriftliche Übungen. Dr. Peine.

Englisch: 2 St. fakultativ (vereinigt mit Unter- und Ober-Prima). Lehre vom Substantiv, Adjektiv und den Pronominibus und Übungen im Anschlusse daran. Übersetzen schwieriger Stücke aus dem Deutschen ins Englische. Erklärung und Auswendiglernen ausgewählter Gedichte. Lektüre: Shakspeare, Julius Caesar. Dr. Schultz.

Religionslehre: 2 St. Geschichte der christlichen Kirche von Konstantin d. Gr. bis zur Reformation. Das Evangelium des Matthäus wurde gelesen und erklärt, mit Ergänzungen aus Lucas und Johannes. Wiederholungen der Kirchengeschichte, des Kirchenjahres, der Bibelkunde und einzelner Teile des Katechismus. Dr. Peine.

Mathematik: 4 St. Wurzeln, Logarithmen, Gleichungen vom ersten Grade mit mehreren Unbekannten. Gleichungen vom zweiten Grade mit einer Unbekannten. Rektifikation und Quadratur des Kreises. Konstruktionsaufgaben. Trigonometrie: Das rechtwinklige und gleichschenklige Dreieck. Alle 14 Tage ein Extemporale. Prof. Dr. Franke.

Physik: 2 St. Lehre vom Schall und von der Wärme. Dr. Schmidt.

Geschichte: 3 St. Römische Geschichte. Geographie der ausserdeutschen Länder Europas. Dr. Herbst.

Unter-Prima. Klassenlehrer: Prof. Dr. Nitzsche.

Lateinisch: 8 St. Davon 2 St. Extemporalien, Exercitien, Aufsätze, sowie mündliche und schriftliche Übersetzungen aus Süpffe, Aufgaben II. Teil. Grammatische und stilistische Repetitionen. 4 St. Prosalektüre: Cicero de officiis mit Auswahl, ausgewählte Briefe, Tac. Germania, extemporierte Lektüre aus Livius B. 21 und 22. Privatim: Liv. B. 22, Kap. 1—20. Prof. Dr. Schwabe. 2 St. Horaz, Oden B. 1 und 2 mit Auswahl und einige Epoden. Dir. Dr. Kühne, später Prof. Dr. Schwabe.

- Griechisch:** 6 St. Davon 1 St. schriftliche Übersetzungen aus dem Griechischen und grammatische Wiederholungen. 3 St. Prosalektüre: Plato Apologie und Krito; Demosthenes 1. und 3. Philipp. Rede. 2 St. Sophokles König Oedipus; Homer Ilias B. 1—11 mit Übergehung unwichtiger Stellen. Prof. Dr. Nitzsche.
- Deutsch:** 3 St. Aus der Geschichte der deutschen Nationallitteratur wurde das Leben Klopstocks und Lessings eingehend behandelt. Zur Klassenlektüre dienten Klopstocks Oden, Minna von Barnhelm, Emilia Galotti und einige Stücke der hamburgischen Dramaturgie; gelernt wurden einige Oden Klopstocks, privatim gelesen Hamlet. Das Wichtigste aus dem Gebiete der Poetik wurde durchgesprochen. Übungen im mündlichen Vortrag. Alle 4 Wochen ein Aufsatz. Pfeifer.
- Französisch:** 2 St. Wiederholungen aus der Syntax. Extemporalien und Exercitien. Lektüre: Châteaubriand, Itinéraire de Paris à Jérusalem. (Auswahl von W. Kühne). Phraseologie nach Schmitz, abwechselnd benutzt mit Plötz, Dates principales de l'histoire universelle. Sprechübungen. Dir. Dr. Kühne, später Dr. Schultz.
- Hebräisch:** 2 St. fakultativ (vereinigt mit Ober-Prima). Wiederholung der Formenlehre und Einübung der Syntax im Anschluss an die Lektüre. Gelesen wurde Gen. 1—3. 8. 11. 12. 13. 14. 15. 17. 22. 24. 25. 26. 27 mit Auswahl; Psalm 1—15; Jesaias, Auswahl aus Kap. 40. 42. 49. 52. 53. 54. 55. 57. 58. 59. 60. Gelegentlich schriftliche Übungen. Dr. Peine.
- Englisch:** 2 St. Siehe bei Ober-Sekunda.
- Religionslehre:** 2 St. Geschichte der christlichen Kirche vom Zeitalter der Reformation bis zur Neuzeit. Darstellung der wichtigsten Unterscheidungslehren auf grund der Symbole. Im Urtext gelesen und erklärt wurden der Jakobusbrief, die Bergpredigt und ausgewählte Kapitel aus Johannes. Wiederholungen aus früheren Pensen. Dr. Peine.
- Mathematik:** 4 St. Gleichungen vom zweiten Grade mit mehreren Unbekannten. Diophantische Gleichungen. Arithmetische Reihen. Geometrische Reihen. Zinseszins- und Rentenrechnung. Ebene Trigonometrie. Einleitung in die Stereometrie. Alle 14 Tage ein Extemporale. Prof. Dr. Franke.
- Physik:** 2 St. Optik. Lehre von der Elektrizität. Prof. Dr. Franke.
- Geschichte:** 3 St. Deutsche Geschichte bis 1618. Geographie von Deutschland. Pfeifer.

Ober-Prima. Klassenlehrer: Direktor Dr. Kühne, später Prof. Dr. Franke.

- Lateinisch:** 8 St. Davon 2 St. Extemporalien, Exercitien und Aufsätze, sowie mündliches Übersetzen aus Gidionsen, Vorlagen zu lat. Stilübungen. 4 St. Prosalektüre: Cic. Tusc. B. 5 und die Prooemien von B. 1—4; Tacitus Germania. Privatlektüre aus Liv. B. 22. Prof. Dorstewitz. 2 St. Horaz, Oden B. 3 und 4; Epoden; Auswahl aus Satiren und Episteln und Wiederholungen. Dir. Dr. Kühne, später Prof. Dorstewitz.
- Griechisch:** 6 St. Davon 1 St. schriftliche Übersetzungen aus dem Griechischen, daneben einzelne grammatische Übungen. 3 St. Prosalektüre: Demosthenes üb. d. Frieden und 3. Phil. Rede; Plato Phaedo Kap. 1—14. 35—41. 44. 45. 48. 57. 62—66; einige Abschnitte aus Thukydides Buch 6. Kraft. 2 St. Sophokles Antigone; Homer Ilias Buch 12—19. 22. 24, teilweise privatim. Dir. Dr. Kühne, später Kraft.
- Deutsch:** 3 St. Aus der Geschichte der deutschen Nationallitteratur wurde Lessing und Goethe eingehend behandelt. Zur Klassenlektüre diente hauptsächlich Lessings Laokoon und Emilia Galotti, Goethes Iphigenie, eine Anzahl Goethescher Gedichte, sowie die Musterstücke aus Winkelmanns Werken von W. Kühne. Privatim gelesen wurden einige Abschnitte aus Dichtung und Wahrheit und der hamburgischen Dramaturgie, ausserdem Minna von Barnhelm, Götz von Berlichingen, Egmont. Kurze Vorträge meist im Anschluss an die Lektüre; alle 4 Wochen ein Aufsatz. Kraft.

- Französisch:** 2 St. Alle 14 Tage Extemporalien oder Exercitien. Lektüre: Voltaire, Siècle de Louis XIV, Bd. I. Erkl. von Pfundheller (Weidmann); Auswendiglernen von Phrasen nach Schmitz, Phraseologie, und aus den Dates principales von Plötz; Übersicht der Litteraturgeschichte. Sprechübungen. Dir. Dr. Kühne, später Prof. Dr. Pilling.
- Hebräisch:** 2 St. Siehe bei Unter-Prima.
- Englisch:** 2 St. Siehe bei Ober-Sekunda.
- Religionslehre:** 2 St. Darstellung der christlichen Glaubens- und Sittenlehre in Verbindung mit der Lektüre und Erklärung des Römerbriefes und der Augustana. Wiederholungen aus allen Gebieten. Dr. Peine.
- Mathematik:** 4 St. Stereometrie. Stereometrische und trigonometrische Aufgaben. Kombinationslehre. Der binomische Lehrsatz und seine Anwendung. Einige Sätze über die Kegelschnitte. Wiederholung der Planimetrie und Trigonometrie. Alle 14 Tage ein Extemporale. Prof Dr. Franke.
- Physik:** 2 St. Mechanik. Physikalische Aufgaben. Astronomische Geographie. Prof. Dr. Franke.
- Geschichte:** 3 St. Vom Zeitalter der Entdeckungen bis zum Beginn der Gegenreformation. Deutsche Geschichte von der Gegenreformation an bis 1870. Daneben Wiederholungen aus der griechischen und römischen Geschichte sowie der Geographie. Pfeifer.

Übersicht

der Verteilung der Unterrichtsfächer auf die einzelnen Lehrer im Schuljahr 1890—91.

Nr.	Lehrer	Ordinarius der Klasse	Stunden-zahl	O. I. <small>Ord.: Kühne, später Franke</small>	U. I. <small>Ord.: Nitzsche</small>	O. II. <small>Ord.: Dorstewitz</small>	U. II ^a . <small>Ord.: Schwabe</small>	U. II ^b . <small>Ord.: Geyer</small>	O. III ^a . <small>Ord.: Unger</small>	O. III ^b . <small>Ord.: Peine</small>	U. III ^a . <small>Ord.: Klinghardt</small>	U. III ^b . <small>Ord.: Kraft</small>	IV. <small>Ord.: Pfeifer</small>	V. <small>Ord.: Plaehn</small>	VI. <small>Ord.: Herbst</small>	
1	Dir. Dr. Kühne	O. I.		2 Horaz 2 Griech. D. 2 Franz.	2 Horaz 2 Franz.											
2	Prof. Dr. Pilling		20 (14)	2 Franz.			2 Religion 2 Religion 2 Religion komb.	2 Religion 2 Religion	2 Naturb. 2 Naturb. komb.	2 Naturb. 2 Naturb. komb.	2 Religion komb. 2 Naturb. 2 Naturb. komb.	2 Religion 2 Naturb.	2 Religion	2 Religion		
3	Prof. Dr. Nitzsche	U. I.	16		6 Griech.	2 Deutsch 5 Griech.					3 Gesch. u. 5 Geogr.					
4	Prof. Dr. Franke	O. I.	19	4 Math. 2 Phys.	4 Math. 2 Phys.	4 Math.			3 Math.							
5	Prof. Dr. Schwabe	U. II ^a .	17 (19) u. 9 (später 6) Turnen		6 Latein 2 Horaz		6 Latein 5 Griech.									
6	Prof. Dorstewitz	O. II.	16 (18)	6 Latein 2 Horaz		8 Latein 2 Homer										
7	G.-L. Unger	O. III ^a .	20 (18)						7 Latein		7 Griech. 3 Math. 2 Math. komb.	3 Math.				
8	G.-L. Dr. Geyer	U. II ^b .	20				8 Latein 7 Griech.				2 Deutsch 3 Gesch. u. 3 Geogr. 2 Gesch. komb.					
9	G.-L. Dr. Peine	O. III ^b .	19	2 Religion 2 Hebräisch fak.	2 Religion 2 Hebräisch fak.	2 Religion 2 Hebräisch fak.				2 Religion 7 Latein						
10	G.-L. Kraft	U. III ^b .	19 (19)	3 Deutsch 4 Griech. 2 Griech. D.								9 Latein (2 Gesch.) 1 Geogr.				
11	G.-L. Dr. Schmidt		20			2 Phys.	4 Math. 2 Phys.	4 Math.		3 Math.			4 Math.	1 geomet. Zeichnen		
12	G.-L. Pfeifer	IV.	20	3 Gesch. u. 3 Geogr.	3 Deutsch 3 Gesch. u. 3 Geogr.			2 Deutsch					9 Latein			
13	G.-L. Dr. Klinghardt	U. III ^a .	20				2 Deutsch 2 Vergil				9 Latein	7 Griech.				
14	G.-L. Besser		21						2 Religion 2 Deutsch 7 Griech. 3 Gesch. u. 3 Geogr.					4 Franz.	3 Religion	
15	G.-L. Dr. Plaehn	V.	22 und 6 Turnen				2 Homer			2 Deutsch 7 Griech.				2 Deutsch 9 Latein		
16	G.-L. Dr. Schultz		21 (21)	2 Franz. 2 Englisch fak.	2 Franz. 2 Englisch fak.	2 Franz. 2 Englisch fak.	2 Franz. 2 Englisch fak.	2 Franz. 2 Franz. komb.	2 Franz.	2 Franz.	2 Franz.	2 Franz.	5 Franz.			
17	G.-L. Dr. Herbst	VI.	21			3 Gesch. u. 3 Geogr.	3 Gesch. u. 3 Geogr.	3 Gesch. u. 3 Geogr.								3 Deutsch 9 Latein
18	Albert, technischer Lehrer		21			2 Singen				2 Singen 2 Schreiben fak.				3 Rechnen 2 Schreib. 2 Singen	4 Rechnen 2 Schreib. 2 Singen	
19	Prof. Mossdorf		12			6 Zeichnen fak.						2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen		
20	Dr. Koepert, wissensch. Hilfslehrer		8				2 Phys.						2 Naturb.	2 Naturb.	2 Naturb.	
21	Dr. Müller, wissensch. Hilfslehrer		im S. 11 im W. 15						2 Ovid	2 Ovid		2 Deutsch	2 Deutsch im W.: 4 Gesch. u. 3 Geogr.			3 Gesch. u. 3 Geogr.
22	Dr. Wagner, Probekandidat u. wissensch. Hilfslehrer		im S. 7 im W. 3										im S.: 4 Gesch. u. 3 Geogr.	1 Gesch. 2 Geogr.		

Anmerkung: Das kursiv Gedruckte bezeichnet die durch die Beurlaubung des Direktors verursachten Veränderungen.

III. Lehrbücher.

Ostern 1891.

Im Griechischen und Lateinischen sind für den Gebrauch in der Schule, wenn nicht anderes bestimmt ist, nur Textausgaben, und zwar im allgemeinen die der Teubnerschen Sammlung gestattet. Von den eingeführten Schulbüchern haben die Schüler, besonders die neu aufgenommenen oder neuversetzten, sich stets die **neuesten** Auflagen anzuschaffen.

Ober-Prima.

Cicero, ausgewählte Briefe, herausg. von Fr. Hofmann, Bd. I. (Weidmann). — Horatius. — Gidionsen, Vorlagen zu lateinischen Stilübungen in den oberen Gymnasialklassen (Schleswig 1887). — Plato, Protagoras. — Demosthenes, 1. Bändchen (neueste Ausgabe von Fr. Blass). — Thukydides. — Sophokles, Antigone von G. Kern (Gotha, Perthes, 2. Aufl., Text und Anmerkungen in besonderen Heften). — Homer, Ilias. — Schmitz, Phraseologie. — Plötz, Dates principales de l'histoire universelle. — Voltaire, Siècle de Louis XIV, Teil I, erklärt von Pfundheller (Weidmann). — Molière, Le Bourgeois Gentilhomme (Velhagen & Klasing). — Knebel, französische Grammatik. — Kluge, Geschichte der deutschen Nationallitteratur. — Musterstücke aus Winckelmanns Werken von W. Kühne. — Seffer, Elementarbuch der hebräischen Sprache. — Hebräische Bibel. — Hebräisches Wörterbuch von Gesenius oder Fürst. — Griechisches Neues Testament. — Leimbach, Leitfaden für den evangelischen Religionsunterricht. — Flemming, Hauptsätze der Arithmetik und Algebra, 2. Aufl. — Bardey, Aufgabensammlung aus der Arithmetik und Algebra. — Kambly, Elementar-Mathematik, IV. Teil, Stereometrie. — Schlömilch, fünfstellige logarithmische und trigonometrische Tafeln. — Meutzner, Lehrbuch der Physik. — Herbst-Jäger, Historisches Hilfsbuch. III. Neuere Geschichte.

Unter-Prima.

Cicero, in Verrem II, 4; ausgewählte Briefe (Ausgabe von Fr. Hofmann). — Tacitus, Agricola. — Horatius. — Süpfle, Aufgaben, zweiter Teil. — Plato, Apologie und Krito. — Demosthenes, 1. Bändchen (neueste Ausgabe von Fr. Blass). — Sophokles, Aias (erklärt von Schneidewin-Nauck). — Homer, Ilias. — Montesquieu, Considérations sur les causes de la grandeur des Romains et de leur décadence. Erklärt von Dr. G. Erzgräber (Weidmann). — Knebel, französische Grammatik. — Schmitz, Phraseologie. — Kluge, Geschichte der deutschen Nationallitteratur. — Seffer, Elementarbuch der hebräischen Sprache. — Hebräische Bibel. — Hebräisches Wörterbuch. — Griechisches Neues Testament. — Leimbach, Leitfaden für den evangelischen Religionsunterricht. — Flemming, Hauptsätze der Arithmetik und Algebra, 2. Aufl. — Bardey, Aufgabensammlung aus der Arithmetik und Algebra. — Kambly, Elementar-Mathematik, III. Teil. — Schlömilch, fünfstellige logarithmische und trigonometrische Tafeln. — Meutzner, Lehrbuch der Physik. — Herbst-Jäger, Historisches Hilfsbuch. II. Geschichte des Mittelalters.

Ober-Sekunda.

Ellendt, lateinische Grammatik, bearbeitet von Seyffert. — Süpfle, Aufgaben zu lateinischen Stilübungen, zweiter Teil. — Livius, B. 21 und 22. — Cicero, pro lege Manilia; Laelius. — Vergil, Aeneis. — Franke-Bamberg, griech. Formenlehre. — Seyffert, Hauptregeln der griechischen Syntax. — Xenophon, Hellenica. — Herodot. — Homer, Odyssee. — Knebel, französische Schulgrammatik. — Thiers, die ägyptische Expedition der Franzosen 1798–1801, erklärt von Koldewey (Weidmann). — Scribe, Le Verre d'eau (Velhagen & Klasing). — Kluge, Geschichte der deutschen Nationallitteratur. — Seffer, Elementarbuch der hebräischen

Sprache. — Griechisches Neues Testament. — Leimbach, Leitfaden für den evangelischen Religionsunterricht. — Flemming, Hauptsätze der Arithmetik und Algebra, 2. Aufl. — Bardey, Aufgabensammlung aus der Arithmetik und Algebra. — Schlömilch, fünfstellige logarithmische und trigonometrische Tafeln. — Köstler, Leitfaden der ebenen Geometrie, III. Heft. — Meutzner, Lehrbuch der Physik. — Herbst-Jäger, Historisches Hilfsbuch. I. Alte Geschichte. — Für den fakultativen englischen Unterricht: Macaulay, History of England ed. Meffert. 1. Heft (Weidmann). — Schultz, Sammlung englischer Gedichte.

Unter-Sekunda.

Ellendt, lateinische Grammatik, bearbeitet von Seyffert. — Cicero, orationes in Catilinam; Cato Maior. — Sallustius. — Vergil, Aeneis. — Süpffe, Aufgaben zu lateinischen Stilübungen, II. Teil, Aufgaben für obere Klassen. — Franke-Bamberg, griech. Formenlehre. — Seyffert, Hauptregeln der griechischen Syntax. — Xenophon, Anabasis. — Homer, Odyssee. — Knebel, französische Schulgrammatik. — Plötz, Petit Vocabulaire. — Girardin, La joie fait peur (Velhagen & Klasing). — Duruy, Histoire de France I. ed. Koldewey (Weidmann). — Seffer, Elementarbuch der hebräischen Sprache. — Griechisches Neues Testament. — Leimbach, Leitfaden für den evangelischen Religionsunterricht. — Flemming, Hauptsätze der Arithmetik und Algebra, 2. Auflage. — Bardey, Aufgabensammlung aus der Arithmetik und Algebra. — Köstler, Leitfaden der ebenen Geometrie, III. Heft. — Meutzner, Lehrbuch der Physik. — Herbst-Jäger, Historisches Hilfsbuch. I. Alte Geschichte. — Putzger, Historischer Schulatlas. — Für den fakultativen englischen Unterricht: Immanuel Schmidt, Elementarbuch der englischen Sprache. — Scott, Tales of a Grandfather (History of Scotland) ed. Friedrich (Velhagen & Klasing).

Ober-Tertia.

Ellendt, lateinische Grammatik, bearbeitet von Seyffert. — Joh. von Gruber, lateinisches Übungsbuch für Tertia. — Caesar, de bello Gallico. — Ovid, Metamorphosen. — Franke-Bamberg, griech. Formenlehre. — Wesener, griechisches Elementarbuch, II. Teil. — Xenophon, Anabasis. — Florian, Don Quichotte, Teil I. Ausgabe von A. Kühne (Weidmann). — Knebel, französische Schulgrammatik. — Plötz, Petit Vocabulaire. — Hopf und Paulsiek, deutsches Lesebuch (für Tertia). — Deutsche Bibel. — Luthers kleiner Katechismus nebst Spruchsammlung. — Köstler, Leitfaden für den Anfangsunterricht in der Geometrie, II. Heft. — Flemming, Hauptsätze der Arithmetik und Algebra, 2. Aufl. — Bardey, Aufgabensammlung aus der Arithmetik und Algebra. — Pilling, Zusammenstellende Repetitionsfragen für den naturgeschichtlichen Unterricht in Obertertia. (Niedere Tiere. Insekten). — Dav. Müller, Leitfaden zur Geschichte des deutschen Volkes. — v. Seydlitz, Kleine Schulgeographie B. 20. Bearbeitung. — Putzger, historischer Schulatlas. — Debes, Schulatlas für die mittleren Unterrichtsstufen.

Unter-Tertia.

Ellendt, lateinische Grammatik, bearbeitet von Seyffert. — Joh. von Gruber, lateinisches Übungsbuch für Tertia. — Caesar, de bello Gallico. — Ovid, Metamorphosen. — Franke-Bamberg, griech. Formenlehre. — Bellermand, griechisches Lesebuch. (Leipzig, Felix). — Wesener, griechisches Elementarbuch, I. Teil. — Knebel, Französische Grammatik. — Plötz, Lectures choisies. — Plötz, Petit Vocabulaire. — Hopf und Paulsiek, deutsches Lesebuch (für Tertia). — Deutsche Bibel. — Kurtz, biblische Geschichte. — Luthers kleiner Katechismus nebst Spruchsammlung. — Flemming, Hauptsätze der Arithmetik und Algebra, 2. Aufl. — Köstler, Leitfaden der ebenen Geometrie, I. Heft. — Bardey, Aufgabensammlung aus der Arithmetik und Algebra. — Pilling, Zusammenstellende Repetitionsfragen für den naturgeschichtlichen Unterricht in Unter-Tertia. — David Müller, Leitfaden zur Geschichte des deutschen Volkes. — v. Seydlitz, kleine Schulgeographie B. 20. Bearbeitung. — Putzger, Historischer Schulatlas. — Debes, Schulatlas für die mittleren Unterrichtsstufen.

Quarta.

Ellendt, lateinische Grammatik, bearbeitet von Seyffert und Fries. — Ostermann, lateinisches Übungsbuch und Vocabularium für Quarta. — L'homond, Viri illustres. Überarbeitet von Holzer (Stuttgart, Neff.) — Siebelis-Habenicht, Tirocinium poeticum, mit Wörterbuch von Schaubach. — Plötz, Elementarbuch der französischen Sprache. 38. Aufl. — Hopf und Paulsiek, deutsches Lesebuch (für Quarta). — Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung zum Gebrauch in den preussischen Schulen. — Deutsche Bibel. — Luthers kleiner Katechismus nebst Spruchsammlung. — Harms und Kallius, Rechenbuch. — Köstler, Leitfaden der ebenen Geometrie, I. Heft. — Pilling, Zusammenstellende Repetitionsfragen für den naturgeschichtlichen Unterricht in Quarta. — v. Seydlitz, kleine Schulgeographie B. 20. Bearbeitung. — Debes, Schulatlas für die mittleren Unterrichtsstufen. — David Müller, Alte Geschichte. — Putzger, Histor. Schulatlas.

Quinta.

Ellendt, lateinische Grammatik, bearbeitet von Seyffert und Fries. — Weller, latein. Lesebuch aus Herodot, mit Wörterbuch. — Ostermann, lateinisches Übungsbuch für Quinta. — Ostermann, lateinisches Vocabularium, II. Abt., für Quinta. — Plötz, Elementarbuch der französischen Sprache. 38. Aufl. — Hopf und Paulsiek, deutsches Lesebuch (für Quinta). — Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung zum Gebrauch in den preussischen Schulen. — Kurtz, biblische Geschichte. — Luthers kleiner Katechismus nebst Spruchsammlung. — Gesangbuch. — Harms und Kallius, Rechenbuch. — Köstler, Vorschule der Geometrie. — Pilling, Zusammenstellende Repetitionsfragen für den naturgeschichtlichen Unterricht in Quinta. — v. Seydlitz, Grundzüge der Geographie, 20. Bearbeitung. — Debes, Schulatlas für die mittleren Unterrichtsstufen. — Schillmann, Vorschule der Geschichte.

Sexta.

Ellendt, lateinische Grammatik, bearbeitet von Seyffert und Fries. — Ostermann, lateinisches Übungsbuch für Sexta. — Ostermann, lateinisches Vocabularium für Sexta. — Hopf und Paulsiek, deutsches Lesebuch für Sexta. — Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung zum Gebrauch in den preussischen Schulen. — Kurtz, biblische Geschichte, der heiligen Schrift nacherzählt und erläutert. — Luthers kleiner Katechismus nebst Spruchsammlung. — Gesangbuch. — Harms und Kallius, Rechenbuch. — v. Seydlitz, Grundzüge der Geographie. 20. Bearbeitung. — Debes, Schulatlas für die mittleren Unterrichtsstufen. — Schmidt und Enderlein, Erzählungen aus Sage und Geschichte des Altertums (Dresden, Höckher, 1886). — Pilling, Zusammenstellende Repetitionsfragen für den naturgeschichtlichen Unterricht in Sexta.

IV. Frequenz.

Im Laufe des Schuljahres 1890—91 betrug die höchste Zahl der Schüler des Gymnasiums 237. Die 12 Ober-Primaner unterzogen sich alle zu Ostern d. Js. der Entlassungsprüfung: die schriftliche wurde von Dienstag, 3. Februar, bis Sonnabend, 7. Februar, die mündliche am Montag, 23. Februar d. Js., unter Vorsitz des Herrn Geh. Regierungsrats Dr. Todt als Herzogl. Kommissarius abgehalten. An der schriftlichen und mündlichen Prüfung im Hebräischen nahm auch der vom Herzogl. Ministerium der Anstalt überwiesene Student der Theologie Otto Nütznadel aus Monstab teil; er erhielt für das Hebräische durch diese Nachprüfung das Zeugnis der Reife.

Die zwölf Abiturienten bestanden sämtlich die Prüfung; es waren folgende:

Laufende Nr.	Name	Geburtsort und Geburtsdatum	Stand und Wohnort der Eltern	Konfession	Aufenthalt		Gewählter Beruf und Universität	Bemerkungen
					auf dem hiesigen Gymnasium	in der Prima		
1	Hermann Springer	Döbeln in S., 9. Mai 1872	Kaufmann, Altenburg	ev.	9 J.	2 J.	Philologie Leipzig	disp. v. d. mündl. Prüf.
2	Kurt Krumbholz	Tautenhain bei Eisenberg, 11. Novbr. 1871	Lehrer, Zschernitzsch bei Altenburg	ev.	9 J.	2 J.	Theologie Jena	disp. v. d. mündl. Prüf.
3	Max Moser	Ronneburg, 17. August 1869	Gastwirt, Ronneburg	ev.	8 J.	3 J.	Theologie Jena	
4	Karl Pabst	Altenburg, 29. Oktbr. 1871	Hothutmacher, Altenburg	ev.	5 J.	2 J.	Jura Jena	
5	Ernst Daube	Heukendorf bei Meuselwitz, 9. Februar 1869	Bäcker, Braunshain (in Preussen)	ev.	9 J.	2 J.	Jura Jena	
6	Hugo Böttcher	Heukenwalde bei Zeitz (i. Preussen), 11. Februar 1872	Lehrer, Altenburg	ev.	9 J.	2 J.	Theologie Jena	disp. v. d. mündl. Prüf.
7	Otto Hässelbarth	Ronneburg, 2. März 1870	† Schuhmacher, Ronneburg	ev.	7 J.	2 J.	Jura Jena	
8	Hugo Müller	Jüchelberg bei Penig, 1. April 1870	Gutsbesitzer, Jüchelberg bei Penig	ev.	9 J.	3 J.	Theologie Leipzig	
9	Albin Schirmer	Löschütz bei Lucka, 10. Oktbr. 1869	† Mühlenbesitzer, Löschütz	ev.	9 J.	2 J.	Jura u. Cam. Leipzig	
10	Karl Mehnert	Ponitz bei Meerane in S., 29. März 1872	Kantor, Ponitz	ev.	7 J.	2 J.	Jura Jena	
11	Albert Müller	Altenburg, 30. August 1870	Grubendirektor, Altenburg	ev.	10 J.	2 J.	Medizin Leipzig	
12	Iwan Kratzsch	Kürbitz bei Altenburg, 1. Septbr. 1870	† Gutsbesitzer, Kürbitz	ev.	10 J.	2 J.	Landwirt- schaft Halle	

Ausser diesen gingen im Laufe des Schuljahres bis Anfang März d. Js. ab:

Aus Unter-Sekunda A.: Kurt Schlenzig aus Altenburg.

Aus Unter-Sekunda B: Heinrich Frommelt aus Altenburg.
Richard Kirmse aus Remsa.
Albert Peech aus London.
Edmund Wagner aus Windischleuba.

Aus OberTertia B: Arthur Hodermann aus Altenburg.
Paul Peter aus Meerane.

Aus Unter-Tertia A:

Ernst Dietzmann aus Schmölln.
Karl Mörschner aus Schmölln.

Aus Unter-Tertia B:

Arthur Steinbrecht aus Köthen.
Ottomar Rauschenbach aus Kratschütz.
Paul Weber aus Altenburg.

Aus Quarta:

Felix Kurze aus Ölschau bei Rötha.

Höchste Frequenz im Laufe des Schuljahres 1890/91.

O.I.	U.I.	O.II.	U.II ^a .	U.II ^b .	O.III ^a .	O.III ^b .	U.III ^a .	U.III ^b .	IV.	V.	VI.	Summa:
12	23	20	18	18	15	16	21	23	31	19	21	237.

V. Alphabetisches Verzeichnis der Schüler des Gymnasiums

nach den Klassen geordnet.

(Der Ort hinter dem Namen ist der jetzige Wohnort der Eltern; *v.* bezeichnet die zu Ostern 1890 Versetzten, *n. a.* die Neuaufgenommenen.)

Ober-Prima.

1. Böttger, Hugo, aus Altenburg *v.*
2. Daube, Ernst, aus Braunschain *v.*
3. Hässelbarth, Otto, aus Ronneburg *v.*
4. Kratzsch, Iwan, aus Altenburg *v.*
5. Krumbholz, Kurt, aus Zschernitzsch b. A. *v.* (Sekundus).
6. Mehnert, Karl, aus Ponitz *v.*
7. Moser, Max, aus Ronneburg.
8. Müller, Albert, aus Altenburg *v.*
9. Müller, Hugo, aus Jüchelberg *v.*
10. Pabst, Karl, aus Altenburg *v.*
11. Schirmer, Albin, aus Löschütz *v.*
12. Springer, Hermann, aus Altenburg *v.* (Primus).
10. Kratzsch, Gustav, aus Chemnitz *v.*
11. Krug, Ewald, aus Tröglitz *n. a.*
12. Kühne, Franz, aus Altenburg *v.*
13. Osswald, Arthur, aus Altenburg *v.*
14. Petzold, Alexander, aus Altenburg *v.*
15. Roth, Ernst, aus Fröhlichen-Wiederkunft.
16. Schulze, Max, aus Altenburg *v.* (Sekundus).
17. Schwabe, Felix, aus Tettau *v.* (Primus).
18. Simon, Friedrich, aus Altenburg *v.*
19. Wagner, Fritz, aus Schömbach *v.*
20. Wildenhain, Emil, aus Neuenmörbitz.
21. Winter, Ernst, aus Altenburg *v.*
22. Wolff, Viktor, aus Berlin *n. a.*
23. Zinkeisen, Heinrich, aus Altenburg *v.*

Ober-Sekunda.

1. Beck, Hermann, aus Kahla *v.*
2. v. Breitenbach, Arthur, aus Altenburg *v.*
3. Foss, Eduard, aus Altenburg *v.*
4. Gutmann, Fritz, aus Chemnitz *v.*
5. Heydrich, Franz, aus Altenburg *v.*
6. Immisch, Johannes, aus Altenburg *v.*
7. Kirmse, Karl, aus Altenburg *v.*
8. Kirst, Johannes, aus Stünzhain *v.*
9. Kluge, Ernst, aus Altenburg *v.*
1. Belssner, Arno, aus Altenburg *v.*
2. Beyer, Heinrich, aus Altenburg *v.*
3. Dettelbach, Paul, aus Grossbraunschain *v.* (Primus).
4. Fischer, Paul, aus Altenburg *v.*
5. Funke, Otto, aus Gössnitz *v.*
6. Göpel, Alfred, aus Altenburg *v.*
7. Hauschild, Karl, aus Altenburg *v.* (Sekundus).
8. Herbst, Oskar, aus Altenburg *v.*
9. Illgen, Karl, aus Ronneburg *v.*

10. Knauth, Friedrich, aus Mehna *n. a.*
11. Köhler, Alban, aus Petsa *v.*
12. Merkel, Hermann, aus Saara.
13. Müller, Johannes, aus Altenburg *v.*
14. Pierer, Karl, aus Altenburg *v.*
15. Reichardt, Martin, aus Altenburg *v.*
16. Rothe, Max, aus Altenburg *v.*
17. Rudolph, Alwinus, aus Remsa *v.*
18. Schellenberg, Albert, aus Greipzig *v.*
19. Schmidt, Kurt, aus Altenburg *v.*
20. Voigt, Julius, aus Altenburg *v.*

Unter-Sekunda A.

1. Beckert, Ernst, aus Altenburg.
2. Börngen, Max, aus Altenburg *v.*
3. Brambach, Johannes, aus Altenburg *v.*
4. v. Brandenstein, Karl, aus Altenburg *v.*
5. Franke, Richard, aus Burkersdorf *v.*
6. Hanf, Georg, aus Rasephas *v.* (Primus).
7. Hofmann, Wilhelm, aus Waldenburg *v.*
8. Kamprad, Hugo, aus Dobitschen *v.* (Sekundus).
9. Kertscher, Karl, aus Altenburg *v.*
10. Lorentz, Richard, aus Altenburg *v.*
11. Lossius, Karl, aus Altenburg *v.*
12. Meinicke, Martin, aus Dobitschen *v.*
13. Müller, Kurt, aus Altenburg *v.*
14. Sala, Paul, aus Altenburg *v.*
15. Schlenzig, Kurt, aus Altenburg *v.*
16. Weichardt, Wolfgang, aus Altenburg *v.*
17. Weisse, Kurt, aus Rositz *v.*
18. Wolf, Friedrich, aus Altenburg *v.*

Unter-Sekunda B.

1. Berg, Otto, aus Hohlstedt *v.*
2. Flidner, Fritz, aus Zipsendorf *n. a.*
3. Fritzsche, Eugen, aus Altenburg *v.*
4. Frommelt, Heinrich, aus Altenburg *v.*
5. Gutmann, Richard, aus Altenburg *v.*
6. Jecke, Kurt, aus Altenburg *v.*
7. Junghannss, Karl, aus Rasephas *v.* (Sekundus).
8. Kirmse, Richard, aus Remsa.
9. Männel, Hans, aus Altenburg *v.*
10. v. Minckwitz, Hermann, aus Altenburg *v.*
11. Patzschke, Ernst, aus Hain *v.*
12. Peech, Albert, aus London *n. a.* (Hospitant).
13. Petzold, Martin, aus Nöbdenitz (Primus).
14. Poppe, Karl, aus Altenburg *v.*
15. Prüfer, Paul, aus Grossbockedra *n. a.*
16. Schäffer, Hans, aus Altenburg *v.*
17. Wagner, Edmund, aus Windischleuba *v.*
18. Weisske, Oskar, aus Altenburg *v.*

Ober-Tertia A.

1. Boltze, Karl, aus Gimmritz *v.*
2. Eilhardt, Hermann, aus Altenburg *v.*
3. Ketzcher, Paul, aus Altenburg *v.*
4. Kirst, Martin, aus Stünzhain.
5. Neugebauer, Johannes, aus Stollberg *n. a.*
6. Nitzsche, Florus, aus Taupadel *v.* (Primus).
7. Oertel, Johannes, aus Altenburg *v.*
8. Paul, Kurt, aus Kieritzsch *v.*
9. Schelzel, Egon, aus Thierbach *v.*
10. Siebrecht, Kurt, aus Altenburg.
11. Stade, Hermann, aus Altenburg *v.*
12. Thurm, Friedrich, aus Altenburg *v.*
13. Wandelt, Hans, aus Altenburg *v.*
14. Weichardt, Hans, aus Altenburg *v.*
15. Wolf, Johannes, aus Altenburg *n. a.* (Sekundus).

Ober-Tertia B.

1. Beyer, Hans, aus Altenburg *v.*
2. Bräutigam, Reinhold, aus Zschernitzsch b. Schmölln *v.* (Primus).
3. Eschenbach, Martin, aus Bibra *v.*
4. Flidner, Karl, aus Zipsendorf *n. a.*
5. Flidner, Rudolf, aus Zipsendorf *n. a.*
6. Heuschkel, Johannes, aus Altenburg *v.*
7. Hodermann, Arthur, aus Altenburg *v.*
8. Kahnt, Paul, aus Altenburg *v.*
9. Lommer, Heinrich, aus Orlamünde *v.*
10. Nitzsche, Ernst, aus Altenburg *v.* (Sekundus).
11. Peter, Paul, aus Meerane *v.*
12. Porzig, Johannes, aus Altenburg.
13. Preller, Arthur, aus Altenburg *v.*
14. Schau, Kurt, aus Altenburg *v.*
15. Schönefeld, Johannes, aus Meuselwitz *v.*
16. Schulze, Ferdinand, aus Altenburg *v.*

Unter-Tertia A.

1. Beyer, Felix, aus Crimmitschau *v.*
2. Dietzmann, Ernst, aus Schmölln.
3. Fritsche, Ernst, aus Altenburg *n. a.*
4. Georgius, Paul, aus Zechau (Primus).
5. Heitsch, Oskar, aus Pontewitz *n. a.*
6. Jäger, Kurt, aus Altenburg *v.*
7. Jentzsch, Richard, aus Halle a. S. *v.*
8. Koch, Hans, aus Altenburg *v.*
9. Köhler, Armin, aus Altenburg *v.*
10. Koppe, Oskar, aus Altenburg *v.* (Sekundus).
11. Meissner, Fritz, aus Altenburg *v.*
12. Mörschner, Karl, aus Altenburg *v.*
13. Peter, Kurt, aus Altenburg *v.*

14. Porzig, Thilo, aus Altenburg v.
15. Reichardt, Hans, aus Altenburg v.
16. Rothe, Karl, aus Altenburg v.
17. Rothe, Walther, aus Altenburg v.
18. Schlenzig, Max, aus Altenburg v.
19. Schmidt, Alfred, aus Altenburg v.
20. Schumann, Fritz, aus Crimmitschau v.
21. Traeger, Wilhelm, aus Altenburg v.

Unter-Tertia B.

1. Altner, Hermann, aus Altenburg v.
2. Blume, Ernst, aus Altenburg v.
3. Eckhardt, Hermann, aus Altenburg v.
4. Fuchs, Richard, aus Altenburg v. (Sekundus).
5. Grumpelt, Max, aus Altenburg.
6. Hammer, Max, aus Altenburg n. a.
7. Kluge, Richard, aus Altenburg.
8. Köhler, Paul, aus Gross-Stechau v. (Primus).
9. Kühl, Viktor, aus Altenburg.
10. Lange, Walther, aus Altenburg v.
11. Lehmann, Johannes, aus Gössnitz n. a.
12. Peitzsch, Fritz, aus Altenburg v.
13. Rauschenbach, Ottomar, aus Kratschütz v.
14. Reineck, Paul, aus Altenburg v.
15. Rother, Paul, aus Altenburg v.
16. Schulze, Walther, aus Nobitz v.
17. Steinbrecht, Arthur, aus Köthen n. a.
18. Strunz, Paul, aus Altenburg v.
19. Timmermann, Heinrich, aus Redefin in Mecklenburg n. a.
20. Wagner, Hermann, aus Windischleuba v.
21. Weber, Paul, aus Altenburg v.
22. Winselmann, Oskar, aus Altenburg v.
23. Zetzsche, Richard, aus Altenburg v.

Quarta.

1. Ackermann, Paul, aus Altenburg v.
2. Back, Egon, aus Altenburg v.
3. Berger, Fritz, aus Ehrenhain n. a.
4. Bonde, Johannes, aus Altenburg v.
5. Breiting, Johannes, aus Wilchwitz.
6. Burkhardt, Fritz, aus Altenburg v.
7. Fischer, Richard, aus Altenburg v.
8. Friderici, Adolf, aus Altenburg v. (Sekundus).
9. Gerich, Johannes, aus Ehrenhain n. a.
10. Gerke, Otto, aus Altenburg v.
11. Graser, Ernst, aus Altenburg v.
12. Hesselbarth, Kurt, aus Gödern n. a.
13. Jahn, Johannes, aus Altenburg v.
14. Kamprad, Edmund, aus Dobitschen v.
15. Kirmse, Ernst, aus Nobitz v.

16. Kirmse, Kurt, aus Altenburg v.
17. Kluge, Walther, aus Meuselwitz v.
18. Krause, Wilhelm, aus Altenburg v.
19. Kühn, Johannes, aus Altenburg v.
20. Kurze, Felix, aus Olzschau v.
21. Meyer, Adolf, aus Altenburg v.
22. Müller, Guido, aus Jückerberg b. Penig v. (Primus).
23. Müller, Kurt, aus Jückerberg b. Penig v.
24. Nitzsche, Wilhelm, aus Altenburg v.
25. Pabst, Martin, aus Schlöben b. Roda.
26. Patzschke, Franz, aus Hain v.
27. Petzold, Isidor, aus Frohnsdorf v.
28. Reineck, Alfons, aus Altenburg v.
29. Schulze, Alfred, aus Altenburg v.
30. v. Stein, Roderich, aus Lohma b. Schmölln n. a.
31. Winkler, Walther, aus Altenburg v.

Quinta.

1. Bock, Albert, aus Altenburg n. a.
2. Dorstewitz, Paul, aus Altenburg v.
3. Franke, Hans, aus Altenburg v.
4. Geier, Kurt, aus Altenburg v.
5. Georgius, Kurt, aus Zechau v. (Primus).
6. Gutmann, Paul, aus Altenburg v.
7. Härtel, Paul, aus Altenburg v.
8. Hässner, Albrecht, aus Altenburg v.
9. Heinich, Fritz, aus Altenburg v.
10. Märten, Paul, aus Seehausen v. (Sekundus).
11. Meyer, Albert, aus Langehüba-Niederhain.
12. Peitzsch, Rudolf, aus Altenburg v.
13. Schiebold, Kurt, aus Altenburg v.
14. Sittig, Rudolf, aus Windischleuba v.
15. Voigt, Alfred, aus Zehma v.
16. Ziegenspeck, Karl, aus Altenburg v.
17. v. Ziegesar, Ferdinand, aus Altenburg v.
18. v. Ziegesar, Georg, aus Altenburg v.
19. Zschweigert, Woldemar, aus Plauen i. V.

Sexta.

1. Bachmann, Arnold, aus Altenburg n. a.
2. Beckert, Moritz, aus Altenburg.
3. Brand, Richard, aus Treben.
4. Dietzmann, Fritz, aus Kauritz.
5. Geibel, Lothar, aus Altenburg n. a.
6. Gerich, Fritz, aus Ehrenhain n. a.
7. Gutmann, Hans, aus Altenburg n. a.
8. Hoffmann, Reinhard, aus Altmörbitz n. a.
9. Kipping, Alfred, aus Altenburg n. a. (Sekundus).
10. Kühn, Hermann, aus Altenburg n. a. (Primus).
11. Nitzsche, Paul, aus Altenburg n. a.

- | | |
|--|--|
| 12. Oertel, Otto, aus Altenburg. | 17. Tietzsch, Heinrich, aus Altenburg <i>n. a.</i> |
| 13. Patzschke, Kurt, aus Hain <i>n. a.</i> | 18. Timmler, Walther, aus Altenburg <i>n. a.</i> |
| 14. Reineck, Adalbert, aus Altenburg. | 19. Wagner, Kurt, aus Schömbach <i>n. a.</i> |
| 15. Seyffarth, Oskar, aus Mannichswalde <i>n. a.</i> | 20. Wirth, Johannes, aus Altenburg <i>n. a.</i> |
| 16. Tietzsch, Albert, aus Altenburg <i>n. a.</i> | 21. Wünschmann, Martin, aus Altenburg <i>n. a.</i> |

Das laufende Schuljahr schliesst am Freitag, 20. März d. Js., mit der Prämienverteilung, der Entlassung der Abiturienten, bei welcher der bisherige Primus omnium Hermann Springer aus Altenburg eine lateinische und der Unter-Primaner Felix Schwabe aus Tettau eine deutsche Rede halten wird, sowie mit der (nicht öffentlichen) Censur und Verkündigung der Versetzungen; das neue beginnt am Montag, 6. April d. Js., mit der Aufnahme und Aufnahmeprüfung, zu welcher sich die angemeldeten Schüler um 8 Uhr morgens im Josephinum einzufinden haben; der Unterricht fängt am Tage darauf, wie im vergangenen Sommerhalbjahre, um 7 Uhr morgens an und wird täglich bis 12 Uhr fortgesetzt.

Altenburg, 11. März 1891.

Dr. W. Kühne,
Direktor.

- 12. Ueber die Ausdehnung der Luft...
- 13. Ueber die Ausdehnung der Luft...
- 14. Ueber die Ausdehnung der Luft...
- 15. Ueber die Ausdehnung der Luft...
- 16. Ueber die Ausdehnung der Luft...
- 17. Ueber die Ausdehnung der Luft...
- 18. Ueber die Ausdehnung der Luft...
- 19. Ueber die Ausdehnung der Luft...
- 20. Ueber die Ausdehnung der Luft...
- 21. Ueber die Ausdehnung der Luft...

Die Ausdehnung der Luft ist ein sehr wichtiges Thema in der Physik. Sie wird durch die Temperaturänderung beeinflusst. In diesem Zusammenhang ist es wichtig, die Gesetze der Ausdehnung zu verstehen. Die Ausdehnung der Luft ist ein Prozess, bei dem die Luftmoleküle sich bei Erwärmung ausbreiten. Dies führt zu einer Zunahme des Volumens bei konstantem Druck. Umgekehrt führt eine Abkühlung zu einer Kontraktion der Luft. Diese Zusammenhänge sind grundlegend für das Verständnis der Luftdynamik und der Wetterentwicklung.

Dr. W. Kühne

Altenburg, 11. März 1881

Sehr geehrter Herr, ich habe Ihre Zuschrift vom 10. März d. J. mit der Bitte um Entlassung der Abtheilung für die Physik in der Universität Jena erhalten. Ich habe mich sehr über Ihre Entscheidung gefreut und bin Ihnen sehr dankbar. Ich werde die Abtheilung für die Physik in der Universität Jena verlassen und werde mich in der Zukunft mit anderen Aufgaben beschäftigen. Ich hoffe, dass Sie meine Entlassung genehmigen werden. Ich werde mich für die Unterstützung und die guten Ratschläge bedanken, die ich von Ihnen erhalten habe. Ich werde mich weiterhin für die Wissenschaft einsetzen und hoffe, dass ich in Zukunft noch einmal die Gelegenheit haben werde, mit Ihnen zusammenzuarbeiten. Ich werde mich für die Unterstützung bedanken, die ich von Ihnen erhalten habe. Ich werde mich weiterhin für die Wissenschaft einsetzen und hoffe, dass ich in Zukunft noch einmal die Gelegenheit haben werde, mit Ihnen zusammenzuarbeiten.